



Owner's Manual DE - All Gocycle Models

August 2024

Pages 2-46

and

Product Manual DE - Gocycle GXi

August 2024

Pages 47-147



Gocycle

Benutzerhandbuch

Version August 2024



Gocycle-Benutzerhandbuch

WICHTIG:

Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen zu Sicherheit, Leistung und Service. Lesen Sie es, bevor Sie die erste Fahrt mit Ihrem neuen Gocycle unternehmen, und bewahren Sie es als Referenz auf.

Weitere Informationen zu Sicherheit, Leistung und Service für bestimmte Komponenten wie Aufhängungen oder Pedale Ihres Gocycle oder zu Zubehör wie Helmen oder Lampen, die Sie kaufen können oder zu anderem Zubehör oder anderen Betriebsarten sind ggf. ebenfalls verfügbar. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gocycle-Händler Ihnen die gesamte mit Ihrem Gocycle oder Zubehör gelieferte Herstellerliteratur überreicht hat. Im Falle eines Konflikts zwischen den Anleitungen in diesem Handbuch und den Informationen von Gocycle oder dem Komponentenhersteller befolgen Sie bitte immer die Anweisungen vom Gocycle.

WARNUNG: Bevor Sie dieses Handbuch lesen, schauen Sie bitte auf www.gocycle.com/safety nach, ob es neuere Versionen dieses Handbuchs gibt oder ob es relevante technische Mitteilungsblätter für Ihr Gocycle-Modell gibt.

Möglicherweise gibt es für dieses Handbuch neue Aktualisierungen mit wichtigen sicherheitsrelevanten Informationen. Besuchen Sie www.gocycle.com/safety, um die neueste Bedienungsanleitung für Ihr Produkt herunterzuladen und alle technischen Mitteilungsblätter zu Ihrem Gocycle und Ihrer Rahmennummer zu lesen und zu verstehen. Verwenden Sie stets die GocycleConnect-App, um Ihr Gocycle vor der ersten Fahrt zu konfigurieren, oder bitten Sie Ihren Gocycle-Händler, Ihr Gocycle für Sie zu konfigurieren und alle wichtigen Sicherheitsinformationen zu übermitteln, die in der App enthalten sind.

Wenn Sie Fragen haben oder etwas nicht verstehen, übernehmen Sie Verantwortung für Ihre Sicherheit und wenden Sie sich an Ihren Gocycle-Händler oder an Gocycle.

HINWEIS: Dieses Handbuch ist nicht als umfassende Anleitung zur Bedienung, Wartung, Reparatur oder Instandhaltung oder als Handbuch zur Montage von Zubehör gedacht. Informationen zu Service, Reparaturen oder Wartung erhalten Sie von Ihrem Gocycle-Händler. Ihr Gocycle-Händler kann Ihnen möglicherweise auch Kurse, Kliniken oder Bücher zur Verwendung, Wartung, Reparatur oder Instandhaltung des Gocycle empfehlen. Wenn Sie Ihr Gocycle direkt bei Gocycle gekauft haben, kontaktieren Sie uns bitte über gocycle.com/support.

Die Verantwortung für die Unterstützung für Sie und Ihren Gocycle liegt bei demjenigen, der Ihnen das Gocycle verkauft hat. Dies ist immer ausschließlich ein autorisierter Gocycle-Händler oder Gocycle selbst. Autorisierte Gocycle-Händler finden Sie in der Gocycle-Händlersuche auf www.gocycle.com. Falls Sie Hilfe bei Wartung, Instandhaltung oder Garantiereparatur benötigen, wenden Sie sich bitte an denjenigen, der Ihnen das Gocycle verkauft hat. Gocycle bietet allen Gocycle-Besitzern Unterstützung. Gocycle kann jedoch verlangen, dass Sie sich für Servicezwecke nur an denjenigen wenden, der Ihnen das Gocycle verkauft hat.



1 INHALT

1	Inhalt.....	3
2	Aufbau, Konfiguration und Erste Schritte.....	7
2.1	Aufbau.....	7
2.2	Kennzeichnung für Konfiguration Typ 1 & Typ 2 der USA	8
2.3	Übersicht und Terminologie.....	9
2.4	Kontrollen vor der Fahrt	10
2.5	Einstellung und Anpassung	13
2.6	Sicherheit geht vor	14
2.7	Mechanische Sicherheitsprüfung.....	14
2.8	Die erste Fahrt mit dem Gocycle.....	16
3	Sicherheit	18
3.1	Die Grundlagen.....	18
3.2	Fahrsicherheit	19
3.3	Das Gocycle anhalten	20
3.4	Radfahren bei nassen, kalten oder eisigen Straßenverhältnissen.....	20
3.5	Nachtfahrt	21
3.6	Radfahren bei ungünstigen Lichtverhältnissen	22
4	Aufladen des Gocycle	22
4.1	So laden Sie Ihr Gocycle auf	22
4.2	Wichtige Informationen: Lithium-Ionen-Akkus.....	23
5	Über Ihr Gocycle.....	25
5.1	Schnellverschluss-Pitstopwheels	25
5.2	Klapprahmen und Lenker-Schnellspanner	25
5.3	Bremssteuerungen und -funktionen	26
5.4	Gänge wechseln	27
5.5	Pedale	28
5.6	Reifen und Schläuche	28
6	Wartung.....	30
7	Anhang.....	34
7.1	Verwendungszweck	34
7.2	Umbauten und Lackreparaturen	34
7.3	Zulässige Gesamtbelastung	35



7.4	Lebensdauer Ihres Fahrrads und dessen Komponenten.	36
7.5	Anzugsmomentangaben für Befestigungselemente	42
7.6	Garantie, Einschränkungen und Kontakt	43



ALLGEMEINER WARNHINWEIS:

Wie bei jeder Sportart besteht auch beim Radfahren die Gefahr von Verletzungen und Schäden. Wenn Sie sich für ein Gocycle entscheiden, übernehmen Sie die Verantwortung für dieses Risiko. Daher müssen Sie die Regeln für sicheres und verantwortungsbewusstes Fahren sowie für die ordnungsgemäße Verwendung und Wartung kennen und einhalten. Die ordnungsgemäße Verwendung und Wartung Ihres Gocycle verringert das Verletzungsrisiko.

Warnung: Fahrradfahren beinhaltet die Gefahr von Sachschäden sowie schweren und sogar tödlichen Verletzungen. In verkehrsreichen städtischen Umgebungen mit fließendem Verkehr sind diese Risiken noch größer. Mit Ihrer Entscheidung, ein Gocycle zu fahren, übernehmen Sie die Haftung für derartige Risiken. Es ist daher wichtig, dass Sie zur Vermeidung derartiger Risiken und eventueller Schäden wissen, wie man verantwortungsbewusst fährt und wie Sie das Gocycle sachgemäß instandhalten. Ihr Fahrverhalten sollte innerhalb der Grenzen Ihrer Fähigkeiten und der Grenzen des Gocycle bleiben.

Dieses Handbuch enthält viele Warn- und Vorsichtshinweise und den Folgen, falls Wartungen oder Inspektionen Ihres Gocycle nicht berücksichtigt und Sicherheitspraktiken beim Radfahren nicht befolgt werden.

Die Kombination aus dem  Sicherheitswarnsymbol und dem Wort **WARNUNG** weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Die Kombination aus dem  Sicherheitswarnsymbol und dem Wort **VORSICHT** weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Das Wort **VORSICHT** ohne Sicherheitswarnsymbol weist auf eine Situation hin, die zu ernsthaften Schäden am Gocycle oder zum Erlöschen Ihrer Garantie führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

In vielen Warn- und Vorsichtshinweisen heißt es: „Sie können die Kontrolle verlieren und stürzen.“ Da ein Sturz zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann, wiederholen wir die Warnung vor möglichen Verletzungen oder dem Tod nicht immer.

Da es unmöglich ist, jede Situation oder jeden Zustand, der beim Fahren auftreten kann, vorherzusehen, enthält dieses Handbuch keine Angaben zur sicheren Verwendung des Gocycle bei allen Bedingungen. Mit der Verwendung eines Gocycle sind Risiken verbunden, die nicht vorhersehbar sind oder vermieden werden können und die allein vom Fahrer zu tragen sind.

Wir empfehlen Ihnen unbedingt, sich eingehender über die mit dem Fahren von Fahrrädern verbundenen Risiken zu informieren, und schlagen vor, dass Sie:

- Ihren örtlichen Fahrradhändler nach Informationen zur Sicherheit beim Fahrradfahren und diesbezüglichen Anweisungen fragen,
- Ihren Fahrstil an Ihre Fähigkeiten und Gegebenheiten anpassen,
- an einem Fahrsicherheitskurs oder einer Radfahrerschulung teilnehmen, wie sie von vielen örtlichen Vereinen, der Polizei, Schulen und staatlichen Förderkreisen angeboten werden,
- im Internet mit dem Suchbegriff „Fahrradsicherheit“ nach einschlägigen Informationen suchen.



Die Radfahrfähigkeiten sind von Person zu Person verschieden, z.B. erfordert das Radfahren mit hoher Geschwindigkeit und/oder in der Nähe von Hindernissen, Autos und anderen Radfahrern ein hohes Fahrgeschick. Passen Sie Ihren Fahrstil an Ihre Fähigkeiten an.



2 AUFBAU, KONFIGURATION UND ERSTE SCHRITTE

HINWEIS: Wir raten Ihnen dringend, dieses Handbuch vor Ihrer ersten Fahrt vollständig durchlesen. Lesen und vergewissern Sie sich zumindest, dass Sie die einzelnen Punkte in diesem Abschnitt verstanden haben, und lesen Sie in den angegebenen Abschnitten nach, wenn Sie Fragen haben, die Sie nicht vollständig verstehen. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Gocycles alle in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen aufweisen. Bitten Sie Ihren Gocycle-Händler, auf die Funktionen Ihres Gocycle hinzuweisen, oder wenden Sie sich an Gocycle, wenn Sie Ihr Gocycle bei Gocycle gekauft haben.

2.1 Aufbau

| No compromises

1. Download **gocycleconnect** app
2. Open the app and press 'SETUP'
3. Follow and complete all steps

GET IT ON
Google Play

Download on the
App Store

Support

gocycle.com/support
gocycle.com/support
Owner's manuals

gocycle.com/safety
gocycle.com/safety

Accessory Videos

gocycle.com/support
gocycle.com/support
Email

gocycle.com/support
gocycle.com/support



WARNUNG: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gocycle-Händler Ihr Gocycle entsprechend Ihres Einsatzgebietes konfiguriert und gekennzeichnet hat. Wenn Sie Ihr Gocycle mit der GocycleConnect-App konfigurieren, stellen Sie sicher, dass Sie dazu berechtigt sind, das Gocycle für Ihr Einsatzgebiet zu konfigurieren.



2.2 Kennzeichnung für Konfiguration Typ 1 & Typ 2 der USA

IMPORTANT INFORMATION:
How to label for US Type 1 or Type 2 Ebike

Gocycles configured as US Type 1 or Type 2 Ebikes must be labelled appropriately as below:

US Type 1

- Maximum speed of 20 miles per hour
- Pedal only activation of motor

EN 14764 EN 15194
US Type 1
 20 mph
 500W

US Type 2

- Maximum speed of 20 miles per hour
- Pedal or throttle activation of motor

EN 14764 EN 15194
US Type 2
 20 mph
 500W

Affix appropriate label as shown below:

Before riding your Gocycle, visit
www.gocycle.com/safety
360101
 EN 14764
 EPAC
 According to EN 15194
 25 KM/h
 250 W
Compatible with Gocycle G2 & G3 second & third generation. Please battery charger only.
 Designed by Karbon Kinetics in London Assembled in Poland
 UK Reg No. 4357956

Before riding your Gocycle, visit
www.gocycle.com/safety
360101
 EN 14764 EN 15194
US Type 1
 20 mph
 500W

Before riding your Gocycle, visit
www.gocycle.com/safety
360101
 EN 14764 EN 15194
US Type 1
 20 mph
 500W
Compatible with Gocycle G2 & G3 second & third generation. Please battery charger only.
 Designed by Karbon Kinetics in London Assembled in Poland
 UK Reg No. 4357956

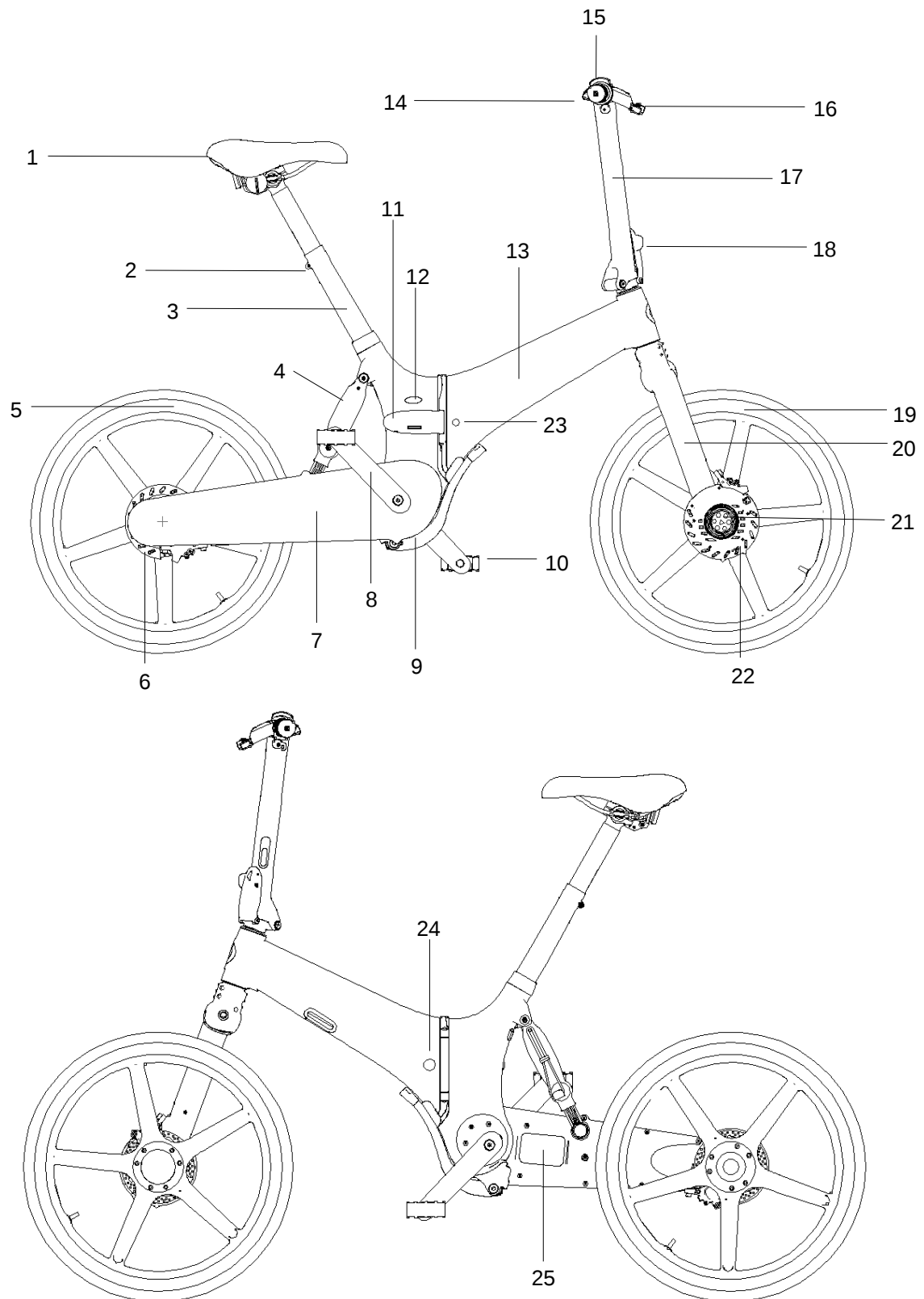
EN 14764 EN 15194
US Type 1
 20 mph
 500W

Additional sets of US Type 1 & 2 labels are available for purchase at www.gocycleusa.com.

Description: US Type 1 & 2 Set
Product Code: KKL-2885-3502-01



2.3 Übersicht und Terminologie





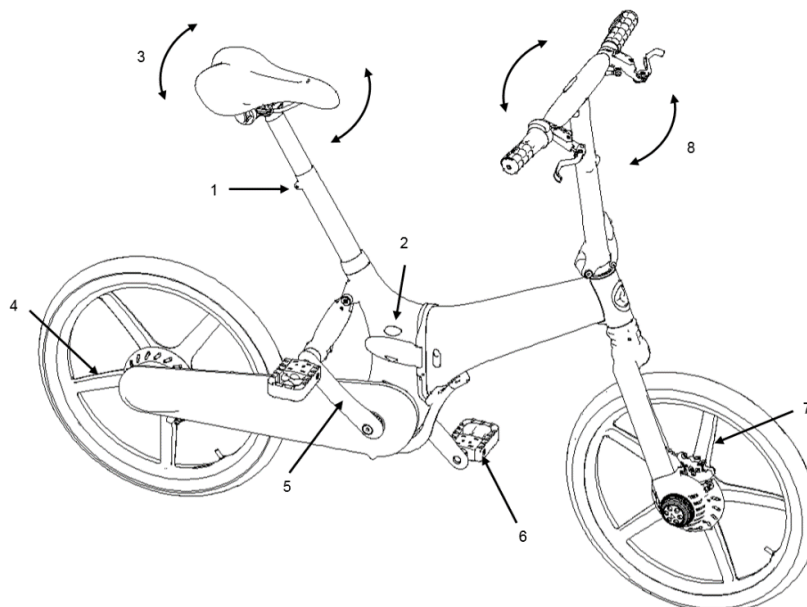
- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Sattel | |
| 2. Oberer Schnellverschluss der Sattelstütze | 14. Griffe |
| 3. Sattelstütze | 15. Schaltung |
| 4. Lockshock | 16. Bremshebel |
| 5. Pitstopwheel® hinten | 17. Vorbau |
| 6. Bremsscheibe hinten | 18. Vorbau-Schnellverschluss |
| 7. Cleandrive® | 19. Pitstopwheel® vorne |
| 8. Tretkurbel | 20. Gabel |
| 9. Ständer | 21. Motor |
| 10. Treten | 22. Bremsscheibe vorne |
| 11. Rahmen-Schnellverschluss | 23. Ladeanschluss |
| 12. Rahmen-Schnellverschluss der Sattelstütze | 24. Schalter Batterie Ein/Aus |
| 13. Rahmen | 25. Seriennummer |

2.4 Kontrollen vor der Fahrt

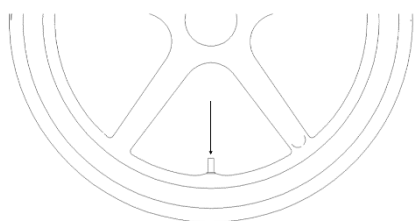
HINWEIS: Die richtige Einstellung für Ihren Körper ist beim Radfahren ein wesentliches Element für die Sicherheit, Leistung und den Komfort. Um die Einstellungen an Ihrem Gocycle vorzunehmen und es korrekt an Ihren Körper und Ihre Fahrbedingungen anzupassen sind Erfahrung, Können und Spezialwerkzeug erforderlich. Lassen Sie die Einstellungen an Ihrem Gocycle immer von Ihrem Gocycle-Händler vornehmen, oder, falls Sie selbst über Erfahrung, Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, lassen Sie Ihren Gocycle-Händler Ihre Arbeit überprüfen, bevor Sie losfahren. **Wir empfehlen dringend, dass Sie die GocycleConnect-App verwenden, um die Kontrollen vor der Fahrt durchzuführen.**



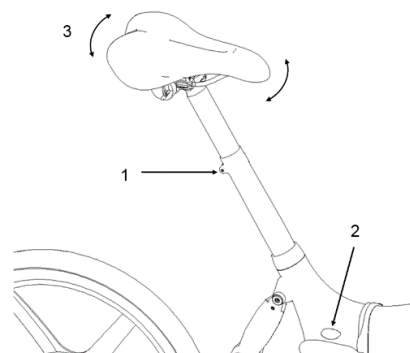
WARNUNG: Wenn Ihr Gocycle nicht korrekt auf Sie eingestellt ist, können Sie die Kontrolle verlieren und stürzen. Fahren Sie Ihr neues Fahrrad nicht, wenn es nicht korrekt auf Sie eingestellt ist.



1. Auf lockere Verbindungen prüfen: 1. Oberer Schnellverschluss der Sattelstütze 5-7 Nm. 2. Rahmen-Schnellverschluss der Sattelstütze 5-7 Nm. 3. Sattelstütze darf sich nicht drehen. 4. Hinterrad 5. Kurbelarme 6. Pedale 7. Vorderrad 8. Der Lenker darf sich nicht auf der Gabel drehen. Überzeugen Sie sich, dass keine Schrauben, Muttern oder Befestigungselemente fehlen.

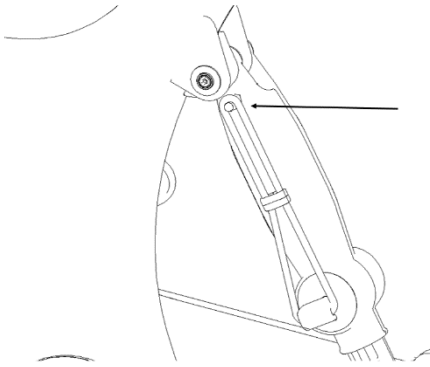
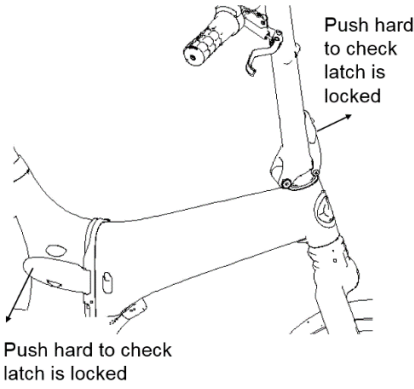


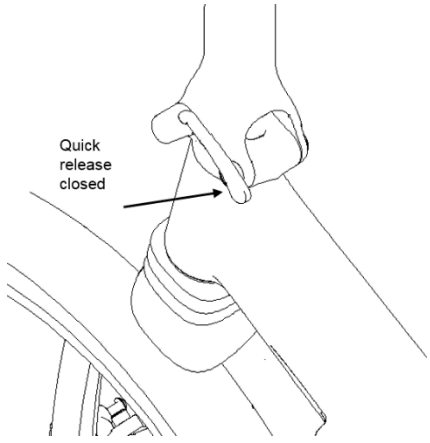
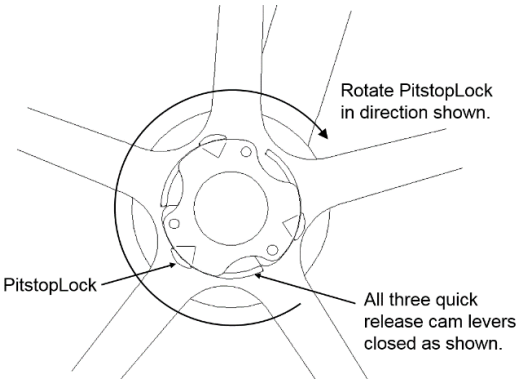
2. Prüfen Sie den Reifendruck beider Reifen.

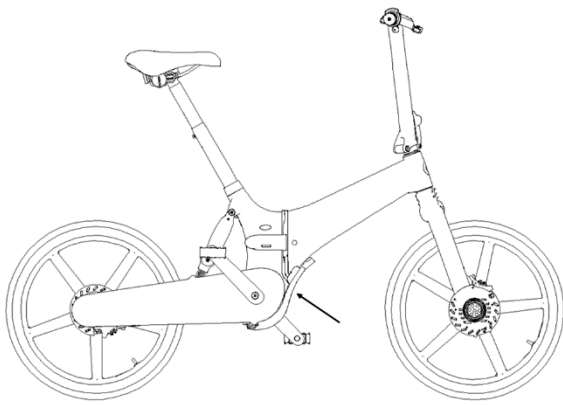
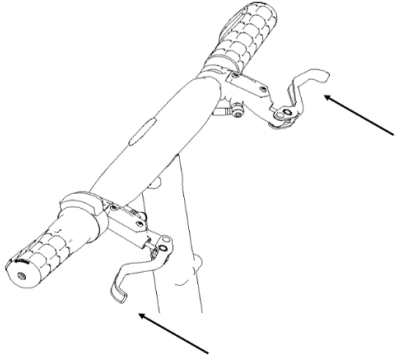


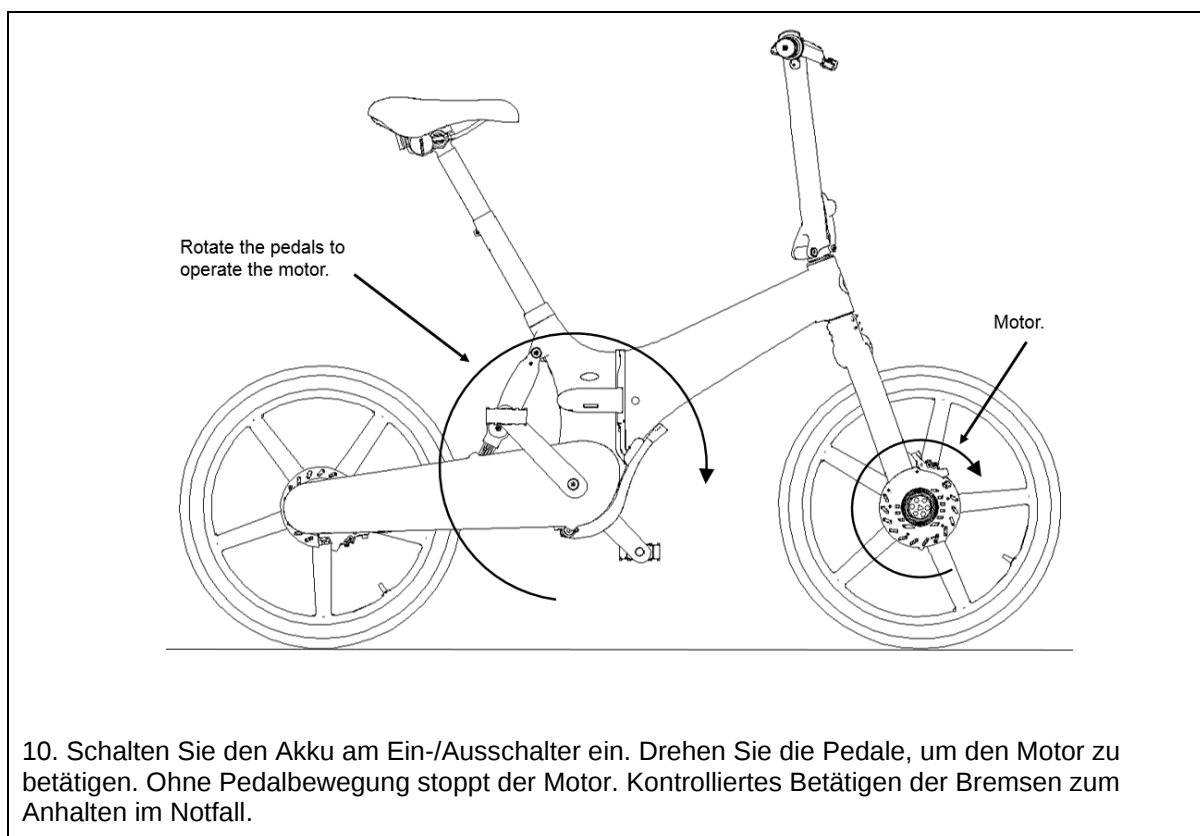
3. Sattelstütze prüfen 1. Oberer Schnellverschluss der Sattelstütze: 5-7 Nm. 2. Rahmen-Schnellverschluss der Sattelstütze: 5-7 Nm. 3. Sattel darf sich nicht drehen Stellen Sie sicher, dass Sie mit beiden Füßen den Boden berühren können, wenn Sie bequem auf dem Sattel sitzen.



 4. Prüfen Sie, ob der Faltriemen verstaut ist. (GX-Modelle)	 5. Prüfen, ob die Verriegelungen eingerastet sind. Die Verriegelungen dürfen sich nicht öffnen, wenn man kräftig in die gezeigte Richtung drückt. (GX-Modelle)
--	--

 6. Überprüfen Sie, ob der Schnellverschluss des Lenkers geschlossen ist. (GS & G3-Modelle)	 7. Überprüfen Sie, ob der PitstopLock geschlossen ist und alle drei Exzenterhebel an beiden Rädern geschlossen sind. (GS & G3-Modelle)
--	---

 8. Prüfen Sie, ob der Ständer korrekt eingeklappt ist.	 9. Überprüfen Sie die Bremsen und vergewissern Sie sich, welche Hebel die Vorder- und Hinterradbremse betätigen.
---	--



2.5 Einstellung und Anpassung

- Befindet sich der Sattel in der richtigen Höhe? Stellen Sie die Sattelhöhe so ein, dass Sie den Boden mit beiden Füßen berühren können, während Sie auf dem Sattel sitzen. Das bedeutet, dass Sie den Boden mit Ihren Zehenspitzen berühren können. Wenn Sie ein weniger erfahrener Fahrer sind, sollte Ihr Sattel anfangs so eingestellt sein, dass Sie beide Füße bequem auf den Boden stellen können, während Sie auf dem Sattel sitzen.



WARNUNG: Wenn Ihre Sattelstütze nicht so weit in das Sattelrohr eingeschoben ist, dass die minimale Einschubmarkierung an der Sattelstütze verschwindet, können die Sattelstütze, der Bügel oder sogar der Rahmen brechen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren und stürzen können.

- Sind Sattel und Sattelstütze sicher festgeklemmt? Ein korrekt festgezogener Sattel lässt sich in keine Richtung verdrehen.
- Sind Vorbau und Lenkstange für Sie in der richtigen Höhe? Einige Gocycles verfügen über einen verstellbaren Vorbau. Wenn Ihr Gocycle einen verstellbaren Vorbauwinkel hat, fragen Sie Ihren Gocycle-Händler oder Gocycle, wie Sie ihn einstellen können. Hinweis: Das Ändern des Vorbauwinkels erfordert möglicherweise auch Anpassungen an den Gocycle-Bedienelementen wie z.B. den Bremshebeln und der Ausrichtung der Gocycle-Vordergabel.



WARNUNG: Ziehen Sie die Befestigungselemente immer mit dem richtigen Anzugsmoment an. Zu fest angezogene Schrauben können sich dehnen und verformen. Zu lose Schrauben können sich bewegen und ermüden. Jeder Fehler kann zu einem plötzlichen Versagen der Schraube führen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren und stürzen können.



 **WARNUNG:** Eine unzureichend festgezogene Gabelklemmschraube kann die Lenkwirkung beeinträchtigen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren und stürzen können. Nehmen Sie das Vorderrad des Gocycle zwischen Ihre Beine und versuchen Sie, den Lenker/Vorbau zu verdrehen. Wenn Sie den Vorbau gegenüber dem Vorderrad oder den Lenker gegenüber dem Vorbau verdrehen können, sind die Schrauben nicht korrekt angezogen.

- Können Sie die Bremsen bequem betätigen? Der Winkel der Brems- und Schalthebel sowie deren Position am Lenker kann verändert werden. Bitten Sie Ihren Gocycle-Händler oder Gocycle, die Einstellungen für Sie vorzunehmen. Wenn Sie die Winkleinstellung für den Steuerhebel selbst vornehmen möchten, ziehen Sie die Klemmhalterungen wieder mit dem im Anhang angegebenen empfohlenen Anzugsmoment an.
- Die Bremshebel des Gocycle können an Ihre Reichweite angepasst werden. Wenn Sie kleine Hände oder Schwierigkeiten haben, die Bremshebel zu betätigen, wenden Sie sich an Ihren Gocycle-Händler oder an Gocycle, um Unterstützung beim Einstellen der Bremshebel-Entfernung zu erhalten.

 **WARNUNG:** Je kürzer die Entfernung zu den Bremshebeln ist, desto wichtiger ist es, die Bremsen richtig einzustellen, damit die volle Bremskraft innerhalb des verfügbaren Bremshebelwegs zur Verfügung steht. Wenn der Hebelweg des Bremshebels nicht ausreicht, um die volle Bremskraft aufzubringen, kann dies zum Verlust der Kontrolle und somit zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Kennen Sie sich vollständig mit der Bedienung Ihres neuen Gocycle aus? Wenn nicht, lassen Sie sich vor der ersten Fahrt alle Funktionen oder Merkmale, die Sie nicht verstehen, von Ihrem Gocycle-Händler erklären oder wenden Sie sich für weitere Hilfe an Gocycle.
- Fühlen Sie sich rundum wohl und haben Sie die Kontrolle über den Gocycle, wenn Sie den Lenker festhalten und die Bremshebel betätigen? Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Sie das Gocycle sicher bedienen können, wenden Sie sich an Ihren Gocycle-Händler oder an Gocycle.

2.6 Sicherheit geht vor

- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm, wenn Sie mit Ihrem Fahrrad fahren. Befolgen Sie die Anweisungen des Helmherstellers im Hinblick auf Passform, Gebrauch und Pflege.
- Haben Sie alle anderen erforderlichen und empfohlenen Sicherheitsausrüstungen? Siehe Abschnitt 3. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich mit den Gesetzen der Gebiete, in denen Sie fahren, vertraut zu machen und alle geltenden Gesetze zu befolgen.
- Wissen Sie, wie Sie Ihre Vorder- und Hinterräder richtig sichern? Um sicherzugehen, schauen Sie nach in Abschnitt 5. Das Fahren mit einem nicht ordnungsgemäß befestigten Rad kann dazu führen, dass das Rad wackelt oder sich vom Gocycle löst. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.

2.7 Mechanische Sicherheitsprüfung

- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den Zustand Ihres Gocycle.
- Schrauben, Muttern und andere Befestigungselemente: Da es eine Vielzahl von Größen und Formen von Befestigungselementen gibt, die aus verschiedenen Materialien hergestellt sind und sich häufig nach Modell und Bauteil unterscheiden, kann die richtige Anzugskraft bzw. das richtige Anzugsmoment nicht verallgemeinert werden. Um sicherzustellen, dass die vielen Befestigungselemente an Ihrem Gocycle richtig angezogen sind, lesen Sie die



Angaben zum Anzugsmoment der Befestigungselemente im Anhang dieses Handbuchs oder in den Anweisungen des entsprechenden Komponentenherstellers. Zum korrekten Anziehen eines Befestigungselements ist ein geeichter Drehmomentschlüssel erforderlich. Die Befestigungselemente Ihres Gocycle sollte ein Fahrradmechaniker mit einem Drehmomentschlüssel festziehen. Wenn Sie selbst an Ihrem Gocycle arbeiten möchten, müssen Sie einen Drehmomentschlüssel und die korrekten Anzugsmomentangaben von Gocycle, dem Komponentenhersteller oder Ihres Gocycle-Händlers verwenden. Wenn Sie zu Hause oder unterwegs Anpassungen vornehmen müssen, bitten wir Sie dringend, vorsichtig zu sein und die von Ihnen veränderten Befestigungselemente so bald wie möglich von Ihrem Gocycle-Händler oder einem qualifizierten Fahrradmechaniker überprüfen zu lassen. Beachten Sie, dass für manche Komponenten spezielle Werkzeuge und Kenntnisse erforderlich sind. In den Abschnitten 2, 3, 4 und 5 werden die Elemente erläutert, die Sie möglicherweise selbst einstellen können. Alle anderen Einstellungen und Reparaturen sollten von einem qualifizierten Gocycle-Mechaniker durchgeführt werden.



WARNUNG: Die richtige Anzugskraft ist wichtig für die Befestigungselemente Ihres Gocycle – die Muttern, Bolzen und Schrauben. Zu leicht angezogen hält das Befestigungselement möglicherweise nicht sicher. Zu fest angezogen kann das Gewinde des Befestigungselements Schaden nehmen oder sich dehnen, verformen oder brechen. In beiden Fällen kann eine falsche Anzugskraft zum Versagen der Komponenten führen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren und stürzen können.

- Überzeugen Sie sich, dass nichts lose ist. Führen Sie eine Sicht- und Tastprüfung des gesamten Fahrrads durch. Lose Teile oder Zubehör? Falls ja, befestigen Sie sie. Wenn Sie sich nicht sicher sind, bitten Sie jemanden mit Erfahrung, dies zu überprüfen.
- Reifen & Räder: Vergewissern Sie sich, dass die Reifen richtig aufgepumpt sind; siehe Abschnitt 5. Überprüfen Sie dies, indem Sie eine Hand auf den Sattel legen, eine auf den Schnittpunkt von Lenker und Vorbau, und dann das Fahrrad mit Ihrem Gewicht belasten, während Sie die Reifendurchbiegung beobachten. Vergleichen Sie was Sie sehen mit dem Aussehen eines richtig aufgepumpten Reifens und passen Sie den Reifendruck ggf. an.
- Reifen in gutem Zustand? Drehen Sie jedes Rad langsam und achten Sie auf Schnitte in der Lauffläche und in der Seitenwand. Tauschen Sie beschädigte Reifen aus, bevor Sie mit dem Fahrrad fahren.
- Felgen unbeschädigt? Überprüfen Sie die Felge. Sehen Sie Risse am Übergang der Speichen in die Felgen? Sehen Sie eine Verfärbung oder abplatzende Farbe, die einen Riss verursachen könnte? Wenn Sie Risse bemerken, fahren Sie nicht mit Ihrem Gocycle und wenden Sie sich an Ihren Gocycle-Händler oder direkt an Gocycle.



WARNUNG: Fahrradfelgen unterliegen einem Verschleiß. Wenn Sie ein Rad fahren, dessen Lebensdauer abgelaufen ist, kann dies zu einem Defekt am Rad führen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren und stürzen können.

- Bremsen: Überprüfen Sie die Bremsen auf deren ordnungsgemäße Funktion (siehe Abschnitt 5). Ziehen Sie die Bremshebel. Können Sie die Hebel mit voller Bremskraft betätigen, ohne dass sie die Lenkstange berühren? Falls nicht, müssen Ihre Bremsen eingestellt werden. Fahren Sie nicht mit dem Fahrrad, bis die Bremsen von einem professionellen Fahrradmechaniker richtig eingestellt wurden.
- Radbefestigungssystem: Wenn Ihr Gocycle über Räder mit Schnellverschluss verfügt, vergewissern Sie sich, dass die Vorder- und Hinterräder korrekt befestigt sind. Siehe Abschnitt 5.



- Sattelstütze: Überprüfen Sie, ob sie richtig eingestellt ist und sich unter Ihrem Gewicht nicht verdrehen oder auf- oder abbewegen kann. Siehe Abschnitt 5.
- Ausrichtung von Lenker und Sattel: Stellen Sie sicher, dass der Sattel und der Lenkervorbau parallel zur Mittellinie des Fahrrads sind und fest genug eingespannt sind, dass Sie sie nicht verdrehen können. Siehe Abschnitte 2.
- Lenkstangenenden: Vergewissern Sie sich, dass die Lenkergriffe sicher und in gutem Zustand sind und keine Schnitte, Risse oder abgenutzten Stellen aufweisen. Falls nicht, tauschen Sie sie aus. Stellen Sie sicher, dass die Lenkstangenenden und -erweiterungen angeschlossen sind. Falls nicht, schließen Sie sie an, bevor Sie losfahren.



WARNUNG: Lose oder beschädigte Lenkergriffe oder -erweiterungen können dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen. Nicht angeschlossene können Ihnen Schnittverletzungen zuführen und bei einem sonst geringfügigen Unfall schwere Verletzungen verursachen.



WARNUNG: Bitte lesen Sie auch die wichtigen Informationen zur Lebensdauer Ihres Gocycle und seiner Komponenten im Anhang und machen Sie sich damit vertraut.

2.8 Die erste Fahrt mit dem Gocycle

Wenn Sie Ihren Helm anschnallen und sich zum ersten Mal mit Ihrem neuen Gocycle vertraut machen, tun Sie dies in einer sicheren Umgebung, die nicht in der Nähe von Autos, anderen Radfahrern, Hindernissen oder anderen Gefahren liegt. Machen Sie sich mit den Bedienelementen, Funktionen und der Leistung Ihres neuen Gocycle vertraut.

Machen Sie sich mit der Bremswirkung des Gocycle vertraut (siehe Abschnitt 5). Testen Sie die Bremsen bei langsamer Geschwindigkeit, indem Sie Ihr Gewicht nach hinten verlagern und die Bremsen vorsichtig betätigen, wobei die hintere Bremse zuerst betätigt wird. Eine plötzliche oder übermäßige Betätigung der Vorderradbremse kann Sie über den Lenker werfen. Wenn Sie zu fest bremsen, kann das Rad blockieren, wodurch Sie die Kontrolle verlieren und stürzen können. Wenn ein Rad blockiert, können Sie rutschen.

Üben Sie das Schalten der Gänge (siehe Abschnitt 5). Probieren Sie aus, wie sich das Gocycle bedienen lässt und reagiert und achten Sie auf Ihre Bequemlichkeit.

Wenn Sie Fragen haben oder wenn Sie der Meinung sind, dass etwas mit dem Gocycle nicht in Ordnung ist, wenden Sie sich an Ihren Gocycle-Händler oder an Gocycle, bevor Sie erneut fahren.

2.8.1 Fahrstufen

Sie können Ihr Gocycle in verschiedenen voreingestellten Modi betreiben oder mit der App GocycleConnect einen auf Ihren Fahrstil abgestimmten individuellen Modus generieren. Der City-Modus ist die Standardkonfiguration, wenn Ihr Gocycle zum ersten Mal eingerichtet wird.



Bezeichnung der Betriebsart (Modus)	Zum Einschalten des Motors	Zum Abstellen des Motors	Drücken Sie Drücken und halten Sie die Boost-Taste gedrückt, um den Motor zu betätigen	Tretkraft bestimmt die Motorleistung	Drücken und halten Sie die Boost-Taste für volle Motorunterstützung	Akku-leer-Warnung (G2 & G3 nur 1 LED blinkt)
<i>City</i>	Leichte Pedalbetätigung	Pedalbetätigung stoppen oder verringern	X	✓	✓	Motor funktioniert nur, wenn die Boost-Taste gedrückt wird
<i>Eco</i>	Mittlere Pedalbetätigung	Pedalbetätigung stoppen oder verringern	X	✓	✓	Motor funktioniert nur, wenn die Boost-Taste gedrückt wird
<i>On Demand</i>	Pedal + Drehknopf A „zurück“	Pedalbetätigung beenden oder Wahlschalter loslassen	✓	X	✓	Motor funktioniert nur, wenn die Boost-Taste gedrückt wird
<i>Custom</i>	Via App individuell anpassbar (Weitere Informationen siehe www.gocycle.com/support)					

⚠️ WARNUNG! Stellen Sie sicher, dass Sie verstehen, wie Sie Ihr Gocycle konfiguriert und welchen Modus Sie für die Fahrt mit dem Gocycle eingestellt haben. Es liegt in Ihrer Verantwortung, zu wissen und zu verstehen, wie Sie Ihr Gocycle konfiguriert haben. Stellen Sie sicher, dass Sie dies und alle wichtigen Sicherheitshinweise jedem anderen Benutzer erklären, dem Sie möglicherweise eine Probefahrt anbieten.

⚠️ WARNUNG! Der Gocycle-Elektroantrieb verändert Ihre normale Geschwindigkeit. Bei einer ähnlichen Anstrengung, wie Sie sie vom Fahrrad her gewohnt sind, fahren Sie schneller! Sie können andere Verkehrsteilnehmer leichter einholen, was Sie möglicherweise überraschen wird. Seien Sie bremsbereit und wenden Sie eine sichere Bremstechnik an. Nehmen Sie sich Zeit, um sich auf ruhigen Straßen an diesen neuen Geschwindigkeitsbereich zu gewöhnen, bevor Sie sich in verkehrsreichere Gebiete wagen.

⚠️ WARNUNG! Machen Sie sich mit den Betriebsarten, Bedienelementen und dem Fahrverhalten Ihres Gocycle vertraut, bevor Sie es auf verkehrsreichen Straßen fahren.

Wir empfehlen Ihnen unbedingt, dass Sie sich mit Ihrem neuen Gocycle vertraut machen. Fahren Sie es zu diesem Zweck in einer kontrollierten Umgebung ohne mögliche Gefahrenquellen wie fließenden Verkehr und Hindernisse. Es ist wichtig, dass Sie mit den Betriebsarten, den Bedienelementen, den Bremsen und den verschiedenen Leistungseigenschaften, die dem Elektromotor eigen sind, vertraut werden.

⚠️ WARNUNG! Während der ersten Fahrten werden Ihre Bremsscheiben und Bremsbeläge allmählich „eingefahren“, d.h. die Wirksamkeit Ihrer Bremsen nimmt während dieser Zeit zu. Um diese Steigerung der Bremsleistung zu beschleunigen, führen Sie eine Anzahl kontrollierter starker Abbremsungen bis zum Stillstand durch.

⚠️ WARNUNG! Besuchen Sie www.gocycle.com/safety mindestens alle drei Monate, um die neueste Bedienungsanleitung für Ihr Produkt herunterzuladen und alle technischen Mitteilungsblätter zu Ihrem Gocycle und Ihrer Rahmennummer zu lesen und zu verstehen. Wir empfehlen dringend, Ihre Kontakt-E-Mail-Adresse in der GocycleConnect-App als Haupt-E-Mail-Adresse zu registrieren. Wenn wir Sie jemals wegen eines wichtigen Sicherheits- oder Serviceproblems kontaktieren müssen, senden wir dies per E-Mail an die E-Mail-Adresse, mit der Sie sich in der GocycleConnect-App registriert haben. Stellen Sie sicher, dass Sie Gocycle.com zu Ihrer Liste sicherer Absender hinzufügen.



3 SICHERHEIT

3.1 Die Grundlagen

WARNUNG: Für das Gebiet, in dem Sie fahren, ist möglicherweise eine spezielle Sicherheitsausrüstung erforderlich. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich mit den Gesetzen des Gebiets, in dem Sie fahren, vertraut zu machen und alle geltenden Gesetze zu befolgen. Dazu gehört, dass Sie sich und Ihr Fahrrad ordnungsgemäß ausstatten, wie es das Gesetz vorschreibt.

Beachten Sie alle örtlichen Gesetze und Vorschriften für Fahrräder und Elektrofahrräder. Beachten Sie die Vorschriften für die Beleuchtung von Fahrrädern und Elektrofahrrädern, die Zulassung von Fahrrädern und Elektrofahrrädern, das Fahren auf Gehwegen, die Gesetze zur Nutzung von Radwegen, die Helmpflicht, die Gesetze zur Beförderung von Kindern, den Verkehr mit Spezialfahrrädern und Elektrofahrrädern, die Gesetze zu Strom und Geschwindigkeit sowie die Gesetze zur Kennzeichnung von Fahrrädern und Elektrofahrrädern sowie zu den Versicherungsvorschriften für Fahrräder und Elektrofahrräder. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die Gesetze zu kennen und zu befolgen.



1. Tragen Sie stets einen Fahrradhelm, der den neuesten Zertifizierungsstandards entspricht und für Ihre Fahrweise geeignet ist. Befolgen Sie immer die Anweisungen des Helmherstellers hinsichtlich der Passform, Verwendung und Pflege Ihres Helms. Bei den schwersten Verletzungen beim Gebrauch von Fahrrädern und Elektrofahrrädern handelt es sich um Kopfverletzungen, die vermieden werden könnten, wenn der Fahrer einen geeigneten Helm getragen hätte.



WARNUNG: Wenn Sie beim Fahren keinen Helm tragen, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

2. Führen Sie stets die mechanische Sicherheitsprüfung (Abschnitt 2) durch, bevor Sie auf Ihr Gocycle steigen.
3. Machen Sie sich gründlich mit den Bedienelementen Ihres Gocycle vertraut: Bremsen (Abschnitt 5); Pedale (Abschnitt 5); Schaltung (Abschnitt 5)
4. Halten Sie Körperteile und andere Gegenstände von den Scheibenbremsen, der heißen Motoroberfläche, den Drehpedalen und -kurbeln sowie den durchdrehenden Rädern Ihres Gocycle fern.
5. Tragen Sie immer:
 - Schuhe, die nicht von Ihren Füßen rutschen und die Pedale fassen können. Stellen Sie sicher, dass die Schnürsenkel nicht in bewegliche Teile geraten können und fahren Sie niemals barfuß oder in Sandalen.
 - Helle, sichtbare Kleidung, die nicht so locker ist, dass sie sich im Fahrrad verfangen oder von Gegenständen am Straßenrand oder am Radweg erfasst werden kann.
 - Schutzbrille gegen Schmutz, Staub und Insekten – getönt, wenn die Sonne scheint, klar, wenn sie nicht scheint.
6. Machen Sie mit Ihrem Gocycle keine Sprünge. Mit einem Gocycle zu springen wie mit einem BMX- oder Mountainbike kann das Gocycle und dessen Komponenten enorm und unvorhersehbar belasten. Fahrer, die dennoch springen oder wiederholt über Bordsteine fahren, riskieren schwerwiegende Schäden an ihrem Gocycle und an sich selbst.
7. Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit, die den jeweiligen Umständen angepasst ist. Höhere Geschwindigkeit bedeutet höheres Risiko.



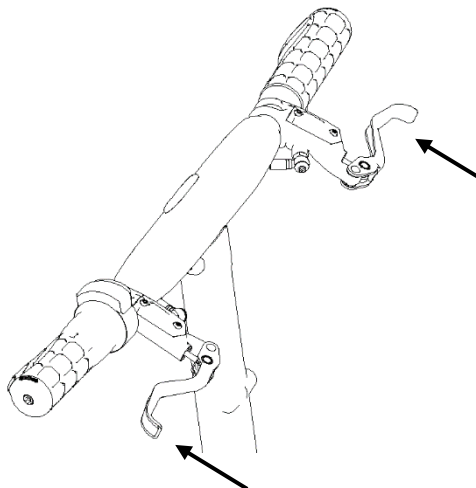
3.2 Fahrsicherheit

1. Befolgen Sie alle Straßenverkehrsregeln und alle örtlichen Verkehrsregeln.
2. Sie teilen die Straße oder den Radweg mit anderen – Autofahrern, Fußgängern und anderen Radfahrern. Respektieren Sie deren Rechte.
3. Fahren Sie defensiv. Gehen Sie immer davon aus, dass andere Sie nicht sehen.
4. Fahren Sie vorausschauend und achten Sie auf Folgendes:
 - Fahrzeuge, die langsamer werden oder abbiegen, auf die Straße oder Ihre Fahrspur fahren oder hinter Ihnen auffahren.
 - Autotüren geparkter Fahrzeuge, die geöffnet werden.
 - Fußgänger, die aussteigen.
 - Kinder oder Haustiere, die neben der Straße spielen.
 - Schlaglöcher, Kanalgitter, Eisenbahnschienen, Dehnungsfugen, Straßen- oder Gehwegbaustellen, Unrat und andere Hindernisse, die dazu führen können, dass Sie den Verkehr beeinträchtigen, sich am Rad verfangen oder Sie einen Unfall erleiden können.
 - Die vielen anderen Gefahren und Ablenkungen, die bei einer Gocycle-Fahrt auftreten können.
5. Fahren Sie auf ausgewiesenen Radwegen oder möglichst nah am Straßenrand, in Richtung des Verkehrsflusses oder gemäß den örtlichen Gesetzen.
6. Halten Sie an Stoppschildern und Ampeln an. Fahren Sie langsam an Straßenkreuzungen heran und schauen Sie in beide Richtungen. Denken Sie daran, dass ein Fahrrad bei einer Kollision mit einem Kraftfahrzeug immer verliert. Seien Sie also bereit, nachzugeben, auch wenn Sie Vorfahrt haben.
7. Verwenden Sie zum Abbiegen und Stoppen die gängigen Handzeichen.
8. Fahren Sie niemals mit Kopfhörern. Sie dämpfen Verkehrsgläusche und Sirenen von Einsatzfahrzeugen und lenken Sie davon ab, sich auf das zu konzentrieren, was um Sie herum vor sich geht. Außerdem können sich deren Kabel in den beweglichen Teilen des Gocycle verfangen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren können.
9. Nehmen Sie niemals einen Passagier mit. Bringen Sie keinen Kindersitz an.
10. Tragen Sie niemals etwas mit sich, das Ihre Sicht oder Ihre vollständige Kontrolle über das Gocycle behindern oder sich in den beweglichen Teilen des Gocycle verfangen könnte.
11. Halten Sie sich bei der Fahrt niemals an einem anderen Fahrzeug fest.
12. Mach keine Stunts, Wheelies oder Sprünge. Bedenken Sie Ihre Fähigkeiten sorgfältig, bevor Sie sich entscheiden, die mit dieser Fahrweise verbundenen großen Gefahren einzugehen.
13. Schlängeln Sie sich nicht durch den Verkehr und machen Sie keine Bewegungen, die für andere Verkehrsteilnehmer überraschend sein könnten.
14. Beachten und gewähren Sie die Vorfahrt anderer.
15. Fahren Sie niemals mit Ihrem Gocycle unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.
16. Vermeiden Sie es, bei schlechtem Wetter zu fahren, wenn die Sicht beeinträchtigt ist, bei Sonnenaufgang, in der Abenddämmerung oder Dunkelheit oder wenn Sie extrem müde sind. All diese Umstände erhöhen das Unfallrisiko.
17. Das Gocycle nicht im Gelände fahren



3.3 Das Gocycle anhalten

Ihr Gocycle verfügt über hydraulische Scheibenbremsen vorne und hinten, die über zwei Bremshebel am Lenker (siehe Abbildung unten) betätigt werden. Vor dem Fahren ist es wichtig, sich mit den Bremshebeln der Vorder- und Hinterradbremse vertraut zu machen. Wenn Sie Ihre Bremsen richtig einsetzen, wird Ihr Gocycle verlangsamt und sicherer und kontrollierter zum Stillstand gebracht.



WARNUNG! Um das Gocycle im normalen Betrieb zu verlangsamen oder anzuhalten, betätigen Sie die Bremsen entsprechend. Falls eine Notbremsung erforderlich ist, betätigen Sie die Bremsen entsprechend und bringen Sie Ihr Gocycle sicher und kontrolliert zum Stillstand. Lösen Sie die Bremsen erst, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.

Wenn Sie die Bremsen aggressiv betätigen, kann Ihr Gocycle ins Schleudern geraten und Sie können die Kontrolle verlieren. Bedenken Sie im Voraus, wann Sie anhalten und langsamer werden müssen, und bremsen Sie entsprechend ab.

3.4 Radfahren bei nassen, kalten oder eisigen Straßenverhältnissen

Bei nassen, kalten oder eisigen Verhältnissen ist die Bremsleistung Ihrer Bremsen und Reifen (wie auch die Bremsen anderer Verkehrsteilnehmer) erheblich reduziert. Daher ist es dann schwieriger, die Geschwindigkeit unter Kontrolle zu halten, und leichter, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren. Außerdem ist die Schleudergefahr in Kurven höher. Fahren Sie bei nassem Wetter langsamer und vorsichtiger. Bei kaltem Wetter und Temperaturen nahe oder unter dem Gefrierpunkt besteht eventuell Glatteisgefahr.



WARNUNG! Nasses und eisiges Wetter beeinträchtigen die Bodenhaftung der Räder, das Bremsverhalten und die Sicht sowohl beim Radfahrer als auch bei den anderen Verkehrsteilnehmern. Das Unfallrisiko ist bei nassen Verhältnissen erheblich höher.

Um sicherzustellen, dass Sie Ihr Fahrrad in nassen Straßenverhältnissen sicher verlangsamen und anhalten können, sollten Sie Ihre Bremsen allmählicher und behutsamer betätigen als bei normalen, trockenen Straßenverhältnissen.

Vom Fahren in starkem Regen oder durch Wasseransammlungen raten wir ab. Wir verstehen aber, dass sich das nicht immer vermeiden lässt. Nach einer Fahrt in sehr nassen Verhältnissen sollten Sie Ihr Gocycle innerhalb von 15 Minuten säubern und trocknen.



WARNUNG: Nasses Wetter beeinträchtigt die Bodenhaftung der Räder, das Bremsverhalten und die Sicht sowohl beim Radfahrer als auch bei den anderen Verkehrsteilnehmern. Das Unfallrisiko ist bei nassen Verhältnissen erheblich höher.

Bei nassen Verhältnissen ist die Bremsleistung Ihrer Bremsen (ebenso wie die Bremsen anderer Verkehrsteilnehmer) erheblich reduziert und Ihre Reifen haften ebenfalls nicht mehr gut. Daher ist es



dann schwieriger, die Geschwindigkeit unter Kontrolle zu halten, und leichter, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren. Um sicherzustellen, dass Sie Ihr Fahrrad in nassen Straßenverhältnissen sicher verlangsamen und anhalten können, sollten Sie Ihre Bremsen früher und behutsamer betätigen als bei normalen, trockenen Straßenverhältnissen. Siehe auch Abschnitt 5.

3.5 Nachtfahrt

Nachts mit dem Fahrrad zu fahren ist *viel* gefährlicher als tagsüber. Ein Radfahrer ist für Autofahrer und Fußgänger sehr schwer zu sehen. Erwachsene, die sich dafür entschieden haben, das stark erhöhte Risiko einzugehen und bei Tagesanbruch, in der Dämmerung oder nachts zu fahren, müssen besonders vorsichtig fahren und eine spezielle Ausstattung wählen, mit der sich dieses Risiko verringern lässt. Fragen Sie Ihren Gocycle-Händler nach der Sicherheitsausstattung für Nachtfahrten.



WARNUNG: Reflektoren sind kein Ersatz für erforderliche Leuchten. Das Fahren im Morgengrauen, in der Dämmerung, bei Nacht oder zu anderen Zeiten mit schlechten Sichtverhältnissen ohne ausreichende Fahrradbeleuchtung und ohne Reflektoren ist gefährlich und kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Fahrradreflektoren sind so konzipiert, dass sie Autolichter und Straßenlaternen so aufnehmen und reflektieren, dass Sie als sich bewegendes Radfahrer wahrgenommen und erkannt werden.



VORSICHT: Überprüfen Sie regelmäßig die Reflektoren und deren Halterungen. Stellen Sie sicher, dass sie sauber, gerade, unbeschädigt und sicher montiert sind. Bitten Sie Ihren Gocycle-Händler, beschädigte Reflektoren auszutauschen und verbogene oder lose Reflektoren ausrichten oder zu befestigen.



WARNUNG: Entfernen Sie nicht die vorderen oder hinteren Reflektoren oder Reflektorhalterungen von Ihrem Gocycle. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil des Gocycle-Sicherheitssystems. Wenn Sie die Reflektoren entfernen, sind Sie für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbar. Wenn Sie von anderen Fahrzeugen angefahren werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn Sie sich dazu entscheiden, bei schlechten Sichtverhältnissen zu fahren, befolgen Sie alle örtlichen Gesetze zum Fahren bei Nacht und treffen Sie die folgenden, nachdrücklich empfohlenen zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen:

- Kaufen und installieren Sie Scheinwerfer und Rücklichter, die alle behördlichen Anforderungen für Ihren Wohnort erfüllen und für ausreichende Sichtbarkeit sorgen.
- Tragen Sie helle, reflektierende Kleidung und Zubehör wie z.B. eine reflektierende Weste, reflektierende Arm- und Beinbänder, reflektierende Streifen am Helm, am Körper und/oder am Gocycle angebrachte Blinklichter... jedes reflektierende Gerät oder jede Lichtquelle, die sich bewegt helfen Ihnen, die Aufmerksamkeit von sich nähernden Autofahrern, Fußgängern und anderen Verkehrsteilnehmern zu erhalten.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Kleidung oder andere Gegenstände, die Sie auf dem Gocycle mit sich führen, keinen Reflektor oder Licht behindern.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Gocycle über richtig positionierte und sicher montierte Reflektoren verfügt.
- Wenn Sie im Morgengrauen, in der Dämmerung oder nachts fahren:
 - Fahren Sie langsam.



- Vermeiden Sie dunkle Bereiche und Bereiche mit starkem oder schnellem Verkehr.
- Vermeiden Sie Gefahrenbereiche auf der Straße.
- Fahren Sie möglichst vertraute Strecken.
- Wenn Sie im Verkehr fahren:
- Fahren Sie vorhersehbar. Fahren Sie so, dass andere Fahrer Sie sehen und Ihre Bewegungen vorhersehen können.
- Seien Sie wachsam. Fahren Sie defensiv und erwarten Sie das Unerwartete.
- Wenn Sie vorhaben, öfters im Straßenverkehr zu fahren, fragen Sie Ihren Gocycle-Händler nach den Verkehrssicherheitsklassen oder nach einem guten Buch über die Verkehrssicherheit von Fahrrädern.

3.6 Radfahren bei ungünstigen Lichtverhältnissen

Bei ungünstigen Lichtverhältnissen bei Nacht, in der Morgen- oder Abenddämmerung sowie bei ungünstigen Witterungsverhältnissen wie Nebel ist die Sichtweite von Radfahrern erheblich verringert.

WARNUNG! Fahren Sie Ihr Fahrrad bei ungünstigen Lichtverhältnissen nie ohne geeignete eingeschaltete Beleuchtung vorn und hinten, die die einschlägigen Normen im Einsatzland des Fahrrads erfüllt oder übertrifft.

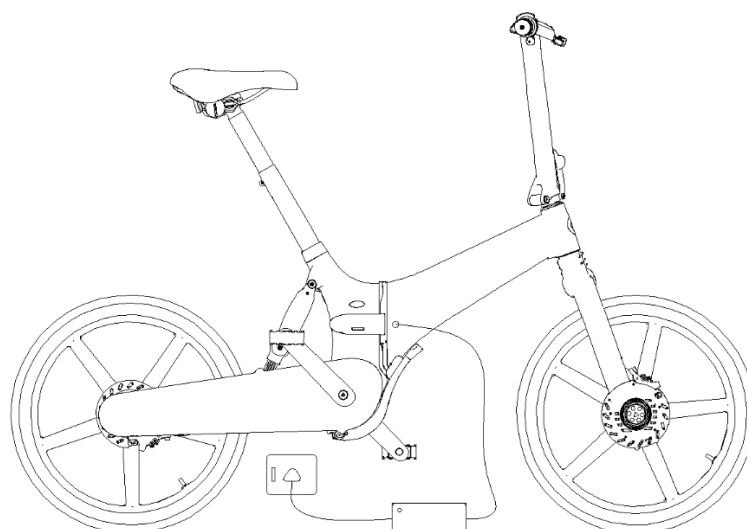
Wir empfehlen, dass Sie sich von der zuständigen nationalen Sicherheitsorganisation oder einem seriösen Händler über die in Ihrem Land oder Kreis empfohlenen Mindestbeleuchtungsanforderungen informieren lassen.

- Bei der Auswahl von Fahrradlampen ist zu beachten, dass der Durchmesser der Sattelstütze 34,9 mm und des oberen Vorbaus 38,5 mm beträgt. Wir empfehlen, dass Sie eine Lampe mit verstellbarer Bandhalterung wählen.
- Folgendes sind zusätzliche Empfehlungen:
- Tragen Sie helle, reflektierende Kleidung, wie z.B. eine reflektierende Schutzweste, Bein-Rückstrahler und reflektierende Armbinden.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Gocycle über richtig positionierte und sicher montierte Reflektoren verfügt (siehe 4.5 Reflektoren vorne und hinten).

4 AUFLADEN DES GOCYCLE

4.1 So laden Sie Ihr Gocycle auf

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gocycle nicht nass ist. Wenn dies der Fall ist, wischen Sie es mit einem Tuch ab oder warten Sie, bis es trocken ist.
2. Stecken Sie das Ladegerät in die Steckdose. Schalten Sie die Steckdose ein.
3. Öffnen Sie die Gummiabdeckung am Ladeanschluss.
4. Stecken Sie das Ladekabel in die Ladebuchse für den Akku.
5. Das Ladegerät zeigt die Aufladung mit einer orangefarbenen Kontrollleuchte an. Ladezeit bis zu 7 Stunden mit dem Gocycle 2-A-Ladegerät. Für schnellere Ladezeiten ist das Gocycle-Schnellladegerät erhältlich. Weitere Informationen finden Sie auf www.gocycle.com.
6. Wenn der Akku voll aufgeladen ist, (100% in der GocycleConnect-App oder 4 LEDs am Akku), entfernen Sie das Ladekabel und bringen Sie die Gummiabdeckung des Ladeanschlusses wieder an.



OPTIMALE VORGEHENSWEISE! Bei voll aufgeladenem Akku und von der Netzstromversorgung getrenntem Ladegerät schalten Sie den Akku aus. Lassen Sie das Gocycle keinesfalls länger als 24 Stunden dauerhaft am Ladegerät angeschlossen.



WARNUNG: Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Gummiabdeckung sicher am Ladeanschluss angebracht ist. Andernfalls kann der Akku durch das Wasser beschädigt und die Garantie ungültig werden. Die folgenden wichtigen Informationen betreffen den Gocycle Lithium-Ionen-Akku. Lesen Sie sie sorgfältig durch, um den sachgemäßen und sicheren Betrieb des Gocycle Lithium-Ionen-Akkus sicherzustellen.

4.2 Wichtige Informationen: Lithium-Ionen-Akkus

Die folgenden wichtigen Informationen betreffen den Gocycle Lithium-Ionen-Akku. Lesen Sie sie sorgfältig durch, um den sachgemäßen und sicheren Betrieb des Gocycle Lithium-Ionen-Akkus sicherzustellen.

- Ihr Akku ist ausschließlich zur Verwendung mit einem Gocycle-Modell ausgelegt. Er darf nicht mit einem anderen Produkt verwendet werden.
- Laden Sie den Akku niemals in einem Raum auf, in dem kein geeigneter Rauchmelder vorhanden ist.
- Wenn Sie Ihren Akku in einer Garage oder einem anderen Aufbewahrungsort wie z.B. einem Gartenhaus, einem Bootshaus, einem Wohnmobil, einem Boot oder einem Auto aufladen, stellen Sie sicher, dass ein geeigneter Rauchmelder installiert ist.
- Verwenden Sie in Ihrem Gocycle keine gebrauchte Lithiumbatterie, die keine Gocycle-Zulassung hat. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie uns bitte über gocycle.com/support.
- Fassen Sie den Akku nicht mit nassen Händen an.
- Der Akku darf in keiner Weise kurzgeschlossen, zerlegt, beschädigt oder abgeändert werden.
- Der Akku ist von Feuer und hohen Temperaturen über 40°C fernzuhalten.
- Der Akku darf nicht herunterfallen oder durch starke Stöße belastet werden. Stöße können die inneren Sicherheitsvorrichtungen des Akkus beschädigen und dazu führen, dass der Akku überhitzt, sich entzündet, birst oder undicht wird.
- Behalten Sie den Akku beim Laden im Auge. Verwenden, laden und lagern Sie den Akku in einer Umgebung mit einer Umgebungstemperatur zwischen 5°C und 40°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 % bis 85 % RH.



- Laden Sie den Akku nicht bei Temperaturen unter 5°C.
- Der Akku darf nicht mit Wasser oder Feuchtigkeit in Kontakt kommen. Wasser kann die inneren Sicherheitsvorrichtungen des Akkus korrodieren oder beschädigen und dazu führen, dass der Akku überhitzt, sich entzündet, platzt oder undicht wird.
- Falls das Gocycle oder der Akku in Wasser getaucht oder teilweise oder vollständig überflutet wurde, ist die Batterie nicht mehr betriebssicher und muss mit äußerster Vorsicht gehandhabt werden. Wasser kann die inneren Sicherheitsvorrichtungen des Akkus korrodieren oder beschädigen und dazu führen, dass der Akku überhitzt, sich entzündet, platzt oder undicht wird. Versuchen Sie nicht, den Akku aufzuladen, einzuschalten oder mit dem Akku im Gocycle zu fahren. Das Gocycle muss an einem sicheren, gut belüfteten Ort ohne Personen, Gebäude und brennbare Materialien abgestellt und mindestens 8 Stunden lang aus sicherer Entfernung überwacht werden. Falls Sie Rauch oder Feuer entdecken, rufen Sie sofort die Feuerwehr. Entfernen Sie nach einer ausreichenden Überwachung und nur dann den Akku aus Ihrem Gocycle, wenn dies gefahrlos möglich ist. Wenden Sie sich zur sicheren Entsorgung an Ihr lokales Recyclingzentrum für Lithium-Ionen-Akkus.
- Bewahren Sie Lithium-Ionen-Akkus, die teilweise oder vollständig überflutet oder in Wasser getaucht wurden, nicht auf.
- Verwenden Sie nur das angegebene Ladegerät und das mitgelieferte Gocycle-Ladekabel. Verwenden Sie nur das vorgeschriebene Ladegerät.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Versicherung Elektrofahrräder abdeckt.
- Lassen Sie den Akku während des Ladevorgangs nicht unbeaufsichtigt. Lassen Sie Ihr Gocycle beispielsweise nicht am Ladegerät, wenn Sie das Haus verlassen. Halten Sie sich nicht in einer Entfernung auf, in der Sie den Rauchmelder, bei dem Ihr Gocycle geladen wird, nicht hören können.
- Gewährleisten Sie, dass Sie Ihren Rauchmelder im ganzen Haus hören können. Wenn Sie Ihr Gocycle zum Beispiel in Ihrer Garage oder Ihrem Gartenhaus aufladen, achten Sie darauf, dass Sie den dortigen Rauchmelder überall auf Ihrem Grundstück hören können.
- Lithium-Ionen-Akkus halten nicht ewig und können im Laufe der Zeit instabil oder schadhaft werden, was zu einer erhöhten Brandgefahr während des Betriebs oder beim Laden führen kann. Sie müssen den Lithium-Ionen-Akku Ihres Gocycle innerhalb von 5 Jahren nach dem ursprünglichen Kaufdatum recyceln. Wenden Sie sich an Ihr lokales Recyclingzentrum, um den Lithium-Ionen-Akku zu entsorgen. Die Verwendung eines Lithium-Ionen-Akkus für Elektrofahrräder, der mehr als 5 Jahre verwendet wird, birgt mit jedem weiteren Nutzungsjahr ein erhöhtes Risiko, dass wichtige sicherheitsrelevante Funktionen Schaden nehmen. Seien Sie schlau, recyceln Sie Ihre alten Lithium-Ionen-Akkus und bleiben Sie sicher. Kontaktieren Sie Sie uns über <http://gocycle.com/support>, um einen Gutschein für verantwortungsbewusstes Akkurecycling zu erhalten, der für den Kauf eines neuen Lithium-Ionen-Wechselakkus verwendet werden kann. Sie müssen einen gültigen Nachweis über die regelmäßige Wartung und jährliche Wartung vorlegen, um sich für einen Gutschein zu qualifizieren.
- Stellen Sie sicher, dass der Akku voll aufgeladen ist, bevor das Gocycle in Betrieb genommen wird.
- Wärme beschleunigt den Leistungsrückgang von Akkus. Der Akku sollte daher möglichst nicht bei hohen Temperaturen betrieben oder gelagert werden.
- Wenn Sie bei kaltem Wetter fahren, verringert sich die Reichweite des Akkus um bis zu 50%.
- Achten Sie darauf, dass ein fast entladener Akku nicht länger als einen Monat unbenutzt bleibt. Der Akku entlädt sich allmählich, bis er vollständig entladen ist. Der Akku wird dadurch bleibend beschädigt.



- Lithium-Ionen-Akkus sind als Gefahrgut der Klasse 9 (Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände) eingestuft. Wenden Sie sich für Informationen über Lagerung, Handhabung und Beförderung an Ihre Kommunalverwaltung.
- Wie alle Lithium-Ionen-Akkus ist auch der Gocycle Lithium-Ionen-Akku als Gefahrgut der Klasse 9 (Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände) eingestuft. Er muss daher in Übereinstimmung mit den strengen Richtlinien, die von den relevanten internationalen Regulierungsbehörden für den Transport auf Straße und Schiene, im Luft- und im Wassertransport festgelegt wurden, verpackt, befördert und gehandhabt werden.
- Ihr Lithium-Ionen-Akku darf auf keinen Fall ohne die vorherige Genehmigung der betreffenden Fluggesellschaft in einem Flugzeug befördert werden. Bewahren Sie die Akkuverpackung auf.
- Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden.
- Wenn Sie Ihr Gocycle längere Zeit nicht benutzen, empfehlen wir, den Akku auf 30-50% der maximalen Ladung zu entladen und im Gocycle in trockener Umgebung aufzubewahren. Lassen Sie das Ladegerät nicht länger als 24 Stunden am Akku angeschlossen.

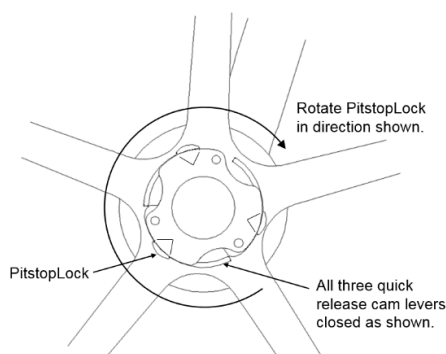
5 ÜBER IHR GOCYCLE

Für Ihre Sicherheit, die Leistung und Ihre Freude ist es wichtig zu wissen, wie Ihr Gocycle funktioniert. Wir bitten Sie dringend, Ihren Gocycle-Händler zu fragen, wie die in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte ausgeführt werden müssen, bevor Sie sie selbst ausführen. Lassen Sie Ihren Gocycle-Händler Ihre Arbeit überprüfen, bevor Sie mit dem Fahrrad fahren. Wenn Sie auch nur den geringsten Zweifel haben, ob Sie etwas in diesem Abschnitt des Handbuchs richtig verstehen, wenden Sie sich an Ihren Gocycle-Händler oder an Gocycle. *Schauen Sie auch im Anhang nach.*

5.1 Schnellverschluss-Pitstopwheels



WARNUNG: Wenn Ihr Gocycle über Pitstop-Schnellspannräder verfügt, stellen Sie sicher, dass alle Schnellverschluss-Bügel geschlossen sind und der PistopLock bis zum Anschlag in die gezeigte Richtung gedreht ist.



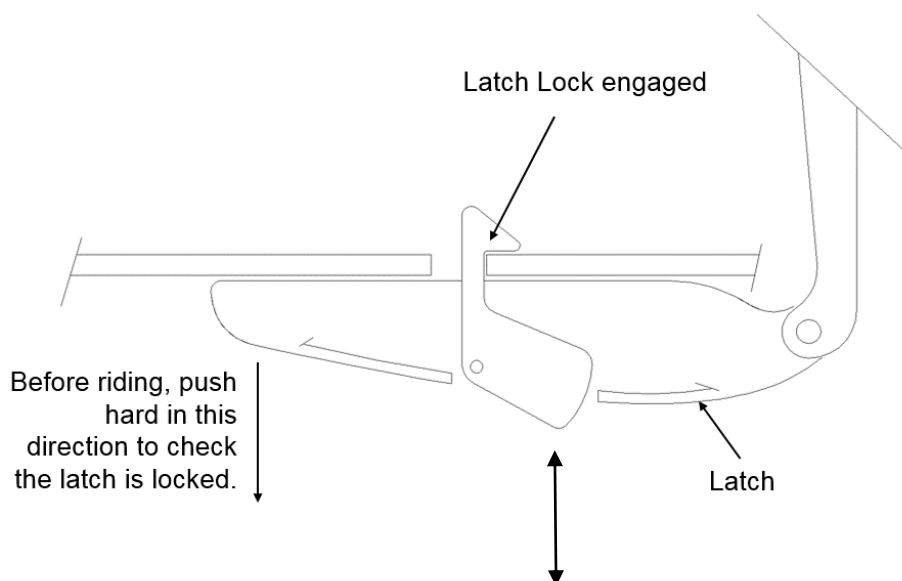
5.2 Klapprahmen und Lenker-Schnellspanner



WARNUNG: Wenn Ihr Gocycle wie z.B. die Modelle GX und GXi über einen Klapprahmen und Lenker-Schnellspanner verfügt, müssen Sie vor jeder Fahrt überprüfen, ob die Rahmen- und Lenker-Schnellverschlüsse eingerastet sind. Ziehen Sie dazu fest am Schnappverschluss in die gezeigte Richtung, um zu überprüfen, ob der Riegel eingerastet ist. Der Riegel darf sich nicht öffnen. Wenn sich der Riegel öffnet, ist er nicht eingerastet und das Fahren mit dem Gocycle ist nicht sicher. Drücken Sie bei geschlossenen Verriegelungen die rote Verriegelung mehrmals mit einem Finger. Wenn sich die schwarze Verriegelung öffnet, funktioniert die



Verriegelung nicht ordnungsgemäß und Sie dürfen nicht mit dem Gocycle fahren. Hilfe dazu erhalten Sie von Ihrem Gocycle-Händler oder von Gocycle. Fahren Sie niemals mit Ihrem Gocycle, ohne vorher zu überprüfen, ob die Rahmen- und Lenkerverriegelung vollständig eingerastet sind.



Drücken Sie die rote Verriegelung mehrmals mit einem Finger. Die schwarze Verriegelung darf sich nicht öffnen. Die rote Verriegelung muss sich frei und leicht bewegen lassen und darf nicht in einer teilweise verriegelten oder entriegelten Position hängen bleiben.



WARNUNG: Wenn sich die schwarze Verriegelung öffnet, wenn Sie nur die rote Verriegelung

5.3 Bremssteuerungen und -funktionen

Für Ihre Sicherheit ist es sehr wichtig zu wissen, welcher Bremshebel welche Bremse an Ihrem Fahrrad betätigt. Traditionell betätigt in den USA der rechte Bremshebel die hintere Bremse und der linke Bremshebel die vordere Bremse. Um jedoch zu überprüfen, wie die Bremsen Ihres Fahrrads eingestellt sind, drücken Sie einen Bremshebel und schieben Sie das Gocycle vorwärts oder rückwärts, um festzustellen, welches Rad angehalten wird. Jetzt machen Sie das gleiche mit dem anderen Bremshebel.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände die Bremshebel bequem erreichen und ziehen können. Wenn Ihre Hände zu klein sind, um die Hebel bequem zu betätigen, wenden Sie sich an Ihren Gocycle-Händler, bevor Sie mit dem Fahrrad fahren. Die Hebelreichweite ist möglicherweise einstellbar; alternativ benötigen Sie vielleicht eine andere Bremshebelkonstruktion.

5.3.1 Funktionsweise der Bremsen

Die Bremswirkung eines Gocycle funktioniert durch Reibung zwischen den Bremsflächen. Um eine maximale Reibung zu gewährleisten, halten Sie Ihre Bremsscheibe und Ihren Bremssattel sauber und frei von Schmutz, Schmiermittel, Wachs oder Politur.

Bremsen kontrollieren Ihre Geschwindigkeit und halten nicht nur das Fahrrad an. Die maximale Bremskraft für jedes Rad wirkt an dem Punkt, kurz bevor das Rad „blockiert“ (aufhört zu drehen) und



zu rutschen beginnt. Sobald der Reifen rutscht, verlieren Sie den größten Teil Ihrer Bremskraft und die volle Kontrolle über die Fahrtrichtung. Sie müssen üben, langsam zu fahren und sanft anzuhalten, ohne dass ein Rad blockiert. Die Technik wird progressive Bremsanpassung genannt. Anstatt den Bremshebel so weit zu ziehen, dass Sie eine entsprechende Bremskraft erzeugen, ziehen Sie den Hebel und erhöhen Sie die Bremskraft progressiv. Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Rad blockiert, lassen Sie den Druck etwas nach, damit sich das Rad kurz vor dem Blockieren noch dreht. Es ist wichtig, ein Gefühl für den Bremshebelzug zu entwickeln, der für jedes Rad bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und auf unterschiedlichen Oberflächen erforderlich ist. Um dies besser zu verstehen, experimentieren Sie ein wenig, indem Sie Ihr Fahrrad laufen lassen und auf jeden Bremshebel einen anderen Druck ausüben, bis das Rad blockiert.

Wenn Sie eine oder beide Bremsen betätigen, wird das Fahrrad langsamer, aber Ihr Körper möchte sich mit der Geschwindigkeit weiterbewegen, mit der er gefahren ist. Dies führt zu einer Gewichtsverlagerung auf das Vorderrad (oder bei starker Bremsung auf die Vorderradnabe, wodurch Sie möglicherweise über den Lenker fliegen können).

Ein Rad, auf das mehr Gewicht wirkt, nimmt vor dem Blockieren einen höheren Bremsdruck auf. Ein Rad, auf das weniger Gewicht wirkt, blockiert bei weniger Bremsdruck.

Wenn Sie also bremsen und Ihr Gewicht sich nach vorne verlagert, müssen Sie Ihren Körper nach hinten bewegen, um wieder mehr Gewicht auf das Hinterrad zu bekommen. Gleichzeitig müssen Sie die Bremskraft hinten verringern und die Bremskraft vorne erhöhen. Dies ist bei Abfahrten umso wichtiger, denn bei Abfahrten verlagert sich das Gewicht nach vorne.

Zwei wichtige Merkmale bei der effektiven Geschwindigkeitskontrolle und zum sicheren Anhalten sind das Blockieren der Räder und die Gewichtsübertragung. Üben Sie die Techniken zum Bremsen und zur Gewichtsübertragung, wenn kein Verkehr herrscht oder andere Gefahren und Ablenkungen vorliegen.

Alles ändert sich, wenn Sie auf lockerem Untergrund oder bei nassem Wetter fahren. Das Anhalten auf lockeren Oberflächen oder bei nassem Wetter dauert länger. Die Reifenhaftung wird verringert, sodass die Räder weniger Kurven- und Bremstraktion haben und bei weniger Bremskraft bereits blockieren. Feuchtigkeit oder Schmutz auf den Bremsbelägen beeinträchtigen den Grip. Wenn Sie auf losen oder nassen Oberflächen die Kontrolle behalten möchten, müssen Sie langsamer vorgehen.



VORSICHT: Scheibenbremsen können bei längerem Gebrauch extrem heiß werden. Berühren Sie eine Scheibenbremse erst nach einer ausreichenden Abkühlzeit.

- Beachten Sie die Anweisungen des Bremsenherstellers hinsichtlich der Bedienung und Pflege Ihrer Bremsen sowie dem Wechsel der Bremsbeläge. Wenn Sie keine Anweisungen des Herstellers haben, wenden Sie sich an Ihren Gocycle-Händler oder kontaktieren Sie den Bremsenhersteller.
- Verwenden Sie zum Austausch verschlissener oder beschädigter Teile nur vom Hersteller zugelassene Originalersatzteile.

5.4 Gänge wechseln

Ihr Multi-Speed-Gocycle verfügt über einen 3-Gang-Nabenantrieb.

5.4.1 Gänge wechseln

Die Gangschaltung Ihres Gocycle funktioniert mit Schaltringen.

Der Ausdruck „schalten“ kann ziemlich verwirrend sein. Ein Herunterschalten ist das Schalten in einen niedrigeren oder langsameren Gang, in dem das Treten leichter fällt. Das Hochschalten ist der Wechsel in einen „höheren“ oder „schnelleren“ Gang, der schwerer zu treten ist.

5.4.2 Schalten mit Nabenschaltung

Beim Schalten mit einer Nabenschaltung muss der Schalthebel lediglich in die angegebene Position für das gewünschte Übersetzungsverhältnis gebracht werden. Nachdem Sie den Schalthebel in die



Gangposition Ihrer Wahl gebracht haben, entlasten Sie die Pedale für einen Moment, damit die Nabe den Schaltvorgang durchführen kann.

5.4.3 In welchem Gang sollte ich fahren?

Der zahlenmäßig kleinste Gang (1) ist für die steilsten Anstiege. Der zahlenmäßig größte Gang ist für die größte Geschwindigkeit.

Das Umschalten von einem einfacheren zu einem „langsameren“ Gang (wie der 1.) in einen schwierigeren, „schnelleren“ Gang (wie der 2. oder 3.) wird als Hochschalten bezeichnet. Das Umschalten von einem schwierigeren, „schnelleren“ Gang in einen einfacheren, „langsameren“ Gang wird als Herunterschalten bezeichnet. Es ist nicht nötig, die Gänge der Reihe nach zu schalten. Nehmen Sie stattdessen den „Startgang“ für die jeweiligen Bedingungen – einen Gang, der sicher genug ist, um schnell zu beschleunigen, aber einfach genug, um ohne zu Wackeln aus dem Stand heraus starten zu können – und experimentieren Sie mit Hoch- und Herunterschalten, um ein Gefühl für die verschiedenen Gänge zu bekommen. Üben Sie zunächst, dort zu schalten, wo es keine Hindernisse, Gefahren oder sonstigen Verkehr gibt, bis Sie Ihr Vertrauen aufgebaut haben. Lernen Sie vorausszusehen, wann Sie schalten müssen und in einen niedrigeren Gang zu schalten, bevor der Hügel zu steil wird. Wenn Sie Schwierigkeiten beim Schalten haben, könnte ein Problem in der mechanischen Einstellung bestehen. Hilfe dazu erhalten Sie von Ihrem Gocycle-Händler.

5.4.4 Was, wenn das Umschalten nicht funktioniert?

Wenn durch wiederholtes Bewegen des Schaltreglers nicht reibungslos in den nächsten Gang geschaltet werden kann, ist der Mechanismus möglicherweise nicht richtig eingestellt. Wenden Sie sich für Hilfe an Ihren Gocycle-Händler oder an Gocycle.

5.5 Pedale

1. Wenn Sie scharf abbiegen und dabei das Innenpedal nach oben und das Außenpedal nach unten drücken, berühren die Pedale den Boden nicht, wenn sich das Gocycle zur Seite beugt. Diese Technik verhindert, dass das Innenpedal in einer Kurve den Boden berührt.
2. Pedale haben kantige und möglicherweise gefährliche Oberflächen. Diese Oberflächen sorgen für zusätzliche Sicherheit, indem sie den Halt zwischen dem Schuh des Fahrers und dem Pedal erhöhen. Seien Sie besonders vorsichtig, um ernsthafte Verletzungen durch die kantigen Oberflächen der Pedale zu vermeiden. Je nach Fahrstil oder Können mögen Sie vielleicht andere Pedale bevorzugen. Ihr Gocycle-Händler kann Ihnen verschiedene Optionen zeigen und geeignete Empfehlungen aussprechen.

5.6 Reifen und Schläuche

5.6.1 Reifen

Reifendesign, Kompatibilität und Qualitätskontrolle sind bei den verschiedenen Reifenherstellern sehr unterschiedlich. Verwenden Sie für Ihr Gocycle nur die Gocycle zugelassenen Reifen. Ersatzreifen können Sie bei www.gocycle.com oder Ihrem örtlichen Gocycle-Händler bestellen. Die Montage von übergroßen Reifen oder Lastenfahrradreifen kann zum Erlöschen der Garantie führen, gefährlich sein und zu einem katastrophalen Versagen des Reifens oder von Reifen und Rad führen. Das Aufpumpen der Reifen auf einen höheren als den angegebenen Druck ist gefährlich. Seien Sie besonders vorsichtig bei Nässe oder Eis, wenn Sie den Gocycle Performance-Reifen verwenden. Der Gocycle-Allwetterreifen bietet mehr Traktion und Kontrolle bei Nässe oder Eis als der Gocycle-Performance-Reifen.

Der maximale Reifendruck ist an der Seitenwand des Reifens angegeben. Der für Sie wichtigste Teil dieser Angaben ist der Reifendruck. Der empfohlene Reifendruckbereich für Gocycle-Reifen ist nachstehend aufgeführt:

Wir empfehlen, dass Sie das Gocycle mit einem Reifenluftdruck von 1,72 – 2,41 bar (25 – 35 psi) vorn und 2,41 – 2,75 bar (35 – 40 psi) hinten fahren. Dadurch erhalten Sie das optimale Gleichgewicht zwischen niedrigem Rollwiderstand und Komfort. Ein relativ weicherer Reifen vorne wirkt als



„Dämpfer“. Wenn Sie den Vorderreifen mit einem Druck von weniger als 2,4 Bar fahren, kann dies den Komfort und die Stoßdämpfung auf Kosten von Reifenleistung, Fahrverhalten und der Lebensdauer des Reifens verbessern. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie mit den Handling- und Fahreigenschaften des Gocycle vertraut sind, wenn Sie einen niedrigeren Reifendruck wählen.

Pumpen Sie die Reifen niemals mit mehr als dem an der Seitenwand des Reifens angegebenen Maximaldruck auf. Überschreiten Sie bei den Reifen des Gocycle niemals 2.75 Bar.

VORSICHT! Der Betrieb des Gocycle bei einem Luftdruck von mehr als 2,4 Bar im vorderen Reifen und/oder unter Einsatz der Motorunterstützung auf rauem Untergrund entgegen diesen Empfehlungen verringern die Lebensdauer des Motorantriebssystems.



WARNUNG: Pumpen Sie niemals einen Reifen über den auf der Seitenwand oder der Felge des Reifens angegebenen Höchstdruck auf. Wenn der maximale Reifendruck für die Felge niedriger ist als der auf dem Reifen angegebene, halten Sie sich immer an den niedrigeren Wert. Ein Überschreiten des empfohlenen Maximaldrucks kann den Reifen von der Felge drücken oder die Felge beschädigen, wodurch das Fahrrad beschädigt und der Fahrer und umstehende Personen verletzt werden können.

Der beste und sicherste Weg, einen Reifen auf den richtigen Druck aufzupumpen, ist eine Fahrradpumpe mit eingebautem Manometer.



WARNUNG: Die Nutzung von Luftschläuchen an Tankstellen oder anderen Kompressoren birgt ein Sicherheitsrisiko. Sie sind nicht für Fahrradreifen ausgelegt. Sie pumpen sehr schnell eine große Luftmenge und erhöhen den Druck in Ihrem Reifen sehr schnell, wodurch der Schlauch platzen kann.

Der Reifendruck ist entweder als Maximaldruck oder als Druckbereich angegeben. Es hängt weitgehend vom Reifendruck ab, wie sich ein Reifen unter verschiedenen Gelände- oder Wetterbedingungen verhält. Das Aufpumpen des Reifens auf einen Wert nahe dem empfohlenen Höchstdruck ergibt den niedrigsten Rollwiderstand, jedoch ist damit die Fahrt am härtesten. Hohe Drücke eignen sich am besten auf glatten, trockenen Belägen.

Sehr niedrige Drücke, die unterhalb des empfohlenen Druckbereichs liegen, bieten die beste Leistung auf glattem, rutschigen Gelände wie hartem Ton und auf tiefen, losen Oberflächen wie tiefem, trockenem Sand.

Ein Reifendruck, der für Ihr Gewicht und die Fahrbedingungen zu niedrig ist, kann zu einem Reifenschaden führen, da sich der Reifen so weit verformen kann, dass der Schlauch zwischen Felge und Fahrbahn eingeklemmt wird. Dies kann auch zu einer Beschädigung der Felge führen.



VORSICHT: Auto-Reifendrucktester in Stiftform können ungenau sein und sollten nicht als Grundlage für gleichbleibende, genaue Druckmessungen verwendet werden. Verwenden Sie stattdessen ein hochwertiges Manometer oder ein digitales Messgerät.

Wenn Sie Hilfe bei den Reifen benötigen, fragen Sie Ihren Gocycle-Händler nach dem besten Reifendruck für die Fahrweise, die für Sie am häufigsten zutrifft, und lassen Sie Ihre Reifen vom Gocycle-Händler auf diesen Druck aufpumpen. Überprüfen Sie dann den Luftdruck wie in Abschnitt 1.C beschrieben, damit Sie wissen, wie richtig aufgepumpte Reifen aussehen und sich anfühlen sollten, wenn Sie kein Manometer zur Hand haben. Einige Reifen müssen möglicherweise alle ein oder zwei Wochen auf Druck gebracht werden. Daher ist es wichtig, den Reifendruck vor jeder Fahrt zu prüfen.

Gocycle-Reifen haben unidirektionale Laufflächen: Ihr Laufflächenmuster ist so ausgelegt, dass sie in eine Richtung besser funktionieren als in die andere.

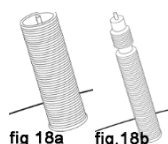
5.6.2 Schlauchventile

Es gibt hauptsächlich zwei Arten von Fahrradreifenventilen: Das Schrader-Ventil und das Presta-Ventil. Die von Ihnen verwendete Fahrradpumpe muss über die zu den Ventilschaften Ihres Gocycle passende Armatur verfügen.



Das Schrader-Ventil (Abb. 18a) ähnelt dem Ventil eines Autoreifens. Entfernen Sie zum Aufpumpen eines Schrader-Ventilreifens die Ventilkappe und klemmen Sie die Pumpenbefestigung auf das Ende des Ventilschafts. Um Luft aus einem Schrader-Ventil herauszulassen, drücken Sie mit einem Schlüssel oder einem anderen geeigneten Gegenstand auf den Stift am Ende des Ventilschafts. Die Gocycle-Felgen sind für die Verwendung von Schrader-Schlauchventilen ausgelegt. Stellen Sie sicher, dass der Schlauch zur Größe des Gocycle-Reifens passt. Hilfe dazu erhalten Sie von Ihrem Gocycle-Händler oder von Gocycle.

Das Presta-Ventil (Abb. 18b) hat einen engeren Durchmesser und ist nur bei Fahrradreifen zu finden. Die Gocycle-Felgen nicht mit Presta-Schlauchventilen kompatibel. Verwenden Sie keine Schläuche mit Presta-Ventilen für Ihr Gocycle.



WARNUNG: Wir empfehlen dringend, einen Ersatzschlauch mitzunehmen, wenn Sie mit Ihrem Gocycle unterwegs sind. Das Flicken eines Schlauchs ist eine Notfallreparatur. Wenn Sie den Flicker nicht richtig anbringen oder mehrere Flicker anwenden, kann dies zu einem Schlauchdefekt führen und Sie können die Kontrolle verlieren und stürzen. Tauschen Sie so schnell wie möglich einen geflickten Schlauch aus.

6 WARTUNG



WARNUNG: Gocycles und Gocycle-Komponenten sind technisch komplex und es kommen ständig neue Entwicklungen hinzu. Außerdem nimmt das Innovationstempo für Elektrofahrräder zu. In diesem Handbuch können nicht alle Informationen angegeben werden, die für eine ordnungsgemäße Reparatur und/oder Wartung Ihres Gocycle erforderlich sind. Um die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls und möglicher Verletzungen so gering wie möglich zu halten, ist es wichtig, dass Reparaturen oder Wartungen, die nicht ausdrücklich in diesem Handbuch beschrieben sind, von Ihrem Gocycle-Händler oder von Gocycle durchgeführt werden. Ebenso wichtig ist zu wissen, dass Ihre individuellen Wartungsanforderungen von Ihrem Fahrstil bis hin zur geografischen Lage abhängen. Wenden Sie sich an Ihren Gocycle-Händler, um Hilfe bei der Ermittlung Ihrer Wartungsanforderungen zu erhalten.



WARNUNG: Schauen Sie mindestens alle 3 Monate auf www.gocycle.com/safety nach, ob neue technische Mitteilungen zu Ihrem Gocycle oder zu einer neuen Version des Gocycle-Benutzerhandbuchs vorliegen.



WARNUNG: Für viele Wartungs- und Reparaturaufgaben am Gocycle sind besondere Kenntnisse und Werkzeuge erforderlich. Nehmen Sie keine Einstellungen oder Servicearbeiten an Ihrem Gocycle vor, bis Sie von Ihrem Gocycle-Händler oder Gocycle erfahren haben, wie Sie diese ordnungsgemäß durchführen können. Bei unsachgemäßer Anpassung oder Wartung kann es zu Schäden am Gocycle oder zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

Wenn Sie lernen möchten, wichtige Service- und Reparaturarbeiten an Ihrem Fahrrad durchzuführen:

1. Wenden Sie sich an Ihren Gocycle-Händler oder an Gocycle, um Installations- und Serviceanweisungen der Komponentenhersteller für Ihr Fahrrad zu erhalten.
2. Verwenden Sie ein entsprechend empfohlenes Buch über Fahrradreparaturen, um sich ein umfassendes Wissen über Fahrradreparaturen anzueignen.
3. Fragen Sie Ihren örtlichen Fahrradhändler nach der Verfügbarkeit von Fahrradreparaturkursen in Ihrer Nähe.



Wir empfehlen, dass Sie Ihren Gocycle-Händler bitten, die Qualität Ihrer Arbeit zu überprüfen, wenn Sie zum ersten Mal an etwas arbeiten und bevor Sie mit dem Fahrrad fahren, um sicherzustellen, dass Sie alles richtig gemacht haben. Da dies die Zeit eines Mechanikers erfordert, kann für diesen Service eine geringe Gebühr anfallen.

Wir empfehlen Ihnen auch, Ihren Gocycle-Händler um Rat zu fragen, welche Ersatzteile wie Reifen, Schläuche, Glühbirnen, Batterien, Patch-Kit, Schmiermittel usw. Sie benötigen, wenn Sie gelernt haben, diese Teile auszutauschen.

6.1.1 Wartungsintervalle

Empfohlener Wartungsintervall	Durchzuführen von	Gefahrene Entfernung	Zeit
Checkliste für Kontrollen vor der Fahrt	Besitzer	Vor jeder Fahrt	Vor jeder Fahrt
Sichtprüfung / Wartung falls erforderlich	Eigentümer oder autorisierter Gocycle-Händler (empfohlen)	Nach den ersten 160 Kilometern	2 Monate nach der ersten Fahrt
Sichtprüfung	Besitzer	Alle 800 Kilometer	Alle 3 Monate
Besuchen Sie www.gocycle.com/safety	Besitzer		Alle 3 Monate
Überprüfen und aktualisieren Sie auf die neueste Firmware-Version	Besitzer		Alle 3 Monate
Sichtprüfung / Wartung empfohlen	Eigentümer oder autorisierter Gocycle-Händler (empfohlen)	Alle 3200 Kilometer	Jährlich

Manche Service- und Wartungsarbeiten können und sollten vom Eigentümer durchgeführt werden und erfordern keine speziellen Werkzeuge oder Kenntnisse, die über die im Handbuch für Service enthaltenen Angaben hinausgehen.

Im Folgenden finden Sie Beispiele für die Art der Wartung, die Sie selbst ausführen können. Alle anderen Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten sollten in einer ordnungsgemäß ausgestatteten Werkstatt von einem qualifizierten Fahrradmechaniker mit den von Gocycle angegebenen Werkzeugen und Verfahren durchgeführt werden.

1. Einfahren: Ihr Fahrrad hält länger und funktioniert besser, wenn Sie es einfahren, bevor Sie es erstmals belasten. Wenn ein neues Fahrrad zum ersten Mal zum Einsatz kommt, können Steuerkabel und Befestigungselemente sich gedehnt bzw. gelockert haben oder „festsitzen“. In diesen Fällen muss ggf. eine Neueinstellung durch Ihren Gocycle-Händler vorgenommen werden. Ihre mechanische Sicherheitsprüfung (Abschnitt 2) hilft Ihnen dabei, einige Dinge zu erkennen, die nachjustiert werden müssen. Aber auch wenn Ihnen alles in Ordnung erscheint, ist es am besten, wenn Sie Ihr Gocycle zur Überprüfung zum Gocycle-Händler bringen. Gocycle-Händler empfehlen normalerweise, dass Sie das Fahrrad für eine 30-Tage-Überprüfung bringen. Eine andere Möglichkeit für die erste Überprüfung ist nach 10 bis 15 Betriebsstunden. Wenn Sie jedoch der Meinung sind, dass etwas mit dem Fahrrad nicht stimmt, bringen Sie es zu Ihrem Gocycle-Händler, bevor Sie es erneut fahren.
2. Vor jeder Fahrt: Kontrollen vor der Fahrt
3. Nach jeder langen oder harten Fahrt; wenn das Gocycle Wasser oder Sand ausgesetzt war; oder mindestens alle 160 Kilometer: Reinigung des Gocycle.



4. Nach jeder langen oder harten Fahrt oder nach jeweils 10 bis 20 Betriebsstunden:
- Betätigen Sie die Vorderradbremse und bewegen Sie das Fahrrad ruckartig vor und zurück. Fühlt sich alles stabil an? Wenn Sie bei der Vor- oder Rückwärtsbewegung des Fahrrads ein Knacken verspüren, ist wahrscheinlich Ihr Steuersatz lose. Lassen Sie dies von Ihrem Gocycle-Händler überprüfen oder schlagen Sie im Gocycle-Servicehandbuch nach.
 - Heben Sie das Vorderrad vom Boden ab und bewegen Sie es hin und her. Funktioniert dies reibungslos? Wenn die Lenkung schwergängig oder rau ist, sitzt vermutlich Ihr Steuersatz fest. Lassen Sie dies von Ihrem Gocycle-Händler überprüfen oder schlagen Sie im Gocycle-Servicehandbuch nach.
 - Nehmen Sie ein Pedal und bewegen Sie es ruckartig in Richtung der Radmitte und zurück. Machen Sie das gleiche mit dem anderen Pedal. Ist etwas locker? Wenn ja, lassen Sie dies von Ihrem Gocycle-Händler überprüfen oder schlagen Sie im Gocycle-Servicehandbuch nach.
 - Kontrollieren Sie sorgfältig die Steuerkabel und Kabelgehäuse. Rost? Knicke? Durchgescheuert? Wenn ja, lassen Sie sie von Ihrem Gocycle-Händler überprüfen oder kontaktieren Sie Ihren Gocycle-Händler für weitere Hilfe.
 - Überprüfen Sie die Reifen auf übermäßigen Verschleiß, Schnitte oder Schrammen. Lassen Sie diese bei Bedarf von Ihrem Gocycle-Händler wechseln.
 - Überprüfen Sie die Felgen auf übermäßigen Verschleiß, Beulen, Dellen und Kratzer. Fragen Sie Ihren Gocycle-Händler, wenn Sie Schäden an der Felge feststellen.
 - Vergewissern Sie sich, dass alle Teile und alles Zubehör noch sicher sind und ziehen Sie alles fest, was unsicher ist.
 - Überprüfen Sie den Rahmen und die Räder, insbesondere im Bereich um alle Rohrverbindungen; den Lenker; den Vorbau; die Speichen und Felgen; und die Sattelstütze auf tiefe Kratzer, Risse oder Verfärbungen. Dies sind Anzeichen für stressbedingte Ermüdung und zeigen an, dass eine Komponente das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat und ersetzt werden muss. Schauen Sie auch im Anhang nach.
5. Für Scheibenbremsen sind bei der Prüfung verschiedene Schritte erforderlich. Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob folgende Probleme vorliegen:
- Bremsbeläge reiben an den Bremscheiben
 - Abgenutzte Beläge (die zu überdehnten Kolben führen können).
 - Kolben, die festsitzen und/oder sich nicht vollständig einfahren lassen.
 - Bremscheiben, die verbogen sind und von Ihrem Gocycle-Händler gerichtet werden müssen.
 - Hydraulikbremsen, die sich „schwammig“ anfühlen, und/oder Bremsgriffe, die bis zum Lenker gezogen werden können, ohne dass eine ausreichende Bremskraft erzeugt wird (aufgrund von Lufteinschlüssen und/oder Undichtigkeiten).



WARNUNG: Wie jedes mechanische Gerät sind auch das Gocycle und dessen Komponenten Verschleiß und Beanspruchungen ausgesetzt. Unterschiedliche Materialien und Mechanismen verschleßen oder ermüden aufgrund von Beanspruchung unterschiedlich schnell und haben unterschiedliche Lebenszyklen. Wenn der Lebenszyklus einer Komponente überschritten wird, kann die Komponente plötzlich und katastrophal versagen und dem Fahrer schwere oder tödliche Verletzungen zufügen.

Kratzer, Risse, Scheuerstellen und Verfärbungen sind Anzeichen für stressbedingte Ermüdung und weisen darauf hin, dass ein Teil das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat und ausgetauscht werden muss. Der Hersteller gewährt möglicherweise für die Materialien und die Verarbeitung Ihres Gocycle oder einzelner Komponenten eine Garantie für einen bestimmten Zeitraum. Dies ist jedoch keine Garantie dafür, dass das Produkt für die Dauer der Garantie hält. Die Produktlebensdauer hängt häufig von der Fahrweise und davon ab, wie Sie mit dem



Gocycle umgehen. Die Garantie des Gocycle soll ist kein Hinweis darauf, dass das Gocycle nicht kaputt gehen kann oder ewig hält. Sie sagt lediglich aus, dass für das Gocycle eine Garantie im Rahmen der Garantiebedingungen gewährt wird. Bitte lesen Sie unbedingt den Anhang – Bestimmungsgemäße Verwendung Ihres Fahrrads und – Lebensdauer Ihres Fahrrads und dessen Komponenten.

6. Falls erforderlich: Fahren Sie nicht mit dem Fahrrad, wenn einer der Bremsgriffe die mechanische Sicherheitsprüfung (Abschnitt 1.C) nicht besteht. Lassen Sie die Bremsen von Ihrem Gocycle-Händler überprüfen oder wenden Sie sich an Gocycle.
7. Alle 50 Betriebsstunden: Bringen Sie Ihr Fahrrad für eine vollständige Überprüfung zu Ihrem Gocycle-Händler.

6.1.2 Wenn Ihr Gocycle einen Zusammenprall erleidet

Überprüfen Sie zunächst sich selbst auf Verletzungen und versorgen Sie sich so gut wie möglich. Suchen Sie ggf. einen Arzt auf. Überprüfen Sie als nächstes Ihr Gocycle auf Schäden.

Bringen Sie Ihr Gocycle nach einem Sturz zu einer gründlichen Überprüfung zu Ihrem Gocycle-Händler. Komponenten aus Carbon-Verbundstoffen wie bei den Gocycle-Carbon-Modellen, darunter der Rahmen, die Räder, der Lenker, Vorbau, Kurbeln, Bremsen usw., die einer Stoßeinwirkung ausgesetzt waren, dürfen erst nach Demontage und gründlicher Inspektion durch einen qualifizierten Mechaniker wieder gefahren werden.

Siehe auch Anhang, Lebensdauer Ihres Fahrrads und dessen Komponenten.



WARNUNG: Ein Sturz oder ein sonstiger Aufprall kann die Gocycle-Komponenten außerordentlich belasten und sie vorzeitig ermüden lassen. Komponenten mit Stressermüdung können plötzlich und katastrophal versagen und zum Verlust der Kontrolle und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



7 ANHANG

7.1 Verwendungszweck

Gocycle ist ein Elektrofahrrad, das für Pendelzwecke und/oder einfaches Radfahren auf

befestigten Wegen bei gutem Wetter und mit Geschwindigkeiten, die einer sicheren und angemessenen Fahrt in städtischen und vorstädtischen Umgebungen entsprechen, entwickelt und ausgelegt wurde. Sofern anwendbar, erfüllt das Produkt die in EN15194:2017 aufgeführten Mindestanforderungen. Missbrauch oder unsachgemäße Verwendung führen zum Erlöschen des Garantieschutzes, der in diesem Vertrag angeboten wird.



WARNUNG! Sie müssen Ihr Gocycle und seinen Verwendungszweck kennen. Die falsche Verwendung des Gocycle bzw. seine nicht zweckgemäße Nutzung kann mit Gefahren verbunden sein und die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen.

Das Gocycle ist ein Fahrrad mit Kraftunterstützung, das zur vernünftigen Verwendung durch körperlich fähige Fahrer vorgesehen ist. Bei Bedenken oder Zweifeln hinsichtlich Ihrer Benutzung oder Ihres Genusses eines derartigen Produkts aufgrund ihres Gesundheitszustands oder einer Erkrankung bzw. wenn Sie sich von einer Behandlung bei einer Erkrankung oder einem Krankheitszustand erholen, sollten Sie mit Ihrem Arzt besprechen, ob das Produkt für Sie geeignet ist. Wenn Sie eine schutzbedürftige Person sind, empfehlen wir Ihnen dringend, sich an Ihren Händler vor Ort zu wenden, um Ihr Gocycle zu konfigurieren, einzurichten und zu warten. Außerdem erhalten Sie dort Ratschläge, ob das Produkt für Sie geeignet ist.

WARNUNG! Die Vorschriften für Elektrofahräder variieren weltweit und werden ständig aktualisiert. In Ihrer Region besteht möglicherweise eine Nutzungsbeschränkung, die den Zugang zu bestimmten Radwegen, Straßen, Parks oder anderen Bereichen mit allgemeiner Nutzung einschränkt. Wir empfehlen dringend, dass Sie sich an Ihre örtlich zuständige Behörde für Elektrofahräder wenden und die gesetzlichen Bestimmungen kennen, bevor Sie dieses Produkt in Betrieb nehmen. Während die meisten Elektrofahräder, die gemäß den örtlichen Gesetzen betrieben werden, ähnlich wie Fahrräder behandelt werden, hat Ihr Versicherer möglicherweise eine andere Police in Bezug auf Fahrräder und Elektrofahräder. Außerdem empfehlen wir dringend, dass Sie sich an Ihren Versicherer wenden und ihn über Ihre beabsichtigte Verwendung dieses Produkts informieren, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

7.2 Umbauten und Lackreparaturen

WARNUNG! Umbauten, Lackreparaturen oder das Anbringen von Zubehörteilen an Ihr Gocycle sowie an Gocycle-Bauteilen sind nicht zulässig. Derartige Änderungen oder Nachbesserungen führen zum Erlöschen der Garantie, sind nicht sicher und können dazu führen, dass das Gocycle unerwartet versagt und Sie die Kontrolle verlieren, was zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Verändern Sie Ihr Gocycle nicht mit Firmware, die nicht den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen entspricht.

Umbauten können Beschädigungen verursachen und zu einem erhöhten Ausfall- und Unfallrisiko mit der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen führen können. Das Produkt kann dann die Vorschriften verletzen und Sie und andere gefährden. Lackreparaturen können Strukturschäden wie Ermüdungsrisse oder konstruktionstechnische Probleme verdecken, was ebenfalls zu einem Unfall führen kann.



WARNUNG: Wenn Kompatibilität, ordnungsgemäße Installation, Bedienung und Wartung von Komponenten oder Zubehörteilen nicht eingehalten werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

7.2.1 Komponenten wechseln oder Zubehör hinzufügen

Es sind viele Komponenten und Zubehörteile erhältlich, die den Komfort, die Leistung oder das Erscheinungsbild verbessern. Wenn Sie jedoch Komponenten austauschen oder Zubehör



hinzufügen, geschieht dies auf eigenes Risiko. Gocycle hat diese Komponente oder dieses Zubehör für Ihr Gocycle möglicherweise nicht auf Kompatibilität, Zuverlässigkeit oder Sicherheit geprüft. Vergewissern Sie sich vor der Installation von Komponenten oder Zubehör, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Reifen einer anderen Größe, ein Beleuchtungssystem, eine Gepäckablage, einen Kindersitz, einen Anhänger usw., ob diese Komponente mit Ihrem Gocycle kompatibel ist. Fragen Sie dazu bei Gocycle nach. Lesen, verstehen und befolgen Sie unbedingt die Anweisungen, die den für Ihr Gocycle gekauften Produkten beiliegen. *Schauen Sie auch im Anhang nach.*

7.2.2 Lastenfahrradreifen

Auf keinen Fall solltest du jemals "Lastenrad"-Reifen zum Gocycle verwenden

Lastenfahrradreifen sind anders konstruiert als normale Fahrradreifen und übertragen im Vergleich zu Gocycle-Reifen oder normalen Zweiradreifen deutlich höhere Belastungen in den Fahrradrahmen und die Komponenten. Lastenräder gibt es 3- und 4-Rad-Varianten und daher berücksichtigen die Hersteller von "Cargo"-Reifen Seitenbelastungen, die bei normalen 2-Rad-Fahrrädern nicht zu finden sind. Das bedeutet, dass die Reifen deutlich steifer und weniger nachgiebig sind als normale Fahrradreifen und unter allen Umständen nicht mit dem Gocycle kompatibel sind. Dies führt zu einer erheblichen Verkürzung der Lebensdauer des Rahmens und kann in denselben Fällen zu einem vorzeitigen Ausfall führen.

Alle Garantien erlöschen, wenn zu irgendeinem Zeitpunkt während der Lebensdauer des Gocycle Lastenfahrradreifen auf das Gocycle montiert werden.



WARNUNG: Der Austausch von Komponenten an Ihrem Fahrrad durch andere als die Originalersatzteile kann die Sicherheit Ihres Gocycle beeinträchtigen und führt zum Erlöschen der Garantie. Fragen Sie Ihren Gocycle-Händler oder Gocycle, bevor Sie die Komponenten Ihres Fahrrads austauschen.

7.3 Zulässige Gesamtbelastung

WARNUNG! Dieses Produkt ist für eine empfohlene Gesamtbelastung von 100 kg für Fahrer, Kleidung und sämtliches Gepäck ausgelegt und für die Benutzung auf befestigten Straßen gedacht. Falls Fahrer und Gepäck auf ein Gewicht von 100-115 kg kommen, können der Fahrstil, die Straßenbedingungen, der Reifendruck und die Positionierung des Gepäcks die Lebensdauer des Produkts reduzieren. Das Gewicht des Gepäcks sollte 10% des Gesamtgewichts von Fahrer und Gepäck nicht übersteigen. Zu keiner Zeit sollte das Gesamtgewicht mehr als 115 kg betragen. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises werden alle Garantien ungültig und es kann die Betriebssicherheit des Produkts gefährdet sein.



7.4 Lebensdauer Ihres Fahrrads und dessen Komponenten.



WARNUNG! Fahrräder haben eine begrenzte Lebensdauer, in der sie sicher benutzt werden können.

Sie sind nicht unzerstörbar. Wie alle mechanische Bauteile sind auch Fahrradteile Abnutzung und hohen Belastungen ausgesetzt. Verschiedene Werkstoffe und Bauteile reagieren möglicherweise unterschiedlich auf Abnutzung, Belastung und Werkstoffermüdung. Der Betrieb Ihres Gocycle über das Ende seiner Lebensdauer hinaus kann mit Gefahren verbunden sein.

Die erwartete Lebensdauer eines Gocycle oder Gocycle-Bauteils ist je nach Werkstoff und Bauweise des Rahmens und der Einzelteile, der Pflege und Wartung, die es erfahren hat, und wie häufig es gefahren wurde, verschieden. Ein ungewöhnlicher oder unsachgemäßer Fahrstil, wie z.B. Geländefahren, wettkampfmäßiges Radfahren, Stunt-Fahren, Springen oder schnelles Fahren und scharfes Abbremsen, kann die Abnutzung und Ermüdung von Bauteilen bis zu dem Punkt beschleunigen, am dem ein Bauteil vorzeitig und plötzlich unerwartet versagt. In diesen Fällen besteht ein höheres Verletzungsrisiko.



WARNUNG! Eine regelmäßige Wartung ist unerlässlich. Siehe Abschnitt 7. Wartung und Anpassungen finden Sie in diesem Handbuch. Überprüfen Sie alle 3 Monate auf www.gocycle.com/safety, ob für Ihre Rahmennummer relevante technische Informationen vorliegen. Wenn keine regelmäßigen Überprüfungen und Wartungen durchgeführt werden, kann dies die Lebensdauer des Produkts verkürzen oder die Fahrsicherheit des Produkts beeinträchtigen.

Jede Art von Riss, Kratzer oder Farbänderung in stark belasteten Bereichen zeigt an, dass die Lebensdauer dieses Bauteils abgelaufen ist und es vor der weiteren Benutzung des Gocycle ersetzt werden muss.

Informationen zu Teilen des Gocycle, die von Zeit zu Zeit einer Sichtprüfung bedürfen, finden Sie im entsprechenden Gocycle-Benutzerhandbuch, das online unter www.gocycle.com/safety verfügbar ist.

Größere wie kleinere Stoß- oder Aufprallbelastungen können am Gocycle und seinen Bauteilen zu Belastungen und Werkstoffermüdung führen oder die Elektronik beeinträchtigen. Dazu gehören u.a. der Akku, der elektronische Regler, der Motorantrieb und die Verkabelung. Im Falle eines Unfalls und wenn dies gefahrlos möglich ist, schalten Sie den Akku aus. Prüfen Sie, ob sichtbare Schäden vorliegen, bevor Sie wieder mit dem Gocycle fahren. Finden sich Schäden, die über minimale kosmetische Kratzer hinausgehen, z.B. verbeulte, verbogene oder verstellte Komponenten, so fahren Sie es ohne die vorherige Inspektion durch ein autorisiertes Service-Center nicht weiter. Wenn Sie für die Inspektion Ihres Gocycle qualifiziert sind, kontaktieren Sie uns www.gocycle.com/support.

7.4.1 Nichts hält ewig, auch nicht Ihr Gocycle.

Wenn die Nutzungsdauer Ihres Gocycle oder dessen Komponenten abgelaufen ist, ist die weitere Verwendung gefährlich.

Jedes Gocycle und dessen Bestandteile haben eine begrenzte Nutzungsdauer. Die Lebensdauer hängt von der Konstruktion und den Materialien ab, die für den Rahmen und die Komponenten verwendet werden; von der Wartung und Pflege des Rahmens und der Komponenten über die gesamte Lebensdauer; und von der Art und Häufigkeit der Verwendung, der der Rahmen und die Komponenten ausgesetzt sind. Die Verwendung bei Wettkampfevents, Trickfahrten, Rampenfahrten, Springen, aggressives Fahren, Fahren in unwegsamem Gelände, Fahren in rauen Klimazonen, Fahren mit schweren Lasten, gewerbliche Aktivitäten und andere nicht standardmäßige Einsätze können die Lebensdauer des Rahmens und der Komponenten erheblich verkürzen. Eine dieser Bedingungen oder eine Kombination daraus kann zu einem unvorhersehbaren Versagen führen.

Da alle Verwendungsaspekte identisch sind, haben leichte Elektrofahrräder und deren Komponenten in der Regel eine kürzere Lebensdauer als schwerere Elektrofahrräder und deren Komponenten. Bei der Auswahl eines leichten Elektrofahrrads oder Komponenten gehen Sie einen Kompromiss ein und bevorzugen die höhere Leistung, die mit einem geringeren Gewicht einhergeht, gegenüber der



Langlebigkeit. Wenn Sie sich für ein leichtes und leistungsstarkes Gerät entscheiden, sollten Sie es regelmäßig überprüfen lassen.

Sie sollten Ihr Gocycle und dessen Komponenten regelmäßig nach den Empfehlungen des Gocycle-Wartungsintervalls von Ihrem Gocycle-Händler oder einer qualifizierten Person auf Anzeichen von Beanspruchung und/oder möglichem Versagen überprüfen lassen. Dies betrifft insbesondere Risse, Verformungen, Korrosion, Abblättern von Farbe, Beulen und andere Anzeichen möglicher Probleme, unangemessene Verwendung oder Missbrauch. Dies sind wichtige Sicherheitsüberprüfungen und sehr wesentlich, um Unfälle, Verletzungen des Fahrers und eine verkürzte Lebensdauer des Produkts zu vermeiden.

7.4.2 Perspektive

Die heutigen Hochleistungs-Elektrofahrräder erfordern eine häufige und sorgfältige Überprüfung und Wartung. In diesem Anhang versuchen wir, einige grundlegende materialwissenschaftliche Grundlagen und deren Zusammenhang mit Ihrem Gocycle zu erläutern. Wir besprechen einige der Kompromisse, die beim Design Ihres Gocycle gemacht wurden, und was Sie von Ihrem Gocycle erwarten können. Und wir geben Ihnen wichtige grundlegende Anleitungen für die Wartung und Inspektion. Wir können Ihnen nicht alles beibringen, was Sie wissen müssen, um Ihr Gocycle ordnungsgemäß zu überprüfen und zu warten. Aus diesem Grund bitten wir Sie wiederholt, Ihr Gocycle zu Ihrem Gocycle-Händler zu bringen oder sich von Gocycle oder einem qualifizierten Fahrradmechaniker bei der professionellen Pflege und Behandlung angemessen unterstützen zu lassen.



WARNUNG: Die häufige Inspektion Ihres Gocycle ist wichtig für Ihre Sicherheit. Befolgen Sie vor jeder Fahrt die „Kontrollen vor der Fahrt“ in Abschnitt 2 dieses Handbuchs.

Eine regelmäßige, genauere Überprüfung Ihres Gocycle ist wichtig. Wie oft diese detailliertere Überprüfung erforderlich ist, hängt von Ihnen ab.

Sie, der Fahrer/Eigentümer, haben die Kontrolle und wissen, wie oft Sie Ihr Fahrrad benutzen, wie hart Sie es einsetzen und wo Sie es fahren. Da Ihr Gocycle-Händler oder Gocycle Ihre Nutzung nicht nachverfolgen kann, müssen Sie die Verantwortung dafür übernehmen, dass Sie Ihr Fahrrad regelmäßig zu Ihrem Gocycle-Händler bringen oder zur Überprüfung und Wartung an Gocycle zurücksenden. Ihr Gocycle-Händler hilft Ihnen bei der Entscheidung, welche Inspektions- und Wartungsintervalle für Ihre Fahrradnutzung angemessen sind.

Zu Ihrer Sicherheit, Ihrem Verständnis und Ihrer Kommunikation mit Ihrem Gocycle-Händler oder Gocycle bitten wir Sie, diesen Anhang vollständig zu lesen. Die Materialien, aus denen Ihr Gocycle besteht, bestimmen, wie und wie häufig eine Inspektion durchgeführt werden muss.



Wenn Sie diese WARNUNG ignorieren, kann dies zum Versagen des Rahmens, der Gabel oder anderer Komponenten führen, was schwere oder tödliche Verletzungen nach sich ziehen kann.

7.4.3 Metalle verstehen

Stahl ist das herkömmliche Material für den Bau von Fahrradrahmen. Es hat gute Eigenschaften, aber bei Hochleistungsfahrrädern wurde Stahl weitgehend durch Aluminium und etwas Titan und Magnesium ersetzt. Der Hauptgrund für diese Veränderung ist das Interesse von Radsportbegeisterten an leichteren Elektrofahrrädern.

7.4.4 Eigenschaften von Metallen

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es keine einfache Aussage gibt, die die Verwendung verschiedener Metalle für Fahrräder charakterisiert. Wie das gewählte Metall angewendet wird, ist tatsächlich viel wichtiger als das Material selbst. Man muss sich die Art und Weise anschauen, wie das Fahrrad entwickelt, getestet, hergestellt und dies mit den Eigenschaften des Metalls unterstützt wird, anstatt nach einer einfachen Antwort zu suchen.



Metalle unterscheiden sich stark in ihrer Korrosionsbeständigkeit. Stahl muss geschützt werden, sonst wird es von Rost angegriffen. Aluminium, Titan und Magnesium bilden schnell einen Oxidfilm, der das Metall vor weiterer Korrosion schützt. Sie sind daher recht korrosionsbeständig. Aluminium und Magnesium sind nicht perfekt korrosionsbeständig. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn sie mit anderen Metallen in Berührung kommen und eine galvanische Korrosion auftreten kann.

Metalle sind vergleichsweise duktil. Duktil bedeutet Biegen, Knicken und Dehnen vor dem Brechen. Allgemein gesagt ist Stahl als der gebräuchlichste Fahrradrahmen-Baustoff am duktilsten, Titan am wenigsten duktil, gefolgt von Aluminium und Magnesium.

Metalle sind unterschiedlich in der Dichte. Die Dichte ist das Gewicht pro Materialeinheit. Stahl wiegt 7,8 Gramm/cm³ (Gramm pro Kubikzentimeter), Titan 4,5 Gramm/cm³, Aluminium 2,75 Gramm/cm³, Magnesium 1,8 Gramm/cm³, Kohlefaserverbundstoff 1,45 Gramm/cm³.

Metalle unterliegen Ermüdungserscheinungen. Bei ausreichenden Nutzungszyklen und bei ausreichender Belastung können Metalle Risse entwickeln, die zum Versagen führen. Es ist sehr wichtig, dass Sie die folgenden Grundlagen der Metallermüdung lesen.

Nehmen wir an, Sie fahren gegen einen Bordstein, in einen Graben, gegen einen Stein, ein Auto, einen anderen Radfahrer oder ein anderes Objekt. Bei jeder Geschwindigkeit über einem schnellen Schritt bewegt sich Ihr Körper weiter vorwärts und der Schwung trägt Sie über das Fahrrad hinweg nach vorne. Sie können und werden nicht auf dem Fahrrad bleiben. Was aber passiert mit dem Rahmen, der Gabel und anderen Komponenten? Spielt das, was mit Ihrem Körper passiert, hierbei keine Rolle?

Was können Sie von Ihrem Metallrahmen erwarten? Das hängt von vielen komplexen Faktoren ab. Deshalb können wir Ihnen mitteilen, dass die Unfallsicherheit kein Konstruktionskriterium sein kann. Anhand dieser wichtigen Anmerkung können wir Ihnen mitteilen, dass die Gabel oder der Rahmen verbogen oder geknickt werden können, wenn der Aufprall hart genug ist. Bei einem Stahlfahrrad kann die Stahlgabel stark verbogen und der Rahmen unbeschädigt sein. Aluminium und Magnesium sind weniger duktil als Stahl; es ist jedoch zu erwarten, dass Gabel und Rahmen verbogen oder geknickt sind. Ist der Aufprall stärker und die Rahmenteile oder Räder zerbrechen oder knicken, können sich das Steuerrohr und die Gabel vom Rahmen trennen.

Wenn ein Metallfahrrad einen Unfall hat, werden Sie normalerweise Anzeichen dieser Duktilität in dem gebogenen, geknickten oder gefalteten Metall sehen.

7.4.5 Die Grundlagen der Metallermüdung

Der gesunde Menschenverstand sagt uns, dass nichts, was genutzt wird, für immer hält. Je mehr Sie etwas nutzen, je härter die Nutzung ist und je schlechter die Umstände sind, unter denen Sie es nutzen, desto kürzer ist dessen Lebensdauer.

Ermüdung ist der Begriff, der man zur Beschreibung von Schäden an einem Teil verwendet, die durch wiederholte Belastung verursacht werden. Um Ermüdungsschäden zu verursachen, muss die Last, die das Teil aufnimmt, ausreichend groß sein. Ein grobes, häufig verwendetes Beispiel ist das Hin- und Herbiegen einer Büroklammer (wiederholte Belastung), bis sie zerbricht. Diese einfache Definition hilft Ihnen zu verstehen, dass Materialermüdung nichts mit Zeit oder Alter zu tun hat.

Von welcher Art von „Schaden“ sprechen wir also? Auf mikroskopischer Ebene bildet sich in einem stark beanspruchten Bereich ein Riss. Wenn die Belastung wiederholt angewandt wird, wird der Riss größer. Irgendwann wird der Riss mit bloßem Auge sichtbar. Schließlich wird er so groß, dass das Teil zu schwach ist, um die Last zu tragen, die es ohne den Riss tragen könnte. An diesem Punkt kann es zu einem vollständigen und sofortigen Bruch des Teils kommen.

Man kann ein Teil entwerfen, das so stabil ist, dass die Lebensdauer nahezu unbegrenzt ist. Dazu sind jedoch viel Material und viel Gewicht erforderlich. Jede Struktur, die leicht und stabil sein muss, hat eine begrenzte Lebensdauer. Flugzeuge, Rennwagen und Motorräder haben Teile mit einer begrenzten Lebensdauer. Wenn Sie ein Fahrrad mit einer unendlichen Lebensdauer wünschen, würde es weitaus mehr als jedes heute verkaufte Fahrrad wiegen. Für die wunderbare, leichte Leistung, die wir wollen, ist es erforderlich, dass wir die Struktur überprüfen.



7.4.6 Auf was müssen wir achten?

• SOBALD EIN RISS EINMAL BEGINNT, KANN ER SCHNELL WACHSEN. Stellen Sie sich den Riss als einen Weg zum Bruch vor. Dies bedeutet, dass jeder Riss potenziell gefährlich ist und immer gefährlicher wird.	EINFACHE REGEL 1: Wenn Sie einen Riss feststellen, tauschen Sie das Teil aus.
• KORROSION BESCHLEUNIGT DEN SCHADEN. Risse wachsen in einer korrosiven Umgebung schneller. Stellen Sie sich die korrosive Lösung als eine weitere Schwächung und Erweiterung des Risses vor.	EINFACHE REGEL 2: Reinigen Sie Ihr Gocycle, schützen Sie Ihr Gocycle vor Salz und entfernen Sie Salz so schnell wie möglich.
• GRÖßERE KRATZER, LÖCHER, DELLEN ODER EINKERBUNGEN SIND AUSGANGSPUNKTE FÜR RISSE. Stellen Sie sich den Oberflächeneinschnitt als Spannungsschwerpunkt vor (in der Tat bezeichnen Ingenieure solche Bereiche als „Spannungssteigerungsbereiche“ – Bereiche, in denen die Spannung zunimmt). Vielleicht haben Sie gesehen, wie Glas geschnitten wird? Erinnern Sie sich, es wurde angeritzt und brach dann entlang des Risses.	EINFACHE REGEL 4: Keine Oberfläche zerkratzen, anbohren oder einkerben. Wenn Sie dies tun, behalten Sie diesen Bereich im Auge oder tauschen Sie das Teil aus.

7.4.7 Materialermüdung ist keine perfekt vorhersehbare Wissenschaft

Materialermüdung ist keine perfekt vorhersehbare Wissenschaft, aber nachfolgend finden Sie einige allgemeine Faktoren, die Ihnen und Ihrem Gocycle-Händler oder Gocycle dabei helfen sollen, zu bestimmen, wie oft Ihr Gocycle untersucht werden muss. Je mehr Sie dem Profil „Produktlebensdauer verkürzen“ entsprechen, desto häufiger müssen Sie eine Inspektion durchführen. Je mehr Sie dem Profil „Produktlebensdauer verlängern“ entsprechen, desto seltener müssen Sie eine Inspektion durchführen.

7.4.8 Faktoren, die die Lebensdauer des Produkts verkürzen:

- Harter, grober Fahrstil
- Stöße, Stürze, Sprünge, andere Stoßeinwirkungen auf das Fahrrad
- Raue Straßen oder Schlaglöcher
- Hohe Laufleistung
- Höheres Körpergewicht
- Stärkerer, fitterer, aggressiverer Fahrer
- Korrosive Umgebung (feucht, salzhaltige Luft, winterliches Streusalz, Schweißansammlung)
- Abrasiver Schlamm, Schmutz, Sand und Erde in der Fahrumgebung

7.4.9 Faktoren, die die Lebensdauer des Produkts verlängern:

- Sanfter, flüssiger Fahrstil
- Keine Stöße, Stürze, Sprünge, andere Stoßeinwirkungen auf das Fahrrad
- Glatte, gut ausgebaute Straßen
- Geringe Laufleistung



- Geringeres Körpergewicht
- Weniger aggressiver Fahrer
- Nicht-korrosive Umgebung (trockene, salzfreie Luft)
- Saubere Fahrumgebung

 **WARNUNG:** Fahren Sie mit einem Gocycle oder einer Komponente nicht, wenn es/sie Risse, Beulen oder Dellen hat, auch nicht mit kleinen Rissen. Das Fahren mit einem rissigen Rahmen, Rad, einer Felge, Gabel oder einer Komponente kann zu einem Totalversagen mit der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen führen.

7.4.10 Verbundwerkstoffe verstehen

Alle Fahrer müssen die grundlegende Realität von Verbundwerkstoffen verstehen. Verbundwerkstoffe aus Kohlenstofffasern sind stabil und leicht, aber bei einem Unfall oder Überlastung, biegen sie sich nicht – sie brechen.

7.4.11 Was sind Verbundwerkstoffe?

Der Begriff „Verbundwerkstoffe“ bezieht sich auf die Tatsache, dass ein Teil oder Teile aus verschiedenen Komponenten oder Materialien bestehen. Sie haben sicher den Begriff „Kohlefaser-Fahrrad“ gehört. Tatsächlich bedeutet dies aber „Verbundwerkstoff-Fahrrad“.

Kohlefaserverbundwerkstoffe sind in der Regel starke, leichte Fasern in einer Kunststoffmatrix, die in eine Form gegossen werden. Kohlefaserverbundwerkstoffe sind im Vergleich zu Metallen leicht. Stahl wiegt 7,8 Gramm/cm³ (Gramm pro Kubikzentimeter), Titan 4,5 Gramm/cm³, Aluminium 2,75 Gramm/cm³, Magnesium 1,8 Gramm/cm³. Im Vergleich dazu wiegt Kohlefaserverbundstoff 1,45 Gramm/cm³.

Die Verbundwerkstoffe mit dem besten Verhältnis von Festigkeit zu Gewicht bestehen aus Kohlefaser in einer Matrix aus Epoxidkunststoff. Die Epoxidmatrix verbindet die Kohlenstofffasern miteinander, überträgt die Last auf andere Fasern und sorgt für eine glatte Außenfläche. Die Kohlenstofffasern sind das „Skelett“, das die Last trägt.

7.4.12 Warum werden Verbundwerkstoffe verwendet?

Im Gegensatz zu Metallen, die in alle Richtungen einheitliche Eigenschaften aufweisen (Ingenieure nennen dies isotrop), können Kohlenstofffasern in bestimmten Ausrichtungen angeordnet werden, um die Struktur für bestimmte Lasten zu optimieren. Durch die Wahl, wie die Kohlenstofffasern angeordnet sind, erhalten Ingenieure ein leistungsstarkes Werkzeug für die Herstellung starker, leichter Fahrräder. Ingenieure können Fasern auch so ausrichten, dass sie anderen Zielen wie Bequemlichkeit und Vibrationsdämpfung entsprechen.

Kohlefaserverbundwerkstoffe sind sehr korrosionsbeständig, viel mehr als die meisten Metalle.

Denken Sie an Kohlefaser- oder Glasfaserboote.

Kohlefasermaterialien haben ein sehr hohes Verhältnis von Festigkeit zu Gewicht.

7.4.13 Wo liegen die Grenzen von Verbundwerkstoffen?

Gut konstruierte Fahrräder und Komponenten aus Verbundwerkstoffen oder Kohlefasern haben eine lange Lebensdauer, die in der Regel besser ist als die ihrer Metalläquivalente.

Obwohl die Lebensdauer der Kohlefaser von Vorteil ist, müssen Sie den Rahmen, die Gabel oder die Komponenten aus Kohlefaser regelmäßig überprüfen.

Kohlefaserverbundwerkstoffe sind nicht duktil. Sobald eine Kohlenstoffstruktur überlastet ist, biegt sie sich nicht mehr, sie bricht. An und in der Nähe des Bruchs kommt es zu rauen, scharfen Kanten und möglicherweise zur Ablösung von Kohlefaser oder Kohlefasergewebelagen. Die Komponente wird sich nicht verbiegen, knicken oder dehnen.



7.4.14 Was können Sie bei einem Zusammenstoß oder Unfall von Ihrem Kohlefaser-Fahrrad erwarten?

Nehmen wir an, Sie fahren gegen einen Bordstein, in einen Graben, gegen einen Stein, ein Auto, einen anderen Radfahrer oder ein anderes Objekt. Bei jeder Geschwindigkeit über einem schnellen Schritt bewegt sich Ihr Körper weiter vorwärts und der Schwung trägt Sie über das Fahrrad hinweg nach vorne. Sie können und werden nicht auf dem Fahrrad bleiben. Was aber passiert mit dem Rahmen, der Gabel und anderen Komponenten? Spielt das, was mit Ihrem Körper passiert, hierbei keine Rolle?

Was können Sie von Ihrem Kohlefaser-Rahmen erwarten? Das hängt von vielen komplexen Faktoren ab. Wir können Ihnen sagen, dass die Gabel oder der Rahmen vollständig zerbricht, wenn der Aufprall hart genug ist. Beachten Sie den signifikanten Unterschied im Verhalten zwischen Kohlenstoff und Metall. *Siehe Abschnitt 2. A, Metalle verstehen* in diesem Anhang. Selbst wenn der Kohlefaser-Rahmen doppelt so stark wie ein Metallrahmen ist, wird er sich bei Überlastung nicht biegen, sondern vollständig brechen.



WARNUNG: Beachten Sie, dass hohe Temperaturen in beengten Umgebungen die Integrität von Verbundwerkstoffen beeinträchtigen und zu einem Versagen der Komponenten führen können, wodurch Sie die Kontrolle verlieren und stürzen können.

7.4.15 Inspektion von Verbundrahmen, Gabel und Komponenten

7.4.16 Risse

Untersuchen Sie auf Risse, Bruch- oder Splitterstellen. Jeder Riss ist ernstzunehmen. Fahren Sie nicht mit einem Fahrrad oder einer Komponente, die Risse jeglicher Größe aufweist.

Eine Delamination (Ablösung) ist ein schwerwiegender Schaden. Verbundwerkstoffe werden aus Gewebelagen hergestellt. Delamination bedeutet, dass die Gewebelagen nicht mehr miteinander verbunden sind. Fahren Sie Ihr Gocycle nicht, wenn es oder Komponenten davon eine Delamination aufweisen. Nachfolgend einige Hinweise auf eine Delamination:

1. Ein wolkiger oder weißer Bereich. Diese Art Bereich unterscheidet sich von den normalen unbeschädigten Bereichen. Unbeschädigte Bereiche sehen glasig, glänzend oder „tiefgründig“ aus, als würde man in eine klare Flüssigkeit blicken. Delaminierte Bereiche sehen undurchsichtig und trüb aus.
2. Wölbung oder deformierte Form. Bei einer Delamination kann sich die Oberflächenbeschaffenheit ändern. Die Oberfläche kann eine Beule, eine Delle oder einen weichen Punkt aufweisen oder nicht glatt und eben sein.
3. Ein Unterschied im Klang beim Antippen der Oberfläche. Wenn Sie leicht auf die Oberfläche eines unbeschädigten Verbundwerkstoff klopfen, hören Sie einen gleichmäßigen Klang, normalerweise einen harten, scharfen Ton. Wenn Sie dann auf einen delaminierten Bereich klopfen, hören Sie ein anderes Geräusch, das normalerweise dumpfer und weniger scharf ist.

7.4.17 Ungewöhnliche Geräusche

Regelmäßige Knarrgeräusche beim Treten, Drehen der Räder oder beim regelmäßigen Ziehen oder Schieben oder Wackeln am Aufhängungssystem können auf lose oder falsch eingestellte Komponenten oder ein Problem hinweisen. Ein gut gewartetes Gocycle sollte im Allgemeinen frei von Knarren und Quietschen sein, das bei Pedal-, Rad- und Wippbewegungen rhythmisch auftritt. Untersuchen Sie die Geräuschquelle und finden Sie sie heraus. Es darf kein Riss oder Delamination sein, aber was auch immer das Geräusch verursacht, muss vor dem Fahren repariert oder ersetzt werden. Gelegentliches Knarren oder Quietschen oder ein Knarren oder Quietschen, das auf Schmier- oder Temperaturschwankungen oder Veränderungen der Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sind, treten beim normalen Fahren und mit zunehmendem Alter des Produkts auf.



WARNUNG: Fahren Sie mit einem Gocycle oder einer Komponente nicht, wenn eine Delamination oder ein Riss vorliegt. Das Fahren mit einem delaminierten oder rissigen Rahmen, einer Gabel oder einer anderen Komponente kann zu einem Totalversagen mit der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen führen.

7.4.18 Komponenten verstehen

Häufig ist es erforderlich, Komponenten zu demontieren und zu zerlegen, um sie ordnungsgemäß und sorgfältig zu überprüfen. Dies ist eine Aufgabe für einen professionellen Fahrradmechaniker, der über die speziellen Werkzeuge, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügt, um Ihr Gocycle nach den von Gocycle anerkannten Verfahren zu prüfen und zu warten.

7.4.19 „Super-leichte“ Zubehör-Komponenten

Denken Sie genau über Ihr Fahrerprofil nach, wie oben beschrieben. Je mehr Ihr Profil dem „Produktlebensdauer verkürzen“ ähnelt, desto mehr müssen Sie die Verwendung von superleichten Komponenten in Frage stellen. Je mehr Ihr Profil dem „Produktlebensdauer verlängern“ ähnelt, desto wahrscheinlicher ist es, dass leichtere Komponenten für Sie in Frage kommen. Besprechen Sie Ihre Bedürfnisse und Ihr Profil sehr ehrlich mit Ihrem Gocycle-Händler oder mit Gocycle.

Nehmen Sie die Auswahl ernst und verstehen Sie, dass Sie für die Änderungen verantwortlich sind.

Ein nützlicher Slogan, den Sie mit Ihrem Gocycle-Händler besprechen sollten, wenn Sie darüber nachdenken, Komponenten zu wechseln, ist „stabil, leicht oder günstig – entscheiden Sie sich für zwei davon“.

7.4.20 Erstausrüster-Komponenten

Gocycle testet die Lebensdauer der Komponenten, die zur Erstausrüstung Ihres Fahrrads gehören. Dies bedeutet, dass sie die Testkriterien erfüllen und eine angemessene Ermüdungslebensdauer haben. Dies heißt aber nicht, dass die ursprünglichen Komponenten ewig halten. Das werden sie nicht.

7.5 Anzugsmomentangaben für Befestigungselemente

Das richtige Anzugsdrehmoment von Befestigungselemente mit Gewinde ist für Ihre Sicherheit sehr wichtig. Ziehen Sie die Befestigungselemente immer mit dem richtigen Anzugsmoment an. Im Falle eines Konflikts zwischen den Anleitungen in diesem Handbuch und den Informationen eines Komponentenherstellers wenden Sie sich zur Klärung an Ihren Gocycle-Händler oder den Kundendienst des Herstellers. Zu fest angezogene Schrauben können sich dehnen und verformen. Zu lose Schrauben können sich bewegen und ermüden. Jeder Fehler kann zu einem plötzlichen Versagen der Schraube führen.

Verwenden Sie immer einen korrekt kalibrierten Drehmomentschlüssel, um wichtige Befestigungselemente an Ihrem Fahrrad festzuziehen. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zur korrekten Einstellung und Verwendung des Drehmomentschlüssels, um genaue Ergebnisse zu erzielen.



7.5.1 EMPFOHLENES DREHMOMENT FÜR BEFESTIGUNGSELEMENTE

Description	Min Torque (Nm)	Max Torque (Nm)	Min Torque (ft lb)	Max Torque (ft lb)
Shear Pins	1.5	2.5	1.1	1.8
Lockshock to Frame Bolt	2	3	1.5	2.2
GX Strap Holder	2.5	3	1.8	2.2
Crown Cap Bolts	2.5	3	1.8	2.2
GX ShockLock Tophat	3	4	2.2	3.0
Frame Hinge Bolts	4	5	3.0	3.7
Stem Pivot Pin Nylloc	4	5	3.0	3.7
Grips	4	5	3.0	3.7
Brake Lever Bolts	4	5	3.0	3.7
Cleandrive Bolts	4	6	3.0	4.4
Pivot Block	4	6	3.0	4.4
PitstopWheel Bolts	5	6	3.7	4.4
Security Wheel Bolt	5	6	3.7	4.4
Seatpost Clamp Bolt	5	6	3.7	4.4
Caliper Screw	6	7	4.4	5.2
Stem Adjuster Hinge Bolts	7	8	5.2	5.9
Preload Tophat	7.5	8.5	5.5	6.3
Kickstand Tophat	8	10	5.9	7.4
Saddle Clamp	9	10	6.6	7.4
Fork Crown Pinch Bolt	10	12	7.4	8.9
Crank Arm Bolts	38	42	28.0	31.0

7.6 Garantie, Einschränkungen und Kontakt

Die aktuellen Garantiebedingungen finden Sie im Webstore, in dem Sie Ihr Gocycle gekauft haben. www.gocycle.com/webstore.

7.6.1 Garantieranmeldung von Ansprüchen

Für Ansprüche im Rahmen der Garantie muss jeweils der ursprüngliche Kaufnachweis (Verkaufsbeleg oder Auftragsbestätigung) vorgelegt werden. Bewahren Sie diese Informationen sicher auf. Bevor wir einen Garantieanspruch bearbeiten können, müssen Sie Ihr Gocycle über das Setup-Verfahren in der GocycleConnect-App angemeldet haben. Wir können Ihnen dann wichtige, das Gocycle betreffende sicherheitstechnische Informationen zusenden, wenn dies notwendig werden sollte.

Bitte führen Sie das Setup-Verfahren in der GocycleConnect-App aus, um Ihr Gocycle für die Garantie zu registrieren und über wichtige Sicherheitsinformationen zu erhalten.

7.6.2 NORMALER VERSCHLEISS

In und um die Klapp- und Einraststellen treten Markierungen, Lackabrieb und Verschleißstellen auf, die beim Zusammen- und Auseinanderklappen des GXi sofort auftreten können und als normaler Verschleiß gelten. Informationen zur optimalen Wartung finden Sie in Abschnitt 11.13.

7.6.3 Gocycle-Rahmennummer

Ihr Gocycle hat eine als Rahmennummer bezeichnete eindeutige Kennung. Sie befindet sich hinten am Gocycle – vgl. Beispiel unten:



Sie müssen Ihre Gocycle-Rahmennummer angeben, wenn Sie Ihr Gocycle registrieren, einen Garantieanspruch anmelden oder mit Karbon Kinetics Ltd. Verbindung aufnehmen.

7.6.4 Einschränkungen

Die technischen Daten, die Informationen und die Leistung des Gocycle und anderer Produkte, die von Karbon Kinetics Limited oder unter einer von Karbon Kinetics Limited gewährten Lizenz hergestellt oder verkauft werden und in diesem Schriftstück dargestellt werden, können sich unangekündigt ändern. Die Nutzung dieser Informationen oder Produkte und die Bedingungen, unter denen die Produkte verwendet werden, liegen in der alleinigen Verantwortung des Käufers und/oder Fahrers. Der Käufer und/oder Fahrer ist dafür verantwortlich, dass die richtige und sichere Wahl von Einstellungen und Nutzungsbedingungen der Produkte bestimmt wird und die Produkte periodisch auf sicheren und sachgemäßen Betrieb geprüft werden. Im Rahmen des Gesetzes ist jegliche Haftung infolge der Verwendung eines Produkts, das von Karbon Kinetics Limited oder unter einer von Karbon Kinetics Limited gewährten Lizenz hergestellt oder verkauft wurde, auf die Kosten für Reparatur oder Ersatz des ausgefallenen Produkts oder Bauteils nach Ermessen von Karbon Kinetics Limited inner- oder außerhalb von Gewährleistungsfristen begrenzt und erstreckt sich nicht auf Verluste oder Schäden, die möglicherweise durch unsachgemäße Nutzung oder den Ausfall der Produkte verursacht wurden. Die Haftung im Fall von Schäden am Produkt oder an anderen Sachgegenständen oder einer Schädigung von Personen trägt der Käufer und/oder der Fahrer. Durch die Benutzung dieses von Karbon Kinetics Limited oder unter einer von Karbon Kinetics Limited gewährten Lizenz hergestellten oder verkauften Produkts bestätigen Sie, dass Sie diesen Haftungsausschluss gelesen haben und sich verpflichten, Karbon Kinetics Limited, ihre(n) Besitzer und ihre Arbeitnehmer und Direktoren schadlos zu halten, dass Sie die Nutzung und den Betrieb des Produkts auf eigene Gefahr akzeptieren und dass Karbon Kinetics Limited für Leistung oder Funktionsweise weder ausdrückliche noch stillschweigende Garantien oder Gewährleistungen gewährt.

7.6.5 Urheberrechtsvermerk

© Copyright Karbon Kinetics Limited. Alle Rechte vorbehalten.

Das vorliegende Material von Karbon Kinetics Limited ist Eigentum von Karbon Kinetics Limited und urheberrechtlich, markenrechtlich und durch andere Schutzrechte geschützt. Ansicht dieses Materials und Ausdrucken dieses Materials ausschließlich für den Privatgebrauch sind bei Einhaltung aller Urheber-, Marken- und sonstigen Schutzrechte und Vermerke gestattet. Nutzung, Reproduktion, Speicherung, Posting, Bekanntgabe, Übertragung, Modifikation oder Verkauf dieses Materials, auch auszugsweise, und seine anderweitige Weitergabe an Dritte oder die Öffentlichkeit sind ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Karbon Kinetics Limited nicht gestattet.



7.6.6 Marken

Gocycle®, PitstopWheel®, Cleandrive® und NoCompromises® sind eingetragene Marken der Karbon Kinetics Limited.

Pitstoplock™, GocycleConnect™, Gocycle-to-Work™, MyGocycle™, Vgonomic™ Adjustment, Lockshock™, Shocklock™ und Performance Commuting™ sind Marken der Karbon Kinetics Limited.

Die Nutzung aller Marken und des Gocycle Logos ist nur mit der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch Karbon Kinetics Limited gestattet. Karbon Kinetics Limited ist ein in Großbritannien unter der Firmennummer 4357956 eingetragenes Unternehmen.

7.6.7 Normen und Konformität



Dieses Handbuch enthält Verweise aus dem BPSA Adult Manual: 11. Ausgabe, 2015

Dieses Handbuch erfüllt die Normen EN ISO-4210, 16 CFR 1512 und EN 16054

Gocycle ist ein elektrisches angetriebenes Fahrrad, das gemäß den folgenden Richtlinien entwickelt wurde:

2006/42/EG	Maschinenrichtlinie
2004/108/EG	Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit
EN 15194:2017	Fahrräder - Elektromotorisch unterstützte Räder - EPAC-Räder
US-Typ 1 & -Typ 2 Elektrofahrrad	

7.6.8 Kontakt

Gocycle ist ein Produkt der Karbon Kinetics Limited

Karbon Kinetics Limited
Unit 30, Barwell Business Park
Chessington, Surrey KT9 2NY
Vereinigtes Königreich
Eingetragene Nummer: 4357956

Gocycle USA LLC

107 N Phillippi St
Boise, Idaho 83706
USA

www.gocycle.com

gocycle[®] GXi

Produkthandbuch

für Gocycle[®] GXi

Version 15. August 2024





Produkthandbuch Gocycle GXi

WICHTIG:

Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen zu Sicherheit, Leistung und Service. Lesen Sie es, bevor Sie die erste Fahrt mit Ihrem neuen Gocycle unternehmen, und bewahren Sie es als Referenz auf.

Weitere Informationen zu Sicherheit, Leistung und Service für bestimmte Komponenten wie Aufhängungen oder Pedale Ihres Gocycle oder zu Zubehör wie Helmen oder Lampen, die Sie kaufen können oder zu anderem Zubehör oder anderen Betriebsarten sind ggf. ebenfalls verfügbar. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gocycle-Händler Ihnen die gesamte mit Ihrem Gocycle oder Zubehör gelieferte Herstellerliteratur überreicht hat. Im Falle eines Konflikts zwischen den Anleitungen in diesem Handbuch und den Informationen von Gocycle oder dem Komponentenhersteller befolgen Sie bitte immer die Anweisungen vom Gocycle.

WARNUNG: Bevor Sie dieses Handbuch lesen, schauen Sie bitte auf www.gocycle.com/safety nach, ob es neuere Versionen dieses Handbuchs gibt oder ob es relevante technische Mitteilungsblätter für Ihr Gocycle-Modell gibt.

Möglicherweise gibt es für dieses Handbuch neue Aktualisierungen mit wichtigen sicherheitsrelevanten Informationen. Besuchen Sie www.gocycle.com/safety, um die neueste Bedienungsanleitung für Ihr Produkt herunterzuladen und alle technischen Mitteilungsblätter zu Ihrem Gocycle und Ihrer Rahmennummer zu lesen und zu verstehen. Verwenden Sie stets die GocycleConnect-App, um Ihr Gocycle vor der ersten Fahrt zu konfigurieren, oder bitten Sie Ihren Gocycle-Händler, Ihr Gocycle für Sie zu konfigurieren und alle wichtigen Sicherheitsinformationen zu übermitteln, die in der App enthalten sind.

Wenn Sie Fragen haben oder etwas nicht verstehen, übernehmen Sie Verantwortung für Ihre Sicherheit und wenden Sie sich an Ihren Gocycle-Händler oder an Gocycle.

HINWEIS: Dieses Handbuch ist nicht als umfassende Anleitung zur Bedienung, Wartung, Reparatur oder Instandhaltung oder als Handbuch zur Montage von Zubehör gedacht. Informationen zu Service, Reparaturen oder Wartung erhalten Sie von Ihrem Gocycle-Händler. Ihr Gocycle-Händler kann Ihnen möglicherweise auch Kurse, Kliniken oder Bücher zur Verwendung, Wartung, Reparatur oder Instandhaltung des Gocycle empfehlen. Wenn Sie Ihr Gocycle direkt bei Gocycle gekauft haben, kontaktieren Sie uns bitte über gocycle.com/support.

Die Verantwortung für die Unterstützung für Sie und Ihren Gocycle liegt bei demjenigen, der Ihnen das Gocycle verkauft hat. Dies ist immer ausschließlich ein autorisierter Gocycle-Händler oder Gocycle selbst. Autorisierte Gocycle-Händler finden Sie in der Gocycle-Händlersuche auf www.gocycle.com. Falls Sie Hilfe bei Wartung, Instandhaltung oder Garantiereparatur benötigen, wenden Sie sich bitte an denjenigen, der Ihnen das Gocycle verkauft hat. Gocycle bietet allen Gocycle-Besitzern Unterstützung. Gocycle kann jedoch verlangen, dass Sie sich für Servicezwecke nur an denjenigen wenden, der Ihnen das Gocycle verkauft hat.



1 INHALT

1	Inhalt.....	3
2	Auspacken Ihres Gocycle.....	5
2.1	Kleinteilebeutel.....	5
2.2	Auspacken.....	6
2.3	Auseinanderklappen	8
2.4	Einstellungen	17
2.5	Montage der vorderen und hinteren Reflektoren	22
3	Aufladen des Gocycle	25
3.1	Gocycle Lithium-Ionen-Akku – ein Überblick	25
3.2	Kontrolle des Akkuladezustands.....	26
3.3	Laden des Gocycle-Akkus	27
4	Betrieb.....	40
4.1	Schalter Batterie Ein/Aus	40
4.2	Das Gocycle Lenker-Display	41
4.3	Vor der Registrierung: Lieferzustand (Delivery State)	41
4.4	Die elektronische Gangschaltung verständlich gemacht	42
4.5	Bremsen.....	45
4.6	Boost-Taste	45
4.7	Fahrstufen	46
4.8	Tagfahrlicht (DRL).....	49
4.9	Energiezähler	52
4.10	Maximierung der Motorleistung und Zuverlässigkeit Ihres Gocycle	52
4.11	Motor	54
4.12	Zusammenklappen	55
5	Wartung und Einstellungen	62
5.1	Wartung und Service.....	62
5.2	Wartungsintervall	62
5.3	Anleitung zur Sichtprüfung – (alle 3 Monate / 800 Kilometer)	63
5.4	Reinigung und Rostschutz.....	67
5.5	Schmierung.....	67
5.6	Einstellung der Gangschaltung.....	68
5.7	Sattel einstellen.....	70
5.8	Einstellung der Bremsen	71



5.9	Reifen	82
5.10	Einstellung des Steuersatzes.....	83
5.11	Einstellen des Vorbau-Schnappverschlusses	85
5.12	Einstellen des Rahmenverriegelung	89
5.13	Wartung und Reinigung der Klappscharniere	93
5.14	Einstellung der Hinterradnabenlager	94
6	Fehlersuche	98
6.1	Inspektion- und Wartungserinnerung	98
6.2	Unbekannter Getriebezustand: Gangschaltung funktioniert nicht.....	98
6.3	Gangschaltung schaltet nicht automatisch herunter	99
6.4	LED-Funktionstabellen	99
6.5	Diagnosemodi.....	100
6.6	Protokoll-Upload	101



2 AUSPACKEN IHRES GOCYCLE

2.1 Kleinteilebeutel



Reflektor und Halterung
vorne



Smartphone-Halter



Sicherheitsschrauben
Kann gegen eine PitstopWheel-Schraube an jedem
Rad ausgetauscht werden, um ein einfaches
Abnehmen des Rads zu verhindern



5-mm-
Inbusschlüssel



Gocycle 4A-Ladegerät und
Stromkabel für Ihre Region



MKS-Pedal rechts und Pedal-Clip



2.2 Auspacken



Öffnen Sie den GXi-Karton.



Nehmen Sie den Sattelrohrschutz ab.



Stecken Sie die Sattelstütze ein.



Ziehen Sie die Schnellverschlusschraube fest.



Ziehen Sie das Gocycle vorsichtig aus dem Karton.

 **VORSICHT:** Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gocycle aus dem Karton ziehen.



Stellen Sie das Gocycle mit abgesenktem Ständer wie abgebildet auf den Boden.



Wir empfehlen dringend, den Gocycle-Karton aufzubewahren. Für den Fall, dass Sie Ihr Gocycle aus persönlichen oder aus Servicegründen versenden müssen, müssen Sie es in der Gocycle-Originalverpackung versenden, die speziell zum Schutz des Gocycle beim Versand entwickelt wurde. Wenn Sie das Gocycle nicht im Gocycle-Karton versenden, kann dies zu Schäden am Gocycle führen, die nicht mit der Garantie abgedeckt sind.

2.3 Auseinanderklappen



Zusammengeklapptes Gocycle



Stecken Sie die Sattelstütze in den Rahmen, wie abgebildet.



Stellen Sie sicher, dass die Mindest-Einsteckmarkierung nicht sichtbar ist.



Ziehen Sie die Schnellverschlusschraube fest.



Drehen Sie das Sattelstützen-Multifunktionswerkzeug und klemmen Sie es wie abgebildet an die Sattelschiene.



Haken Sie den Faltgummi aus dem Lenkervorbauhaken.



Hängen Sie den Faltgummi in den Lockshock-Stift ein, wie abgebildet.



Klappen Sie den Lenker aus.

 **VORSICHT:** Halten Sie die Finger vom Klappmechanismus fern



Schließen Sie die Lenkerverriegelung, wie abgebildet. Die Verriegelung sollte sich zwischen 25 und 35 mm von der vollständig geschlossenen Position aus fest anfühlen. Siehe Abschnitt 5 zur Wartung und Einstellung.



Ziehen Sie die Lenkerverriegelung wie abgebildet zu.



Überprüfen Sie, ob der Riegel vollständig geschlossen ist.

! WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass die rote Verriegelung sichtbar ist und wie abgebildet am Vorbau eingerastet ist. Fahren Sie nicht mit dem Gocycle, wenn die rote Verriegelung nicht sichtbar oder nicht am Vorbau eingerastet ist. Hilfe erhalten Sie bei Ihrem Gocycle-Händler oder über www.gocycle.com/support. Wenn Sie nicht prüfen, dass die Verriegelung eingerastet ist, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Drücken Sie den Schnappverschluss fest in die gezeigte Richtung, um zu überprüfen, ob der Riegel eingerastet ist. Prüfen, ob die Verriegelungen eingerastet sind. Der Schnappverschluss darf sich nicht öffnen, wenn man kräftig in die gezeigte Richtung drückt.

! WARNUNG: Wenn Sie nicht prüfen, dass die Verriegelung eingerastet ist, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Drücken Sie bei geschlossener schwarzer Verriegelung die rote Verriegelung mehrmals mit einem Finger.

Die schwarze Verriegelung darf sich nicht öffnen und die rote Verriegelung muss eingerastet bleiben und beim Loslassen in den Rahmen oder Lenker „eingehakt“ sein.

Die rote Verriegelung muss sich mit minimaler Kraft frei bewegen lassen und schnell und sicher in die vollständig verriegelte Position zurückspringen.

Die rote Verriegelung darf nicht festhängen, quietschen oder klemmen und darf sich nicht langsam, nur teilweise oder verzögert schließen.



! WARNUNG: Falls ein Gocycle mit Klappverschlüssen diese wichtige Sicherheitsprüfung nicht besteht, besteht Verletzungsgefahr und das Rad darf nicht gefahren werden.



Drehen Sie die Pedale so, dass sich das rechte Pedal im grün gekennzeichneten Bereich befindet.

⚠ VORSICHT: Wenn die Pedale nicht richtig positioniert werden, kann der Lack beschädigt werden.



Klappen Sie den Rahmen auseinander.

⚠ VORSICHT: Halten Sie die Finger vom Klappmechanismus fern.



Schließen Sie die Rahmenverriegelung, wie abgebildet. Die Verriegelung sollte sich zwischen 45 mm und 55 mm von der vollständig geschlossenen Position aus fest anfühlen. Siehe Einstellen des Rahmenverriegelung.

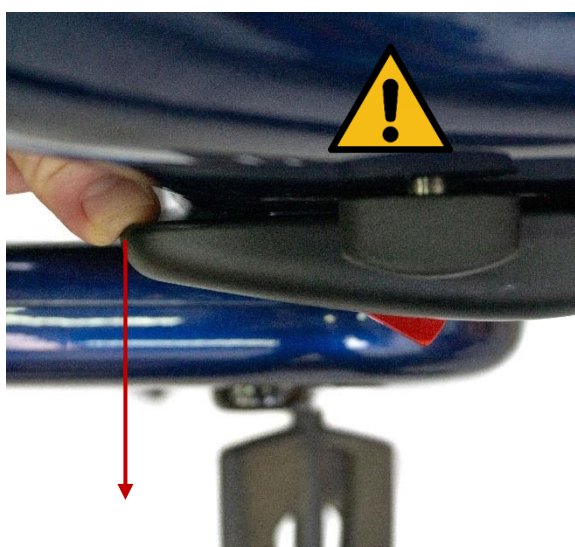


Ziehen Sie die Rahmenverriegelung zu.



Überprüfen Sie, ob der Riegel geschlossen ist.

! WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass die rote Verriegelung sichtbar ist und wie abgebildet im Rahmen eingerastet ist. Fahren Sie nicht mit dem Gocycle, wenn die rote Verriegelung nicht sichtbar oder nicht im Rahmen eingerastet ist. Hilfe erhalten Sie bei Ihrem Gocycle-Händler oder über www.gocycle.com/support. Wenn Sie nicht prüfen, dass die Verriegelung eingerastet ist, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Drücken Sie den Schnappverschluss fest in die gezeigte Richtung, um zu überprüfen, ob der Riegel eingerastet ist. Prüfen, ob die Verriegelungen eingerastet sind. Der Schnappverschluss darf sich nicht öffnen, wenn man kräftig in die gezeigte Richtung drückt.

! WARNUNG: Wenn Sie nicht prüfen, dass die Verriegelung eingerastet ist, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Drücken Sie bei geschlossener schwarzer Verriegelung die rote Verriegelung mehrmals mit einem Finger.

Die schwarze Verriegelung darf sich nicht öffnen und die rote Verriegelung muss eingerastet bleiben und beim Loslassen in den Rahmen oder Lenker „eingehakt“ sein.

Die rote Verriegelung muss sich mit minimaler Kraft frei bewegen lassen und schnell und sicher in die vollständig verriegelte Position zurückspringen.

Die rote Verriegelung darf nicht festhängen, quietschen oder klemmen und darf sich nicht langsam, nur teilweise oder verzögert schließen.

⚠️ WARNUNG: Falls ein Gocycle mit Klappverschlüssen diese wichtige Sicherheitsprüfung nicht besteht, besteht Verletzungsgefahr und das Rad darf nicht gefahren werden.

Richten Sie das rechte Pedal mit dem Pedalhalter aus. Ziehen Sie das EZ zurück und stecken Sie das Pedal ein.



Das EZ rastet wieder ein, sobald er richtig angebracht ist.



Bringen Sie den gelben Pedalclip an, um ein versehentliches Lösen des Pedals zu verhindern.

! WARNUNG: Wenn der Pedalclip nicht angebracht ist, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Montiertes Gocycle



2.4 Einstellungen

2.4.1 Sattelhöhe einstellen



Der Inbusschlüssel befindet sich unter dem Sattel.



Ziehen Sie den Inbusschlüssel aus dem Werkzeughalter.



Lösen Sie die Schraube der Sattelstütze mit dem Inbusschlüssel, wie abgebildet.



⚠ VORSICHT: Unterschreiten Sie die Mindest-Einsteckmarkierung an der Sattelstütze nicht. Die Mindest-Einsteckmarkierung darf nicht sichtbar sein.

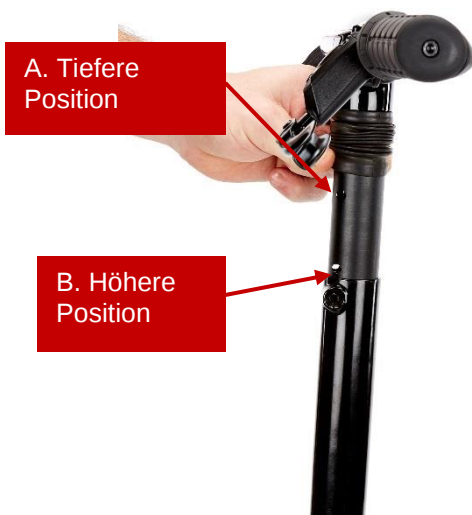


Stellen Sie den Sattel in die richtige Höhe. Ziehen Sie die Schraube der Sattelstütze mit 5-6 Nm fest.

2.4.2 Lenkerhöhen-Einstellung



Lösen Sie die Lenkerschaftschraube mit einem Torx-Drehmomentschlüssel T30, wie gezeigt.



A. Tiefere
Position

B. Höhere
Position



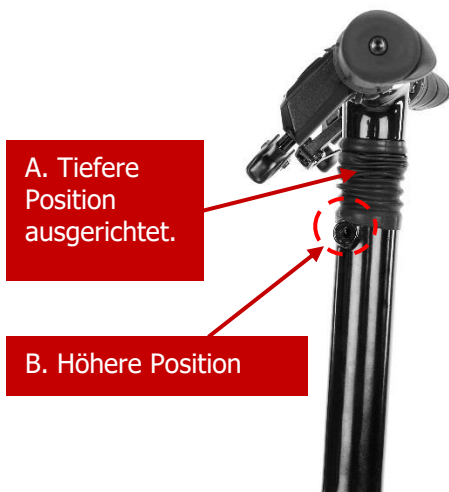
Ziehen Sie die Schutzmanschette nach oben, um die tiefere Position freizulegen. Hinweis! „B. Höhere Position“ kennzeichnet die maximale Höhe des Lenkerschafts.

Schieben Sie den Schaft durch Drücken auf den Lenker nach unten, um ihn auf die tiefere Position auszurichten.

⚠ VORSICHT: Wenn der Bremsschlauch in der Verriegelungsöffnung sichtbar ist, drehen Sie den Lenker einmal gegen den Uhrzeigersinn. Dadurch werden die Spulen festgezogen und über die Öffnung angehoben.



Drehen Sie den Lenker einmal, wenn Kabel das Verriegelungsloch bedecken.



Stellen Sie sicher, dass das Schraubenloch und die höhere oder tiefere Lenkerposition aufeinander angepasst sind.



Setzen Sie die Schaftschraube wieder ein und ziehen Sie sie auf 6 – 8 Nm an.

⚠ VORSICHT! Achten Sie darauf, dass die Schraube entweder in das Loch für „A. Höhere Position“ oder „B. Tiefere Position“ eingeführt ist.



Reinigen Sie die Staubschutzmanschette.



2.5 Montage der vorderen und hinteren Reflektoren

Mit Ihrem Gocycle werden als Standard ein vorderer und ein hinterer Reflektor mitgeliefert. Der vorderen Reflektor befindet sich im Kleinteilebeutel. Der hintere Reflektor ist unter dem Sattel vormontiert.



WARNUNG: Die Reflektorwinkel und Montagepositionen können von Region zu Region unterschiedlich sein. Wenden Sie sich an Ihre regionale Behörde, um die lokalen Anforderungen zu erfragen.

2.5.1 Montage des vorderen Reflektors



Schieben Sie die Gummimanschette am Lenkerschaft nach oben, um den oberen Lenkerschaft freizulegen.



Öffnen Sie den Rückstrahlerbügel.



Legen Sie den Haltebügel um den oberen Schaft an. Ziehen Sie die Schraube mit einem Schraubendreher fest, um den Bügel in der abgebildeten Position zu befestigen.



Bringen Sie den vorderen (weißen) Rückstrahler am Haltebügel an. Er muss hörbar einrasten.



Stellen sie den Haltebügel so ein, dass der Rückstrahler senkrecht steht, und ziehen Sie ihn fest.



2.5.2 Reflektor hinten



Der Reflektor ist unter dem Sattel vormontiert.

⚠ VORSICHT: Stellen Sie sicher, dass Ihre Kleidung den Reflektor während der Fahrt nicht bedeckt, z. B. eine lange Jacke, ein Mantel, eine Tragetasche oder ein Rucksack. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Freund, ob der Reflektor während der Fahrt aus allen geeigneten Winkeln sichtbar ist.



3 AUFLADEN DES GOCYCLE

3.1 Gocycle Lithium-Ionen-Akku – ein Überblick

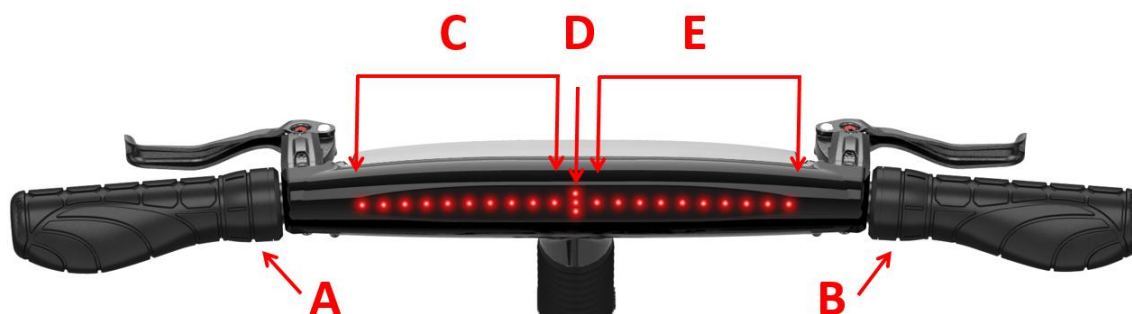


Part	Description
1 to 4	Battery fuel LEDs
5	On/Off Button
6	Battery fuel indicator
7	Charging port
8	Charging port cover



3.2 Kontrolle des Akkuladezustands

Der Akkuladezustand wird während der Fahrt im Lenker-Display angezeigt. Wenn das Gocycle länger als eine Minute (60 Sekunden) steht (auch beim Laden), wird der Bildschirmschoner angezeigt. Drehen Sie einen der beiden Schaltringe, um den Ladezustand anzuzeigen.



A	Linker Schaltring
B	Rechter Schaltring
C	Batterieladeanzeige / Modus-Hinweis
D	Anzeige des gewählten Gangs
E	Geschwindigkeitsanzeige

Der Akkuladezustand wird im Bereich C angezeigt, siehe oben. Jede LED repräsentiert etwa 10 % der Akkuladung, d.h. 10 LED = 100 %, 3 LED = 30 % usw.

Beim Fahren mit zugeschaltetem Motor nimmt der Akkuladezustand mit der Zeit ab. Dabei werden allmählich entsprechend weniger LED angezeigt. Eine einzelne blinkende LED zeigt an, dass der Akku fast erschöpft ist. Wenn diese Akkuwarnung angezeigt wird, schaltet das Gocycle in den Energiesparmodus um. Nähere Angaben finden Sie unter 4.7.2.5.



3.3 Laden des Gocycle-Akkus

3.3.1 Laden des Akkus im Fahrradrahmen



Öffnen Sie die Gummiabdeckung am Ladeanschluss, wie abgebildet.



Stecken Sie das Ladekabel wie abgebildet ein.



Schließen Sie den Stecker des Ladegeräts an eine Netzsteckdose an und schalten Sie diese ein, falls erforderlich.



Das Ladegerät zeigt die Aufladung mit einer orangefarbenen Kontrollleuchte an. Das mit Ihrem Gocycle mitgelieferte Ladegerät ist das 4A-Schnellladegerät und benötigt 3,5 Stunden, um einen leeren Akku vollständig aufzuladen. Weitere Informationen zu den Ladegeräteoptionen finden Sie auf www.gocycle.com.



Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist (im Lenker-Display sind 5 LED zu sehen, oder 100% in der GocycleConnect-App), schalten Sie die Netzstromversorgung aus (sofern möglich).



Ziehen Sie den Ladekabelstecker ab und verschließen Sie den Ladeanschluss mit der Gummiabdeckung.



OPTIMALE VORGEHENSWEISE! Bei voll aufgeladenem Akku und von der Netzstromversorgung getrenntem Ladegerät schalten Sie den Akku aus. Halten Sie die Taste mindestens eine halbe Sekunde lang gedrückt, bevor Sie sie loslassen. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 4.1.2 Akku Aus.

Es wird empfohlen, das Gocycle keinesfalls länger als 24 Stunden ohne Unterbrechung aufzuladen.

 **WARNUNG:** Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Gummiabdeckung sicher am Ladeanschluss angebracht ist. Andernfalls kann der Akku durch das Wasser beschädigt und die Garantie ungültig werden.



3.3.2 Laden des Akkus außerhalb des Fahrrads



Schalten Sie den Akku aus, indem Sie den Ein- / Ausschalter gedrückt halten. Halten Sie die Taste mindestens eine halbe Sekunde lang gedrückt, bevor Sie sie loslassen.

! WARNUNG: Versuchen Sie nicht, den Akku aus dem Rahmen zu entfernen, solange der Akku eingeschaltet ist



Drücken Sie auf die rote Verriegelung und öffnen Sie den Riegel, wie abgebildet.



Klappen Sie den Rahmen auseinander.



Klappen Sie das Gocycle so, dass die Räder nebeneinander liegen.



Drücken Sie auf die rote Verriegelung und öffnen Sie sie.

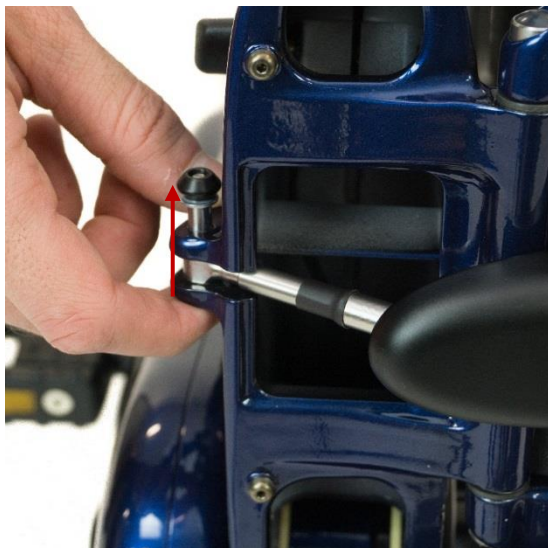


Klappen Sie den Lenker ein.



Hängen Sie den Faltgummi in den Haken am Lenker ein, wie abgebildet.

⚠ VORSICHT: Überzeugen Sie sich, dass der Faltgurt eingehängt ist, bevor Sie den Akku herausnehmen.



Entfernen Sie den Sicherungsbolzen, wie abgebildet





Öffnen Sie den Riegel, wie abgebildet.



Heben Sie den Ring des Akkus an, wie abgebildet.



Drehen Sie den Ring wie abgebildet um 180°, sodass sich der Batteriering unten befindet. Dadurch wird der Akku im Rahmen gelöst.



Ziehen Sie kräftig nach unten, wie abgebildet.

⚠ VORSICHT: Der Akku kann unerwartet aus dem Rahmen herausrutschen. Gehen Sie äußerst vorsichtig vor, um Schäden am Akku und Verletzungen zu vermeiden. Wir empfehlen, den Rahmen beim Herausziehen des Akkus mit der zweiten Hand festzuhalten.



Halten Sie den Akku fest und nehmen Sie ihn wie abgebildet aus dem Rahmen.



Stecken Sie den Stecker des Ladegerätes wie abgebildet in die Ladebuchse.

⚠ WARNUNG: Bewahren Sie den Akku in einem trockenen, mit einem Rauchmelder ausgestatteten Innenraum auf, vorzugsweise auf einer erhöhten Fläche, auf der keine Überflutungsgefahr besteht.



Schließen Sie den Stecker des Ladegeräts an eine Netzsteckdose an und schalten Sie diese ein.



Das Ladegerät zeigt die Aufladung mit einer orangefarbenen Kontrollleuchte an. Die Ladezeit variiert je nach Modell und verwendetem Ladegerät zwischen 3,5 und 7 Stunden. Das abgebildete Ladegerät ist das mit Ihrem Gocycle Gxi gelieferte Standardladegerät und benötigt 3,5 Stunden, um einen leeren Akku vollständig aufzuladen.



Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist (im Lenker-Display sind 5 LED zu sehen, oder 100% in der GocycleConnect-App), schalten Sie die Netzstromversorgung aus (sofern möglich).



OPTIMALE VORGEHENSWEISE! Bei voll aufgeladenem Akku und von der Netzstromversorgung getrenntem Ladegerät schalten Sie den Akku aus. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt **Schalter Batterie Ein/Aus Ein**. Es wird empfohlen, das Gocycle keinesfalls länger als 24 Stunden ohne Unterbrechung aufzuladen.



Stecken Sie den ausgeschalteten Akku wie abgebildet in den Rahmen.

! WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass der Akku ausgeschaltet ist, wenn Sie ihn in den Rahmen schieben.



Schieben Sie den Akku aufwärts in den Rahmen. Beim Einrasten der Akkuanschlüsse ist ein gewisser Widerstand zu spüren.



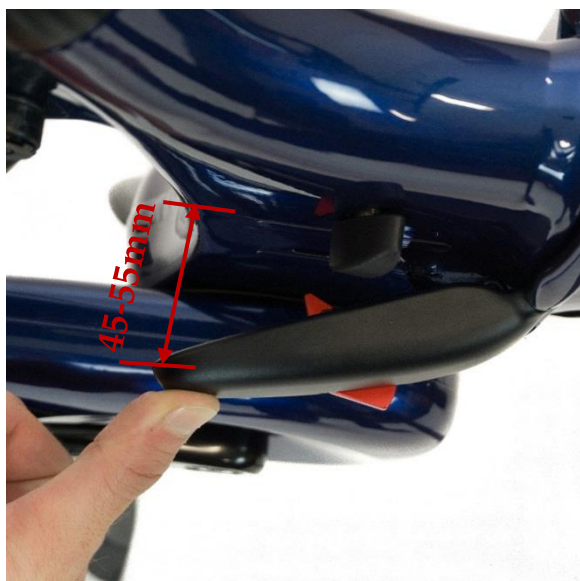
Drehen Sie den Batteriering zwischen 90° und 180°, bis die Lasche hinter dem Rahmen einrastet.



Verstauen Sie den roten Ring wie abgebildet.



Setzen Sie die Rahmenverriegelung wie abgebildet wieder zusammen. Stellen Sie dabei sicher, dass der Sicherungsbolzen in der gezeigten Position vollständig eingerastet ist.



Schließen Sie die Rahmenverriegelung, wie abgebildet. Die Verriegelung sollte sich zwischen 45 und 55 mm von der vollständig geschlossenen Position aus fest anfühlen. Siehe 5.12 Einstellen des Rahmenverriegelung



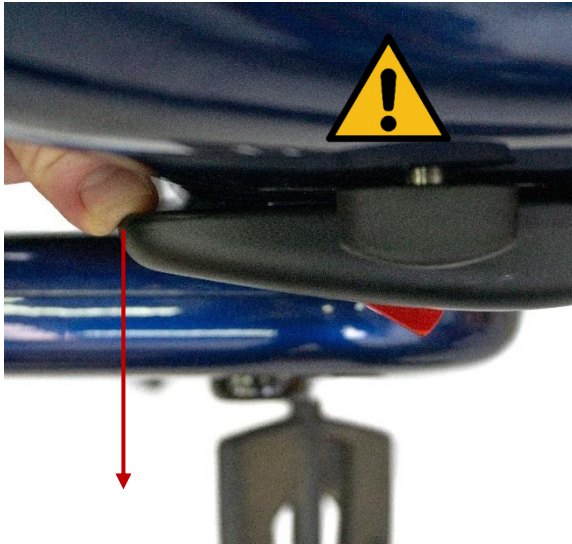
Ziehen Sie die Rahmenverriegelung zu.



Überprüfen Sie, ob der Riegel geschlossen ist.



WARNING: Stellen Sie sicher, dass die rote Verriegelung sichtbar ist und wie abgebildet im Rahmen eingerastet ist. Fahren Sie nicht mit dem Gocycle, wenn die rote Verriegelung nicht sichtbar oder nicht im Rahmen eingerastet ist. Hilfe erhalten Sie bei Ihrem Gocycle-Händler oder über www.gocycle.com/support Wenn Sie nicht prüfen, dass die Verriegelung eingerastet ist, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Drücken Sie den Schnappverschluss fest in die gezeigte Richtung, um zu überprüfen, ob der Riegel eingerastet ist. Prüfen, ob die Verriegelungen eingerastet sind. Der Schnappverschluss darf sich nicht öffnen, wenn man kräftig in die gezeigte Richtung drückt.

 **WARNUNG:** Wenn Sie nicht prüfen, dass die Verriegelung eingerastet ist, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



4 BETRIEB

4.1 Schalter Batterie Ein/Aus

4.1.1 Akku einschalten (macht den Akku einsatzbereit)

Der Akku muss eingeschaltet werden, bevor Sie Ihr Gocycle benutzen können. Wenn der Akku nicht eingeschaltet ist, funktionieren der Gocycle GXi-Motor und Bluetooth für die Verbindung mit Ihrem Smartphone nicht.

So schalten Sie den Akku ein:



Tippen Sie einmal auf die Taste (weniger als eine halbe Sekunde). Dadurch wird der Akku eingeschaltet.

Wenn das Gocycle eingeschaltet ist, leuchtet das Lenker-Display und zeigt die aktuelle Batterielebensdauer an. Eine einzelne LED repräsentiert ungefähr 20% der Batteriekapazität.

4.1.2 Akku ausschalten

Wenn das Gocycle keine Aktivität erkennt, schaltet sich der Akku nach ca. 30 Minuten automatisch aus.



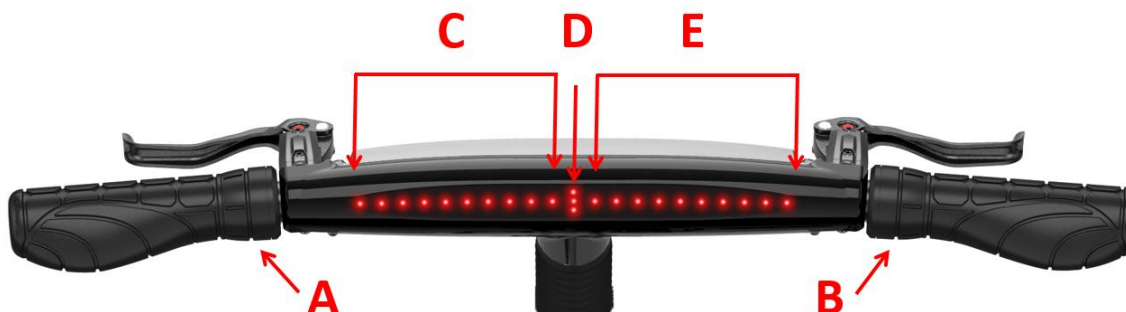
Um den Akku auszuschalten, halten Sie die Taste mindestens ½ Sekunde lang gedrückt. Die LEDs des Lenker-Displays und die LEDs auf der Rückseite des Akkus erlöschen.



4.1.3 Ruhemodus

Der Akku schaltet sich nach ca. 30 Minuten ohne Aktivität automatisch aus.

4.2 Das Gocycle Lenker-Display



A	Linker Schaltring
B	Rechter Schaltring
C	Ladezustandsanzeige/Akku-Modusanzeige/Energiezähler
D	Anzeige des gewählten Gangs
E	Geschwindigkeitsanzeige

HINWEIS: Wenn das Gocycle länger als eine Minute (60 Sekunden) steht (auch beim Laden), wird der Bildschirmschoner angezeigt. Drehen Sie einen der beiden Schaltringe, um den Ladezustand anzuzeigen.

4.3 Vor der Registrierung: Lieferzustand (Delivery State)

Das Gocycle wird im Lieferzustand - Delivery State – versandt. Um seine vollständige Funktionalität zu erhalten, muss es über die GocycleConnect App registriert werden. Im Delivery State kann das Gocycle auf insgesamt 100 km normal benutzt werden, dann wird der Motor funktionsunfähig. Sie müssen Ihr Gocycle registrieren, bevor sein Kilometerzähler 100 km anzeigt, um diese Nutzungsbeschränkung aufzuheben und den Verlust der Motorfunktion zu vermeiden.

Wenn das Gocycle steht und mehr als 60 Sekunden lang nicht benutzt wird, blinkt das Lenker-Display und zeigt die im Lieferzustand zurückgelegten Kilometer. Je mehr LED zu sehen sind, umso näher ist das Gocycle an dem Punkt, an dem der Motor funktionsunfähig wird. Eine LED entspricht etwa 5 km.





Vor der Registrierung: Lieferzustand (Delivery State)	
Lenker-Display	LEDs „BLINKEN“
LEDs zeigen die	gefahrenen Kilometer ab dem Lieferzustand an (mehr LEDs = mehr zulässige Kilometer gefahren)
Motorfunktion eingeschränkt?	Der Motor wird funktionsunfähig, wenn alle LEDs blinken.

4.3.1 Nach der Registrierung: Normale Funktion

Wenn das Gocycle im Stillstand ist und länger als 60 Sekunden nicht benutzt wird, werden in der LED-Anzeige die LEDs fortlaufend angezeigt. Diese Funktion ist ein Bildschirmschoner; das Gocycle befindet sich im Standby.



Nach der Registrierung: Normalbetrieb	
Lenker-Display	LEDs „ROLLEN“ vor und zurück
LEDs zeigen die	Bildschirmschoner – Gocycle im <i>Standby</i>
Motorfunktion eingeschränkt?	Keine Einschränkung

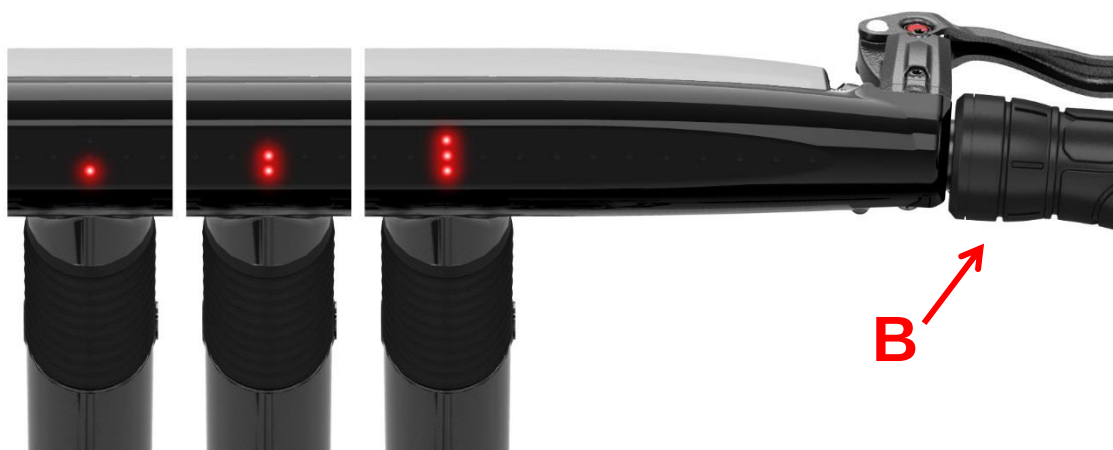
4.4 Die elektronische Gangschaltung verständlich gemacht

Ihr Gocycle hat eine elektronische Gangschaltung. Während der Fahrt drehen Sie zum Hochschalten in den nächsten Gang den rechten Schaltring **B** auf sich zu (nach hinten). Ihr Gocycle besitzt auch eine Gangerkennungsfunktion zum automatischen Herunterschalten.

Beim Verlangsamen schaltet Ihr Gocycle automatisch vom 3. in den 2. Gang (bei einer von sieben LEDs angezeigten Geschwindigkeit) und vom 2. in den 1. Gang (bei einer von drei LED angezeigten Geschwindigkeit). Das automatische Herunterschalten kann verhindert werden, indem Sie den rechten Schaltring **B** zum Herunterschalten in einen niedrigeren Gang von sich weg (nach vorn) drehen.

WARNUNG! Die elektronische Gangschaltung kann im Vergleich zur traditionellen mechanischen Gangschaltung als empfindlich empfunden werden. Machen Sie sich mit dem Hoch- und Herunterschalten vertraut, bevor Sie Ihr Gocycle auf verkehrsreichen Straßen fahren.

Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie Handschuhe tragen. Handschuhe verringern das Tastvermögen Ihrer Fingerspitzen und Daumen und könnten so zur Wahl des falschen Gangs führen.



Elektronische Gangschaltung: Schaltring „B“	
nach hinten drehen	Hochschalten in den nächsten Gang, z.B. vom 2. in den 3. Gang
Nach vorne drehen	Herunterschalten in den nächsten Gang, z.B. vom 3. in den 2. Gang

4.4.1 Ein-/Ausschalten der Gangerkennung



Wählen Sie Modus 17.

Drehen Sie Schaltring **B** zum Ein- bzw. Ausschalten abwärts.

(EINGeschaltete Gangerkennung wird durch ein „+“ angezeigt, wie abgebildet)

(AUSgeschaltete Gangerkennung wird durch ein „-“ angezeigt, wie abgebildet)

Speichern Sie Ihre bevorzugte Einstellung, indem Sie den Schaltring **A** nach hinten drehen – die Fahrmodusanzeige blinkt und bestätigt so, dass Sie den Modus verlassen.

Modus	Schaltautomatik mit Gangerkennung EIN/AUS
LED-Modusanzeige	17
Beschreibung	Ermöglicht Ein-/Ausschalten der Schaltautomatik mit Gangerkennung



4.4.2 Schalten mit Nabenschaltung

Beim Schalten mit einer Nabenschaltung muss der Schalthebel lediglich in die angegebene Position für das gewünschte Übersetzungsverhältnis gebracht werden. Nachdem Sie den Schalthebel in die Gangposition Ihrer Wahl gebracht haben, entlasten Sie die Pedale für einen Moment, damit die Nabe den Schaltvorgang durchführen kann.

4.4.3 In welchem Gang sollte ich fahren?

Der zahlenmäßig kleinste Gang (1) ist für die steilsten Anstiege. Der zahlenmäßig größte Gang ist für die größte Geschwindigkeit.

Das Umschalten von einem einfacheren zu einem „langsameren“ Gang (wie der 1.) in einen schwierigeren, „schnelleren“ Gang (wie der 2. oder 3.) wird als Hochschalten bezeichnet. Das Umschalten von einem schwierigeren, „schnelleren“ Gang in einen einfacheren, „langsameren“ Gang wird als Herunterschalten bezeichnet. Es ist nicht nötig, die Gänge der Reihe nach zu schalten. Nehmen Sie stattdessen den „Startgang“ für die jeweiligen Bedingungen – einen Gang, der sicher genug ist, um schnell zu beschleunigen, aber einfach genug, um ohne zu Wackeln aus dem Stand heraus starten zu können – und experimentieren Sie mit Hoch- und Herunterschalten, um ein Gefühl für die verschiedenen Gänge zu bekommen. Üben Sie zunächst, dort zu schalten, wo es keine Hindernisse, Gefahren oder sonstigen Verkehr gibt, bis Sie Ihr Vertrauen aufgebaut haben. Lernen Sie vorausszusehen, wann Sie schalten müssen und in einen niedrigeren Gang zu schalten, bevor der Hügel zu steil wird. Wenn Sie Schwierigkeiten beim Schalten haben, könnte ein Problem in der mechanischen Einstellung bestehen. Hilfe dazu erhalten Sie von Ihrem Gocycle-Händler.

4.4.4 Was, wenn das Umschalten nicht funktioniert?

Wenn durch wiederholtes Bewegen des Schaltreglers nicht reibungslos in den nächsten Gang geschaltet werden kann, ist der Mechanismus möglicherweise nicht richtig eingestellt. Wenden Sie sich für Hilfe an Ihren Gocycle-Händler oder an Gocycle.



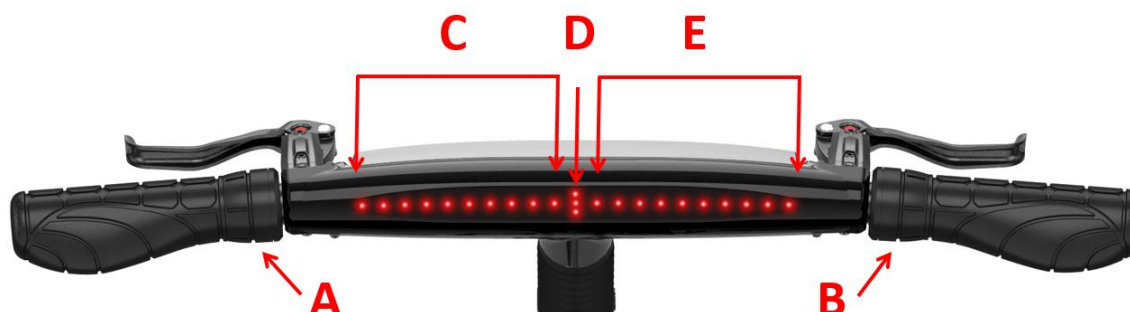
4.5 Bremsen

Ihr Gocycle verfügt über hydraulische Scheibenbremsen vorne und hinten, die über zwei Bremshebel am Lenker (siehe Abbildung unten) betätigt werden. Vor dem Fahren ist es wichtig, sich zu vergewissern, welcher Bremshebel die Vorderradbremse (der Hebel mit dem gelben Ring) und welcher die Hinterradbremse betätigt. Wenn Sie Ihre Bremsen richtig einsetzen, wird Ihr Gocycle verlangsamt und sicherer und kontrollierter zum Stillstand gebracht.



4.6 Boost-Taste

Wenn der linke Drehschalter A nach hinten gedreht und gehalten wird, bietet der Gocycle volle Motorunterstützung, sofern sich die Pedale drehen. Wenn das Gocycle konfiguriert ist und in einem Bereich verwendet wird, in dem ein Gashebel verwendet werden kann, ist beim Drücken der Boost-Taste für die Motorunterstützung kein Treten erforderlich.





4.7 Fahrstufen

Sie können Ihr Gocycle in verschiedenen voreingestellten Modi betreiben oder mit der App GocycleConnect einen auf Ihren Fahrstil abgestimmten individuellen Modus generieren.

4.7.1 Betriebsarten-Vergleichstabelle

Bezeichnung der Betriebsart (Modus)	Zum Einschalten des Motors	Zum Abstellen des Motors	Drücken Sie Drücken und halten Sie die Boost-Taste gedrückt, um den Motor zu betätigen	Tretkraft bestimmt die Motorleistung	Drücken und halten Sie die Boost-Taste für volle Motorunterstützung	Energiesparmodus
<i>City</i>	Leichte Pedalbetätigung	Pedalbetätigung stoppen oder verringern	X	✓	✓	Der Motor funktioniert nur, wenn der Schaltring A nach hinten gedreht wird
<i>Eco</i>	Mittlere Pedalbetätigung	Pedalbetätigung stoppen oder verringern	X	✓	✓	Der Motor funktioniert nur, wenn der Schaltring A nach hinten gedreht wird
<i>On Demand</i>	Pedal + Drehknopf A „zurück“	Pedalbetätigung beenden oder Wahlschalter loslassen	✓	X	✓	Motor funktioniert nur, wenn der Schaltring A nach unten gedreht wird
<i>City+</i>	Leichte Pedalbetätigung mit progressiver Unterstützung	Pedalbetätigung stoppen oder verringern	X	✓	✓	Motor funktioniert nur, wenn der Schaltring A nach unten gedreht wird
<i>Custom</i>	Via App individuell anpassbar (Weitere Informationen siehe www.gocycle.com/support)					

4.7.2 Betriebsartwahl

Siehe die Fahrmodi-Referenzstabelle in 6.3.1.

Mit der GocycleConnect-App können Sie Ihr Gocycle ganz nach Ihrem persönlichen Fahrstil in verschiedenen Modi betreiben. Die Motorunterstützung wird bei verschiedenen Geschwindigkeiten ein- und ausgeschaltet. Den Ein- und Ausschaltpunkt können Sie indem Sie den linken Schaltring **A** nach hinten drehen und halten oder durch die Pedalbetätigung oder über eine Kombination von beiden steuern. Weitere Informationen finden Sie unten.



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, den Fahrmodus während der Fahrt zu ändern. Der Versuch, den Modus während der Fahrt zu ändern, beeinträchtigt die Fahrerkonzentration erheblich und erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls, der zu Verletzungen oder sogar zum Tod des Fahrers führen kann.

4.7.2.1 City-Modus

Die Betriebsart *City* nutzt den Drehmomentsensor Ihres Gocycle, wobei die Motorunterstützung über den Pedalantritt des Fahrers gesteuert wird (festes Treten = hohe Motorunterstützung, weiches Treten = geringere Motorunterstützung).

Während der Fahrt innerhalb der Betriebsgeschwindigkeit des Motors und während Sie treten startet der Motor in dieser Betriebsart automatisch und bleibt in Betrieb, bis die maximale Geschwindigkeit erreicht ist.

Für maximale Motorunterstützung drehen Sie den Schaltring **A** nach hinten und haltenhalten Sie die Boost-Taste gedrückt.



Bei Überschreiten der maximalen Motordrehzahl wird der Motor abgestellt. Der Schaltring **A** braucht nicht nach hinten gedreht und gehalten werden. Der Motor wird abgestellt, sobald die Pedale weniger oder nicht mehr getreten werden.



WARNUNG! Der Motor läuft weiter, solange Fahrer eine Pedalbetätigung ausübt und innerhalb der Motorbetriebsgeschwindigkeit fährt. Zum Stoppen des Motors beenden oder verringern Sie die Pedalbetätigung.

Modus	<i>City</i>
Boost-Taste	Muss nicht gehalten werden
Pedale	Steuert den Grad der Motorunterstützung – muss gedreht werden.
Motorstart	Leichte Pedalbetätigung
Maximale Motorunterstützung	Mittlere Pedalbetätigung oder Schaltring A nach hinten drehen und halten
Höchstgeschwindigkeit (Motorabschaltgeschwindigkeit)	EU EPAC – Bis zu 25 km/h (15,5 mph) US-Typ 1 und -Typ 2 – Bis zu 32 km/h (20 mph)

4.7.2.2 Eco-Modus

Die Betriebsart *Eco* ist im Wesentlichen wie die Betriebsart *City*, der Fahrer muss aber fester treten, um die Motorunterstützung zu erhalten. Benutzen Sie diese Betriebsart, wenn Sie Ihren Akku schonen und seine Reichweite vergrößern möchten.

Während der Fahrt innerhalb der Betriebsgeschwindigkeit des Motors und während Sie treten startet der Motor in dieser Betriebsart automatisch und bleibt in Betrieb, bis die maximale Geschwindigkeit erreicht ist.

Für maximale Motorunterstützung drehen Sie den Schaltring **A** nach hinten und halten Sie ihn.

Bei Überschreiten der maximalen Motordrehzahl wird der Motor abgestellt. Sie brauchen den Schaltring **A** nicht nach hinten zu drehen und zu halten. Der Motor wird abgestellt, sobald die Pedale weniger oder nicht mehr getreten werden.



WARNUNG! Der Motor läuft weiter, solange Fahrer eine Pedalbetätigung ausübt und innerhalb der Motorbetriebsgeschwindigkeit fährt. Zum Stoppen des Motors beenden oder verringern Sie die Pedalbetätigung.

Modus	<i>Eco</i>
Boost-Taste	Muss nicht gehalten werden
Pedale	Steuert den Grad der Motorunterstützung – muss gedreht werden.
Motorstart	Mittlere Pedalbetätigung
Maximale Motorunterstützung	Hohe Pedalbetätigung oder Schaltring A nach hinten drehen und halten
Höchstgeschwindigkeit (Motorabschaltgeschwindigkeit)	EU EPAC – Bis zu 25 km/h (15,5 mph) US-Typ 1 und -Typ 2 – Bis zu 32 km/h (20 mph)



4.7.2.3 Modus On Demand

In der Betriebsart *On Demand* können Sie wählen, ob Sie die Motorunterstützung zuschalten möchten oder nicht. Wählen Sie diese Betriebsart, wenn Sie Ihr Gocycle ohne Motorunterstützung fahren möchten und die Motorunterstützung nur bei Bedarf zuschalten möchten – und Sie erhalten bei Bedarf Unterstützung, wenn Sie Schaltring **A** nach hinten drehen und halten.

In der Betriebsart *On Demand* drehen Sie Schaltring **A** nach hinten und halten Sie ihn gedrückt, um die Motorunterstützung zu starten und beizubehalten. Der Motor läuft, bis die Höchstgeschwindigkeit erreicht wird, die Tretkurbel nicht mehr gedreht wird oder der Schaltring **A** freigegeben wird. Wenn Sie nicht mehr treten oder dem Schaltring **A** freigeben, wird der Motor abgestellt.

Hinweis: Eine starke Inanspruchnahme der Motorunterstützung reduziert die Reichweite Ihres Akkus beträchtlich und steigert die Abnutzung der Motorantriebssteile. Informationen über die optimale Nutzung des Gocycle finden Sie unter [Maximierung der Motorleistung und Zuverlässigkeit Ihres Gocycle](#)



WARNUNG! Der Motor läuft, solange der Fahrer die Boost-Taste drückt und sich die Pedale drehen. Zum Stoppen des Motors beenden Sie die Pedalbetätigung oder lassen Sie den Wahlschalter **A** los.

Modus	<i>On Demand</i>
Boost-Taste	Schaltring A nach hinten drehen und halten.
Pedale	Muss gedreht werden, damit der Motor läuft.
Höchstgeschwindigkeit (Motorausschaltgeschwindigkeit)	EU EPAC – Bis zu 25 km/h (15,5 mph) US-Typ 1 und -Typ 2 – Bis zu 32 km/h (20 mph)

4.7.2.4 Custom-Modus

Der benutzerdefinierte Modus wird aktiviert, wenn einer der voreingestellten Modi (City, Eco oder On Demand) geändert wird. Sobald ein Modus geändert wurde, muss er manuell mit dem Gocycle synchronisiert werden.

Bei Überschreiten der maximalen Motordrehzahl wird der Motor abgestellt. Sie brauchen den Schaltring **A** nicht nach hinten zu drehen und zu halten. Der Motor wird abgestellt, sobald die Pedale weniger oder nicht mehr getreten werden.

Modus	<i>Custom</i>
Boost-Taste	Individuell anpassbar über die Gocycle-App
Pedale	Nähere Angaben finden Sie auf www.gocycle.com/support .
Motorstart	
Maximale Motorunterstützung	
Höchstgeschwindigkeit (Motorabschaltgeschwindigkeit)	EU EPAC – Bis zu 25 km/h (15,5 mph) US-Typ 1 und -Typ 2 – Bis zu 32 km/h (20 mph)

Im benutzerdefinierten Modus kann ein Fahrer verschiedene Moduseinstellungen bearbeiten, zum Beispiel:

- Die zum Starten des Motors erforderliche Betätigung der Pedale (Fußkraftaufwand)



- Die für die maximale Unterstützung durch den Motor erforderliche Betätigung der Pedale (Fußkraftaufwand)
- Höchstgeschwindigkeit
- Für die Motorunterstützung EIN/AUS (für EPAC nicht aktiviert) ist eine Pedalbetätigung erforderlich.

Ihr Gocycle befügt über Bluetooth® und benötigt zur Verbindung mit der GocycleConnect-App über ein Smart-Gerät. Der Benutzer kann die Einstellungen über die App personalisieren und die Einstellungen entsprechend dem Fahrstil und den Assistenzvorlieben des Benutzers speichern.

Nähere Angaben finden Sie auf www.gocycle.com/support oder lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten.



WARNUNG! Je nach Ihrer Region sind möglicherweise bestimmte Gocycle-Einstellungen verfügbar oder nicht verfügbar.

Wenden Sie sich an Ihre örtliche Verkehrsbehörde, um Informationen zu rechtlichen Beschränkungen zu erhalten.

4.7.2.5 Energiesparen

Wenn der Akku fast leer ist, schaltet Ihr Gocycle GXi auf *Energiesparen* um. Dies geschieht, wenn auf dem Lenker-Display im Abschnitt **C** nur noch eine (1) LED leuchtet.

Bei Erreichen der niedrigen Akkuladung schalten alle Fahrbetriebsarten auf *Energiesparmodus* um.

Im Fall einer Umschaltung in den *Energiesparmodus* läuft der Motor mit reduzierter Leistung und nur dann, wenn Sie Schaltring **A** nach hinten drehen und halten und sich die Pedale drehen. Wenn sich die Pedale nicht mehr drehen oder der Schaltring **A** freigegeben wird, wird der Motor abgestellt.

Wenn Sie weiterhin im Energiesparmodus fahren, hört der Motor auf zu laufen, aber 1 LED leuchtet weiter, um anzuzeigen, dass das Gocycle eingeschaltet ist.



WARNUNG! Wenn Sie Ihr Gocycle mit niedriger Akkuspannung im *Energiesparmodus* gefahren haben, muss Ihr Akku innerhalb von 12 Stunden aufgeladen werden. Ein Unterlassen führt zu einem dauerhaften Schaden am Akku und zum Erlöschen Ihrer Garantie.

4.8 Tagfahrlicht (DRL)

Ihr Gocycle GXi ist mit einem integrierten Tagfahrlicht (DRL) ausgestattet. Ein Tagfahrlicht verbessert im Allgemeinen die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer – es ist ein Licht, um hauptsächlich tagsüber „gesehen zu werden“. Während ein Nachtlicht normalerweise die Straße vor dem Fahrer beleuchtet – ein Licht, das nachts leuchtet um „selbst zu sehen“.



WARNUNG! Das DRL ersetzt das bewährte Vorder- und Rücklicht NICHT. Fahren Sie Ihr Fahrrad bei ungünstigen Lichtverhältnissen nie ohne geeignete eingeschaltete Beleuchtung vorn und hinten (zusätzlich zum DRL), die die einschlägigen Normen im Einsatzland des Fahrrads erfüllt oder übertrifft.

Wir empfehlen, dass Sie sich von der zuständigen nationalen Sicherheitsorganisation oder einem seriösen Händler über die in Ihrem Land oder Kreis empfohlenen Mindestbeleuchtungsanforderungen informieren lassen.

- Bei der Auswahl von Fahrradlampen ist zu beachten, dass der Durchmesser der Sattelstütze und des oberen Lenkerschafts jeweils 34,9 mm beträgt. Wir empfehlen, dass Sie eine Lampe mit verstellbarer Bandhalterung wählen.

4.8.1 DRL-Betriebsarten

Das Tagfahrlicht (DRL) kann in 4 verschiedenen Modi betrieben werden. Jeder Modus wird durch bis zu 4 blaue LEDs am Lenker-Display angezeigt. Die Modi werden durch einmaliges Drehen des Schaltrings A nach vorne ausgewählt. Der derzeit aktive DRL-Modus wird durch die Abfolge der blauen LEDs auf dem Lenker-Display angezeigt.

Das DRL schaltet sich automatisch ein, wenn sich das Gocycle bewegt. Der Modus, in dem das DRL startet, wird als „Standard-Betriebsmodus“ bezeichnet. Wenn das Gocycle stoppt und nach kurzer Zeit ohne Aktivität wird das DRL ausgeschaltet.

Um das DRL manuell ein- und auszuschalten, drehen Schaltring A nach vorne und halten Sie ihn etwa 5 Sekunden lang gedrückt, um das DRL ein- bzw. auszuschalten.

4.8.1.1 Dauer-Abblendlicht: Modus 1

Dieser Modus besteht aus einem Dauer-Abblendlicht und wird bei schlechten Lichtverhältnissen oder bei Nachtfahrten empfohlen.



4.8.1.2 Dauer-Abblendlicht, blinkend: Modus 2

Dieser Modus besteht aus einem Dauer-Abblendlicht, das durch einen blinkenden Stroboskop-Effekt ergänzt wird. Er wird je nach den Vorlieben des Fahrers bei schlechten Lichtverhältnissen oder bei Nacht empfohlen. Hinweis: In manchen Ländern sind blinkende Fahrradlichter nicht zulässig. Wir



empfehlen, dass Sie sich von der zuständigen nationalen Sicherheitsorganisation oder einem seriösen Händler über die in Ihrem Land oder Kreis empfohlenen Mindestbeleuchtungsanforderungen informieren lassen.



4.8.1.3 Dauer-Fernlicht: Modus 3

Dieser Modus besteht aus einem Dauerlicht, das heller ist als Modus 1 und Modus 2 und wird ausschließlich zur Verwendung bei Tageslicht empfohlen.



4.8.1.4 Dauer-Fernlicht, blinkend: Modus 4

Dieser Modus besteht aus einem Dauerlicht wie in Modus 3, das durch einen blinkenden Stroboskop-Effekt ergänzt wird. Er wird je nach den Vorlieben des Fahrers ausschließlich zur Verwendung bei Tageslicht empfohlen. Hinweis: In manchen Ländern sind blinkende Fahrradlichter nicht zulässig. Wir empfehlen, dass Sie sich von der zuständigen nationalen Sicherheitsorganisation oder einem seriösen Händler über die in Ihrem Land oder Kreis empfohlenen Mindestbeleuchtungsanforderungen informieren lassen.



4.8.2 Aktivieren der Blinkmodi

Beim Gocycle GXi sind die DRL-Blinkmodi 2 und 4 ab Werk deaktiviert. Um die Blinkmodi zu aktivieren, halten Sie die Schaltringe A und B 15 Sekunden lang nach hinten, bis alle LEDs auf dem Lenker-Display blinken.

Drehen Sie Schaltring B „nach hinten“, bis auf dem Lenker-Display 18 LEDs angezeigt werden.

Drehen Sie Schaltring A „nach hinten“ und halten Sie ihn 5 Sekunden lang gedrückt, bis die 18 LEDs blinken.

Drehen Sie Schaltring B „nach hinten“, bis 6 LEDs angezeigt werden.

Drehen Sie Schaltring A 5 Sekunden lang nach hinten, bis die LEDs blinken.

Um die Blinkmodi zu deaktivieren, wiederholen Sie die vorstehenden Schritte, wählen Sie jedoch stattdessen 7 LEDs anstelle von 6, um die Blinkmodi zu deaktivieren.

4.8.3 Festlegen des DRL-Standard-Betriebsmodus

Um den Standard-Betriebsmodus festzulegen (der DRL-Modus, der beim Einschalten ausgeführt wird), geben Sie die DRL-Moduseinstellung 18 ein, wie in 6.4.2 beschrieben.

Die DRL-Standard-Betriebsmodi 1-4 entsprechen den Speicher-LEDs 1-4. Für den Fall, dass das DRL nicht automatisch eingeschaltet werden soll, sobald sich das Gocycle bewegt, wählen Sie 5 LEDs aus und speichern Sie dies. Dies bedeutet, dass die Bedienung des DRL manuell erfolgt und



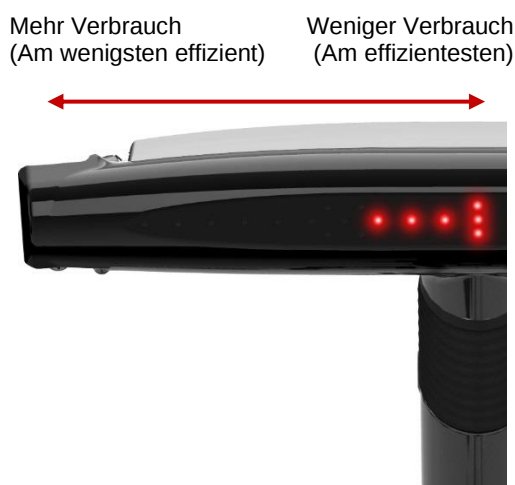
ein- bzw. ausgeschaltet wird, wenn Sie den Schaltring A nach vorne drehen und 5 Sekunden lang halten.

Modus	DRL-Einstellung
LED-Modusanzeige	18
Beschreibung	Ermöglicht die DRL-Einstellung
Standard-Betriebsmodus Dauer-Abblendlicht	18-1
Standard-Betriebsmodus Dauer-Abblendlicht, blinkend	18-2
Standard-Betriebsmodus Dauer-Fernlicht	18-3
Standard-Betriebsmodus Dauer-Fernlicht:, blinkend	18-4
Standard-Betriebsmodus Kein DRL	18-5
Blinkmodi 2 & 4 aktiviert	18-6
Blinkmodi 2 & 4 deaktiviert	18-7

Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren örtlichen Fahrradhändler oder eine nationale Normungsbehörde, welche DRL-Modi für Ihr Gebiet geeignet sind.

4.9 Energiezähler

Der Energiezähler steht in allen Betriebsarten zur Verfügung. Während der Fahrt und bei eingeschaltetem Motor wird anstelle der Ladezustandsanzeige der Akkuverbrauch interaktiv angezeigt (Abschnitt **C** am Lenker-Display).



Je mehr LEDs leuchten, desto mehr Energie verbraucht der Motor und umso schneller wird der Akku entladen. Benutzen Sie Ihre Pedale mehr, um das Gocycle sparsamer zu fahren und den Energieverbrauch des Motors zu verringern.

Wenn der Motor nicht in Gebrauch ist oder sie das Gocycle bei eingeschaltetem Motor durch Treten über die Höchstgeschwindigkeit des Motors beschleunigt haben, schaltet das Lenker-Display auf Akkuladezustand um.

4.10 Maximierung der Motorleistung und Zuverlässigkeit Ihres Gocycle

Der Elektromotor von Gocycle unterstützt Sie bei der Pedalbetätigung. Er ist nicht dafür konzipiert, das alleinige Antriebsmittel ihres Gocycle zu sein.



Wie bei Autos lassen sich die Höchstgeschwindigkeit und die Reichweite (in Bezug auf den Energieverbrauch) nur schwer bestimmen, da beide Faktoren von einer großen Anzahl von Variablen beeinflusst werden. Beim Gocycle beinhalten diese u.a. Fahrergewicht (einschl. Bekleidung und Gepäck), Reifentyp, Reifenluftdruck, Untergrund, Oberflächenstruktur, Wind- und Wetterverhältnisse und selbstverständlich die Energieeingabe durch den Fahrer über die Pedale. Hinweis: Die Reichweite des Akkus kann durch kalte Temperaturen (unter 10 °C) stark beeinträchtigt werden.

Die ständige Benutzung der Motorunterstützung bei der Fahrt und/oder die Wahl einer Betriebsart mit höherer Höchstgeschwindigkeit beeinträchtigt die Reichweite des Akkus. Die bestmögliche Reichweite wird durch die sparsame Nutzung der Motorunterstützung bei maximaler Leistungseingabe über die Tretkurbel gewährleistet.

Zur optimalen Nutzung Ihres Gocycle lesen Sie bitte die folgenden Punkte sorgfältig durch:

1. *Treten*: Wir empfehlen, dass Sie für die beste Gocycle-Leistung die Tretkurbel ständig betätigen. Der Motor sollte nur zur „Leistungsunterstützung“ oder „Leistungssteigerung“ hinzugenommen werden. Nichtbenutzung der Pedale (sofern die Betriebsart dies zulässt), verringert die Reichweite des Akkus drastisch.
2. *Überladung*: Versuchen Sie nach Möglichkeit, das Gesamtgewicht von Bekleidung, Gepäck und Zubehör auf einem Mindestmaß zu halten. Wenn das Gocycle überladen wird, verringert dies die Akkureichweite. Außerdem beeinträchtigt eine Überladung auch das Handling Ihres Gocycle und erhöht die Belastung von Kupplung, Getriebe und Motor, was wiederum die Lebensdauer des Produkts verkürzen könnte.
3. *Reifen*: Stellen Sie sicher, dass die Reifen den richtigen Reifenluftdruck aufweisen. Nähere Angaben finden Sie unter 5.9 Reifen.
4. *Fahrstil*: Wenn sich raue Strecken (z.B. schlechte Fahrbahndecke, Schlaglöcher, Bremsschwellen usw.) nicht vermeiden lassen, sollten Sie Ihren Fahrstil an diese Gegebenheiten anpassen.

 **WARNUNG! Nehmen Sie beim Überfahren von Hindernissen wie Fahrtrillen, Bremsschwellen usw. nie die Motorunterstützung zu Hilfe. Dadurch würde die Belastung der Antriebsteile erhöht und die Lebensdauer des Gocycle verkürzt, möglicherweise würde auch Ihre Garantie ungültig.**

1. *Verlangsamung/Bremsen*: Benutzen Sie beim Verlangsamen oder Bremsen keine Motorleistung. Der bewusste Einsatz der Motorunterstützung nur dann, wenn sie benötigt wird, gewährleistet die größtmögliche Reichweite des Akkus.
2. *Nasses Wetter*: Das Gocycle ist ein britisches Produkt, das im Hinblick auf das britische Wetter entwickelt wurde. Es ist aber wichtig, dass Ihr Gocycle trocken ist, bevor sie es verstauen. Die Stadtluft kann ein aggressives Umfeld sein, das durch hohe Luftfeuchtigkeit noch verstärkt wird. Wir empfehlen, das Gocycle nach dem Einsatz bei nasser Witterung kurz zu überprüfen und gegebenenfalls mit einem Tuch abzutrocknen. Siehe 5.4. Reinigung und Verhindern von Korrosion



4.11 Motor

4.11.1 Wärme

Im Vergleich zu herkömmlichen E-Bike-Motoren ist der Motor von Gocycle kompakter und leichter. Diese Bauart hat ihre Vorteile, aber auch gewisse Nachteile – insbesondere den, dass der Motor heiß werden kann.

Wie ein Auspuffrohr oder der Motor eines Motorrads oder Mopeds wird der Gocycle-Motor unter normalen Betriebsbedingungen heiß.



⚠ VORSICHT! Während der Benutzung und für kurze Zeit danach ist der Motorbereich (markiert) zu heiß zum Anfassen!

⚠ VORSICHT! Die Berührung eines Motorteils, nachdem der Motor in Betrieb war, sollte nur mit äußerster Vorsicht versucht werden, der gleichen Vorsicht, wie man sie in der Küche im Umgang mit heißen Kochtöpfen oder kochendem Wasser anwenden würde. Wir empfehlen, dass der Motor frühestens dann berührt wird, wenn er bereits fünf Minuten lang ausgeschaltet war.

4.11.2 Übertemperaturschutz

Motor und Steuerung sind automatisch gegen Übertemperatur geschützt. Wenn die Temperatur des Motors oder der Steuerung zu hoch wird, wird die Leistung allmählich reduziert, um eine Beschädigung dieser Komponenten zu vermeiden. Dieser Zustand kann beispielsweise auftreten, wenn Sie mit voller Motorunterstützung lange steile Hügel hinauffahren. Wenn der Übertemperaturschutz aktiviert ist, blinken die Geschwindigkeits-LEDs (E). Wenn sich die Temperatur des Motors und/oder der Steuerung ausreichend abgekühlt hat, hören die LEDs auf zu blinken und die volle Leistung steht wieder zur Verfügung.



4.12 Zusammenklappen

4.12.1 Das Gocycle zusammenklappen



Drücken Sie auf den roten Riegel und öffnen Sie die Rahmenverriegelung, wie abgebildet.



Halten Sie Sattel und Lenker fest und klappen Sie den Rahmen zusammen.



Klappen Sie den Rahmen so, dass sich die Räder wie abgebildet berühren. Hinweis: Wenn Sie ein größerer Fahrer sind und die Sitzhöhe höher als abgebildet eingestellt ist, müssen Sie möglicherweise den Lenkervorbau nach unten klappen, bevor Sie die Räder zusammenbringen können.



Halten Sie die rote Verriegelung gedrückt und ziehen Sie die Lenkerverriegelung wie abgebildet auf.



Klappen Sie den Lenker wie abgebildet ein.



Nehmen Sie den Faltgummi vom Lockshock-Sicherungsstift.



Hängen Sie den Faltgummi in den Haken am Lenker ein, wie abgebildet.



Lösen Sie das Multifunktionswerkzeug wie abgebildet vom Sattel.



Öffnen Sie den Faltgummi und setzen Sie die Sattelstütze ein.

⚠ VORSICHT! Achten Sie darauf, dass Sie den Rahmen nicht berühren, wenn Sie die Sattelstütze durch den Faltgummi in den Sattelstützenkragen einführen. Andernfalls kann der Rahmen verkratzt werden.



Bringen Sie das Sattel-Multifunktionswerkzeug über den Sattelstützenkragen.



Schieben Sie das Sattel-Multifunktionswerkzeug wie abgebildet in den Sattelstützenkragen ein.



Entfernen Sie den gelben Pedalclip



Schieben Sie die äußere Hülse in Richtung Kurbelarm, um das Pedal freizugeben, und bringen Sie den gelben Pedalclip wieder an.



Sobald das Pedal entfernt wurde, kann es im Shocklock-Pedalhalter aufbewahrt werden.



Zusammengeklapptes Gocycle

4.12.2 Aufbewahrungsband

Bei der Aufbewahrung oder dem Transport, sowie beim Anheben des Gocycle im zusammengeklappten Zustand muss das Aufbewahrungsband zusammen mit dem Faltgummi verwendet werden. Dies stellt sicher, dass die Räder beim Anheben und Handhaben sicher zusammengehalten werden. Es wird dringend empfohlen, das Aufbewahrungsband immer dann anzubringen, wenn das Gocycle zusammengeklappt ist und kleine Kinder Zugang zum Gocycle haben.

Das Aufbewahrungsband verhindert, dass die Räder auseinandergezogen werden können oder sich der Rahmen beim Anheben und Handhaben versehentlich öffnet, was zu Verletzungen führen kann.



! WARNUNG! Beim Anheben, Aufbewahren oder Transportieren des Gocycle muss das Aufbewahrungsband angebracht sein.

4.12.3 Rollen

Im zusammengeklappten Zustand lässt sich das Gocycle auf beiden Rädern rollen, wenn man es am Sattel festhält.



Um das Gocycle zu rollen, setzen Sie Ihren Fuß hinter eines der Räder und ziehen den Sattel in Ihre Richtung.



Das Gocycle kann nur vorwärts gerollt werden. Rollen Sie das Gocycle niemals rückwärts.

⚠ VORSICHT! Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das zusammengeklappte Gocycle rollen. Üben Sie das Rollen und Handling des Gocycle, bevor Sie es in öffentliche Verkehrsmittel mitnehmen. Rollen Sie das Gocycle niemals rückwärts.



Wir empfehlen, den Ständer nicht von Hand zusammenzuklappen. Sollten Sie sich dafür entscheiden: die Federn des Ständers sind sehr stark. Gehen Sie äußerst vorsichtig vor, um Verletzungen zu vermeiden.

⚠ VORSICHT! Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Ständer von Hand zusammenklappen. Es besteht Verletzungsgefahr.



Wenn Sie das Rollen des Gocycle beendet haben, setzen Sie einen Fuß hinter das Rad und kippen Sie das Gocycle nach vorne, sodass es auf dem Ständer und den Rädern steht.



5 WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

5.1 Wartung und Service

Wenden Sie sich für Service- und Wartungsarbeiten an Ihren nächsten Gocycle-Händler. Eine Liste der autorisierten Service-Center finden Sie auf www.gocycle.com/store-locator. Bevor Sie Wartungsarbeiten an Ihrem Gocycle vornehmen, müssen Sie unter www.gocycle.com/safety die aktuellen und wichtigen sicherheitsrelevanten Informationen wie technische Mitteilungsblätter und das neueste Benutzerhandbuch abrufen.

 **WARNUNG:** Um zu gewährleisten, dass Ihr Produkt sicher ist, müssen Sie regelmäßige Sichtprüfungen an Ihrem Gocycle durchführen und alle empfohlenen Einstellungen und Wartungsarbeiten vornehmen. Bitte besuchen Sie www.gocycle.com/safety und lesen Sie alle wichtigen technischen Mitteilungsblätter und Sicherheitsinformationen zu Ihrem Gocycle-Modell. Auch sollten Sie die neueste Bedienungsanleitung von www.gocycle.com/safety herunterladen und lesen. Bitte beachten Sie die unten angegebenen empfohlenen Inspektions- und Wartungsintervalle.

5.2 Wartungsintervall

Empfohlener Wartungsintervall	Durchzuführen von	Gefahrene Entfernung	Zeit
Checkliste für Kontrollen vor der Fahrt	Besitzer	Vor jeder Fahrt	Vor jeder Fahrt
Sichtprüfung / Wartung falls erforderlich	Eigentümer oder autorisierter Gocycle-Händler (empfohlen)	Nach den ersten 160 Kilometern	2 Monate nach der ersten Fahrt
Sichtprüfung	Besitzer	Alle 800 Kilometer	Alle 3 Monate
Besuchen Sie www.gocycle.com/safety	Besitzer		Alle 3 Monate
Überprüfen und aktualisieren Sie auf die neueste Firmware-Version	Besitzer		Alle 3 Monate
Sichtprüfung / Wartung empfohlen	Eigentümer oder autorisierter Gocycle-Händler (empfohlen)	Alle 3200 Kilometer	Jährlich



5.3 Anleitung zur Sichtprüfung – (alle 3 Monate / 800 Kilometer)

Die folgenden Informationen enthalten die obligatorischen Inspektionspunkte, die alle 3 Monate / 800 Kilometer (je nachdem, was früher eintritt) am Gocycle durchgeführt werden müssen. Dies sorgt dafür, dass Ihr Gocycle sicher und mit maximaler Leistung funktioniert. Wenn Sie feststellen, dass eines der folgenden Elemente beschädigt oder falsch eingestellt ist, wenden Sie sich bitte umgehend an das nächstgelegene autorisierte Gocycle-Servicecenter, das Ihnen bei der Behebung Ihres Problems behilflich ist. Nehmen Sie keine Einstellungen vor, ohne zuvor die Bedienungsanleitung oder Ihren autorisierten Gocycle-Händler zu konsultieren, damit die richtigen Einstellungen vorgenommen werden. Eine falsche Einstellung kann zum Versagen einer Komponente führen.

Wie ein normales Fahrrad hat auch Ihr Gocycle keine unbegrenzte Lebensdauer. Es ist ein mechanischer Artikel, der bei normalem Fahrbetrieb belastet wird. Mit der Zeit kommt es an den Teilen zu Werkstoffermüdung und zur Rissbildung und die sichere Benutzung des Gocycle wird beeinträchtigt. Es lässt sich nicht vorhersagen, wieviele Kilometer ein Fahrrad aushalten wird, da seine Lebensdauer von vielen Variablen beeinflusst wird, darunter:

- Gewicht des Fahrers
- Fahrstil
- Reifenluftdruck und Reifentyp
- Unebenheit der Fahrbahn
- Fahrradaufprall (Crash) oder Beschädigung des Fahrrads beim Transport
- Überfahren großer Unebenheiten wie Schlaglöcher oder Bordsteine
- Menge und Gewicht des mitgeführten Gepäcks
- Fahrgeschwindigkeit
- Unsachgemäße Handhabung oder willkürliche Beschädigung
- Dauer der Bestrahlung mit natürlichem UV-Licht (Sonnenlicht)
- Lagerbedingungen, wie z.B. Umgebungstemperatur und Feuchtigkeitsgrad

Verantwortungsbewusstes, vernünftiges und sicheres Fahren und eine regelmäßige Wartung entsprechend den Richtlinien in diesem Handbuch sollte viele Tausende von Kilometern mit dem Gocycle gewähren. Trotzdem müssen Sie das Gocycle alle 800 km (500 Meilen) überprüfen, um festzustellen, ob Teile Risse aufweisen und ersetzt werden müssen. Zu diesem Zweck reinigen Sie das Gocycle gründlich mit einem feuchten Tuch. Wischen Sie sämtlichen Staub und Schmutz ab. Untersuchen Sie alle Einzelteile sorgfältig unter guter Beleuchtung.



WARNUNG! Wird das Gocycle nicht gründlich untersucht, besteht die Möglichkeit schwerwiegender Folgen und schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen.

WICHTIG: Unter www.gocycle.com/safety finden Sie aktuelle technische Mitteilungsblätter für Ihre Rahmennummer.

HINWEIS: Bei Gocycles, die unter widrigen Bedingungen oder mit einem aggressiveren Fahrstil eingesetzt werden, kann eine häufigere Wartung erforderlich sein.

1. Untersuchung auf Rissbildung und Ermüdungsbrüche
2. Untersuchung der Bremsenabdeckungen auf Schäden (vorne und hinten)
3. Nabenkappe in Position, um eine übermäßige Staubbelastung des Nabengetriebes zu vermeiden?
4. Kontrolle, ob alle Cleandrive-Magform-Schrauben vorhanden sind, d.h. 12 Stück – mit 4-6 Nm festgezogen (eine befindet sich vorn am Cleandrive, zur Kontrolle Rad zusammenklappen).
5. Kontrolle, ob alle Schwenkblock-Magform-Schrauben, d.h. 5 Stück – mit 4-6 Nm festgezogen – und keine Risse vorhanden sind.
6. Kontrolle, ob die Pedale fest sitzen (35-40 Nm)



7. Kontrolle, ob die Kurbelschrauben fest sitzen (35-40 Nm)
8. Untersuchung der Funktion und des Schließmechanismus am Vorbau-Schnellverschluss, der sich zwischen 25 mm und 35 mm fest anfühlen sollte. Überzeugen Sie sich, dass die rote Verriegelung sich frei auf ihrer Feder bewegen lässt und beim Schließen der Verriegelung im Vorbau einrastet.
9. Untersuchung der Funktion und des Schließmechanismus am Rahmen-Schnellverschluss, der sich zwischen 45 mm und 55 mm fest anfühlen sollte. Überzeugen Sie sich, dass die rote Verriegelung sich frei auf ihrer Feder bewegen lässt und beim Schließen der Verriegelung im Rahmen einrastet.
10. Kontrolle, ob die 6 PitstopWheels-Schrauben vorhanden und fest sind (4-6 Nm). Vorne und hinten.
11. Kontrolle, ob die Vorbauschrauben und Kappen vorhanden und fest sind (7-8 Nm)
12. Vergewissern Sie sich, dass der Steuersatz nicht locker ist. (Siehe Abschnitt 6.12. zur Einstellung)
13. Untersuchung der Nabenschaltung auf übermäßiges Spiel (nachdem Sie sichergestellt haben, dass alle PitstopWheel-Schrauben fest angezogen sind) (siehe Abschnitt 6.14 zur Einstellung).
14. Kontrolle, ob beide Bremsen ordnungsgemäß funktionieren und die Bremsgriffe sich nicht bis zum Lenker ziehen lassen.
15. Kontrolle, ob die Verriegelungslöcher im Rahmen und im Vorbau (15a und 15b) nicht verschlissen sind und die Verriegelung fest einrastet, wenn sie vollständig geschlossen und verriegelt wird.
16. Entfernen Sie ggf. Staub oder Schmutz aus den Bohrungen der Abscherstifte.
17. Stellen Sie sicher, dass die Gocycle-Firmware auf dem neuesten Stand ist. Besuchen Sie in Ihrer GocycleConnect-App den Bereich Einstellungen und scrollen Sie nach unten zu Firmware. Aktualisieren Sie die Firmware, wenn eine neue Version verfügbar ist.
18. Kontrolle, ob die Vorbauscharnierschrauben vorhanden und fest sind. Kontrollieren Sie mit 2 Inbusschlüsseln (4 mm) das Drehmoment von 4-5 Nm
19. Kontrolle, ob die Rahmenscharnierschrauben vorhanden und fest sind (8-10 Nm)
20. Kontrolle, ob die Lenkerklemme fest sitzt (7-8 Nm)
21. Schalten Sie den Akku ab und nehmen Sie ihn aus dem Rahmen.
 - a. Überprüfen Sie das Äußere des Akkus.
 - b. Überprüfen Sie die Anschlüsse und den Bereich rund um die Anschlüsse.
22. Überprüfen Sie die roten Verriegelungen. Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Links:
 - a. Instandhaltung der Verriegelung bei GX und GXi <https://gocycle.zendesk.com/hc/en-us/articles/360010685697-GX-and-GXi-Latch-Maintenance>
 - b. Technisches Bulletin 23: Sicherheitsprüfung – Funktion der Klappverriegelung (GX / GXi) <https://gocycle.zendesk.com/hc/en-us/articles/360010699157>



WARNUNG! Sollten Sie einen mehr als 3 mm langen Ermüdungsriß feststellen oder vermuten, dass ein Teil einen ungewöhnlichen Stoß/Aufprall erfahren hat – z.B. als ob es heruntergefallen wäre – darf das Gocycle nicht gefahren werden. Wenden Sie sich unverzüglich per E-Mail an den technischen Kundendienst bei Gocycle über

www.gocycle.com/support.







5.4 Reinigung und Rostschutz

Vom Einsatz des Gocycle bei starkem Regen und seiner Aufbewahrung in feuchten oder nassen Bereichen raten wir ab. Wenn Sie im Regen fahren sollten, empfehlen wir, dass Sie den Motor benutzen, wenn dies ungefährlich möglich ist. Dadurch kann sich im Motor und der Elektronik Wärme entwickeln, die ggf. vorhandenes Wasser aus diesen Komponenten verdunstet.

Wasser und Feuchtigkeit (besonders Spritzwasser auf gegen Glatteisbildung gestreuten Straßen) kann die Korrosion (Rost) der diversen Metallteile am Gocycle beschleunigen. Das wiederum führt zu einer kürzeren Lebensdauer des Produkts. Auch das Abstellen des Gocycle im nassen oder feuchten Zustand könnte zu einem Ausfall der Elektronik, des Akkus oder des Motorsystems führen. Ein Ausfall infolge von Korrosion durch Vernachlässigung wird von der Garantie nicht gedeckt.

Folgendes sind einige Empfehlungen für die optimale Vorgehensweise:

- Wenn Ihr Gocycle mit Wasser benetzt wurde, empfehlen wir, dass Sie es umgehend mit einem Handtuch oder trockenen Lappen trockenwischen.
- Die Lebensdauer Ihres Gocycle wird umso länger sein, je länger es nicht mit Feuchtigkeit oder Wasser in Kontakt kommt.
- Wir empfehlen, das Gocycle nicht im Freien aufzubewahren. Bewahren Sie Ihr Gocycle in Ihrer Wohnung, Ihrem Keller oder Ihrer Garage auf.
- Zur Reinigung Ihres Gocycle empfehlen wir ein feuchtes Tuch und milde Flüssigseife. Wischen Sie alle Flächen am Rad mit dem feuchten Tuch ab und trocknen Sie sie anschließend mit einem trockenen Handtuch. Alternativ kann Ihr örtliches Fahrradgeschäft ein geeignetes Fahrradrahmen-Reinigerspray empfehlen.



WARNUNG! Halten Sie Ihr Gocycle möglichst immer sauber und trocken. Waschen Sie Ihr Gocycle nie durch Abspritzen mit Wasserstrahl oder mithilfe eines Hochdruckreinigers. Verwenden Sie zur Reinigung Ihres Gocycle keine Poliermittel, kein Wachs und keine Lösungsmittel. Nicht die Reifen polieren – NIEMALS!

5.5 Schmierung



5.5.1 Cleandrive

Die regelmäßige Untersuchung, Reinigung und Schmierung der inneren Bauteile des Cleandrive® - Antriebs ist nicht erforderlich.

Getriebe, Hinterradnabe, Nabenlager und Kettenantrieb (Cleandrive) werden werksseitig geschmiert. Sofern das Gocycle nicht regelmäßig einer hoch feuchten, korrosionsfördernden Umgebung oder Überflutung ausgesetzt wird, halten diese Teile über die Lebensdauer des Gocycle hinweg und es ist nicht erforderlich, den Cleandrive zu öffnen, um die Komponenten zu schmieren.



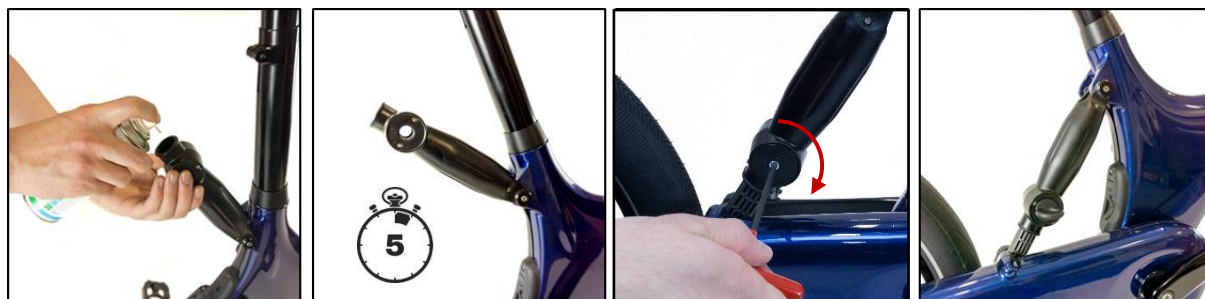
5.5.2 Lockshock

Von Zeit zu Zeit und insbesondere bei heißem oder ungewöhnlichem Wetter muss Ihr Lockshock™ ggf. zusätzlich geschmiert werden, um unerwünschte Geräusche während des Fahrens, wie beispielsweise ein Quietschen, zu vermeiden. Das Gocycle-Lockshock™ wird ab Werk vorgefettet geliefert, jedoch kann durch bestimmte Fahrbedingungen oder Umstände mit der Zeit etwas von diesem Fett verloren gehen. Das Nachschmieren des Lockshock™ sollte im Rahmen Ihrer regelmäßigen Wartung durchgeführt werden, um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass beim Fahren Geräusche entstehen.

Bei der regelmäßigen Wartung oder falls Ihr Gocycle Lockshock™ beim Fahren ein Geräusch entwickelt, kann das Lockshock™ mit einem geeigneten Silikonschmiermittel geschmiert werden. Entfernen Sie bei angehobenem Gocycle den Falzgummi und drehen Sie das Lockshock™ so, dass es nach oben zeigt. Halten Sie unbedingt ein Tuch bereit, um überschüssiges Silikonschmiermittel zu entfernen.



Sprühen Sie eine großzügige Menge Silikonschmiermittel in das Ende des Lockshock™ und entfernen Sie alles Übergespritzte oder Verschüttete mit einem Tuch. Warten Sie 5 Minuten, während sich das Lockshock™ in senkrechter Position befindet, damit sich das Schmiermittel nach unten verteilen kann. Montieren Sie den Lockshock-Kolben und den Falzgummi wieder, um den Vorgang abzuschließen.



5 Minuten

5.6 Einstellung der Gangschaltung

Von Zeit zu Zeit muss Ihre Gangschaltung nachgestellt werden, z.B. dann, wenn die Hinterradnabe Geräusche abgibt oder Ihr Gocycle nicht im eingelegten Gang bleibt. Die elektronische Gangschaltung des Gocycle wird während der Herstellung kalibriert, sie kann aber durch die elektronische Einstellung des Servos wie folgt neukalibriert werden:



Wählen Sie Modus 15.



Im Modus 15 zeigt das Display die Gangwahl und Kalibrierung beidseitig der Werkseinstellung an.

Halten Sie die Pedale still und wählen Sie den Gang, den Sie einstellen möchten, mit dem Schaltring **B** aus.

Fahren Sie Ihr Gocycle jetzt. Stellen Sie, während Sie in die Pedale treten, die Gangschaltung ein, indem Sie die Schaltringe **A** oder **B** nach Bedarf nach hinten drehen, bis der Gang eingelegt bleibt und keine Geräusche von der Hinterradnabe zu hören sind.

Drehen Sie den Schaltring **A** nach hinten, um die Servostellung in einen niedrigeren Gang zu schalten.

Drehen Sie den Schaltring **B** nach hinten, um die Servostellung in einen höheren Gang zu schalten.

Wenn ein Gang richtig eingestellt worden ist und Sie sich sicher sind, dass Sie den Gang erfolgreich kalibriert haben, hören Sie auf zu treten.

Wenn keine weitere Kalibrierung notwendig ist, gehen Sie zum letzten Schritt über.

Wenn andere Gänge neukalibriert werden müssen, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an.

Zum Abspeichern der neuen Kalibrierung drehen Sie die beiden Schaltringe **A** und **B** nach hinten, bis das Display blinkt.

Modus	E-Gangschaltungseinstellung
LED-Modusanzeige	15
Beschreibung	Ermöglicht Kalibration der elektronischen Gangschaltung.



5.7 Sattel einstellen

5.7.1 Einstellung nach vorne oder hinten

Der Sattel kann nach vorne oder hinten verstellt werden, um die optimale Position auf dem Fahrrad zu erreichen. Bitten Sie Ihren Gocycle-Händler, den Sattel für Ihre optimale Fahrposition einzustellen und Ihnen zu zeigen, wie Sie diese Einstellung vornehmen können. Wenn Sie selbst die Einstellung nach vorne oder hinten vornehmen möchten, achten Sie darauf, dass der Klemmmechanismus auf dem geraden Teil der Sattelschienen klemmt und den gebogenen Teil der Schienen nicht berührt, und dass Sie das empfohlene Drehmoment für die Klemmung anwenden.

5.7.2 Sattelwinkelverstellung

Die meisten Leute bevorzugen einen horizontalen Sattel; aber manche Fahrer ziehen es vor, dass die Sattelnase sich ein wenig nach oben oder unten neigt. Ihr Gocycle-Händler kann den Sattelwinkel einstellen oder Ihnen zeigen, wie das funktioniert. Wenn Sie Ihren Sattelwinkel selbst einstellen möchten und eine Sattelklemme mit einer Schraube an der Sattelstütze haben, ist es wichtig, dass Sie die Klemmschraube so weit lösen, dass sich die Verzahnungen des Mechanismus lösen können, bevor Sie den Sattelwinkel ändern. Stellen Sie sicher, dass die Verzahnungen wieder vollständig einrasten, bevor Sie die Klemmschraube mit dem empfohlenen Drehmoment festziehen (Anhang E oder Anweisungen des Herstellers).



WARNUNG: Stellen Sie beim Einstellen des Sattelwinkels mit mir einer Schraube an der Sattelklemme immer sicher, dass die Verzahnungen an den Kontaktflächen der Klemme nicht abgenutzt sind. Abgenutzte Verzahnungen an der Klemme können dazu führen, dass sich der Sattel bewegt und Sie die Kontrolle verlieren und stürzen.

Ziehen Sie die Befestigungselemente immer mit dem richtigen Anzugsmoment an. Zu fest angezogene Schrauben können sich dehnen und verformen. Zu lose Schrauben können sich bewegen und ermüden. Jeder Fehler kann zu einem plötzlichen Versagen der Schraube führen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren und stürzen können.

Kleine Änderungen der Sattelposition können sich erheblich auf Leistung und Komfort auswirken. Nehmen Sie jeweils nur eine Einstellung vor, um die beste Sattelposition zu finden.



WARNUNG: Vergewissern Sie sich nach jeder Sattelverstellung, dass der Sattelverstellmechanismus richtig sitzt und festgezogen ist, bevor Sie losfahren. Eine lose Sattelklemme oder Sattelstützenklemme kann die Sattelstütze beschädigen oder dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen. Eine korrekt festgezogene Sattelbefestigung lässt sich in keine Richtung verdrehen. Überprüfen Sie regelmäßig, ob der Sattelverstellmechanismus richtig festgezogen ist.

Falls Ihr Sattel trotz sorgfältiger Einstellung von Sattelhöhe, Neigung und horizontaler Verstellung immer noch unbequem ist, benötigen Sie möglicherweise einen anderen Sattel. Sättel gibt es wie Menschen in vielen verschiedenen Formen, Größen und Belastbarkeiten. Ihr Gocycle-Händler kann Ihnen bei der Auswahl eines Sattels behilflich sein, der bei richtiger Anpassung an Ihren Körper und Ihren Fahrstil bequem ist.



WARNUNG: Manche Leute behaupten, dass längeres Fahren mit einem Sattel, der falsch eingestellt ist oder den Beckenbereich nicht richtig stützt, kurz- oder langfristig zu Verletzungen von Nerven und Blutgefäßen oder sogar zu Impotenz führen kann. Wenn Ihr Sattel Schmerzen, Taubheitsgefühl oder andere Beschwerden verursacht, hören Sie auf Ihren Körper und fahren Sie nicht mehr. Fragen Sie Ihren Gocycle-Händler zur Sattelleinstellung oder einen anderen Sattel.



5.8 Einstellung der Bremsen

Informationen zum Entlüften Ihrer hydraulischen Gocycle-Bremsen erhalten Sie über www.gocycle.com/support oder von Ihrem nächsten autorisierten Gocycle-Händler.



WARNUNG: Die Bremsleistung nimmt mit neuen Bremsbelägen bei den ersten 50 bis 100 Bremsbetätigungen zu.

5.8.1 Entlüftung der Bremsen

Wir empfehlen, dass Sie die hydraulischen Bremsen Ihres Gocycle alle 12 Monate entlüften, wie dies bei allen hydraulischen Bremsen erforderlich ist. Die Bremsen Ihres Gocycle sollten von einem qualifizierten Fahrradmechaniker mit Erfahrung auf dem Gebiet der Entlüftung von hydraulischen Fahrradbremsen entlüftet werden.

WARNUNG! DOT 4 Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt mit menschlichem Gewebe eine Reizwirkung verursachen. Bei Hautkontakt ist die Bremsflüssigkeit unter fließendem Wasser abzuwaschen. Bei Augenkontakt muss der Augenbereich unverzüglich und 15 Minuten lang unterbrochen mit frischem Wasser gespült werden. Ziehen Sie medizinisches Personal zu Rate.

VORSICHT! DOT 4 Bremsflüssigkeiten wirken als Lackentferner. Gehen Sie vorsichtig vor, damit Bremsflüssigkeit nicht mit Lackflächen in Kontakt kommt. Sollte Bremsflüssigkeit mit Lackflächen in Kontakt kommen, sind diese unverzüglich abzuwischen und mit einem Isopropylalkohol zu reinigen.

Bremsflüssigkeit ist entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu entsorgen.

Weitere Hinweise finden Sie in den mitgelieferten Anweisungen des Herstellers.

5.8.2 Bremsbelagwechsel

5.8.2.1 Ersetzen der Bremsbeläge der Vorderradbremse



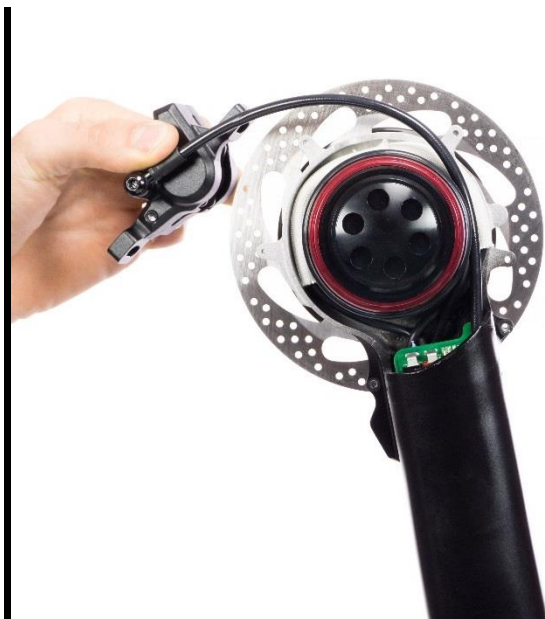
Entfernen Sie die sechs Befestigungsschrauben an der Motorabdeckung (siehe Abbildung).



Nehmen Sie die Motorabdeckung ab.



Entfernen Sie die zwei Bremssattel-Befestigungsschrauben.



Ziehen Sie den Bremssattel von der Bremsscheibe ab.



Drücken Sie den Splint mit einer Zange zusammen, wie abgebildet.



Ziehen Sie den zusammengedrückten Splint mit der Zange heraus.



Drücken Sie an der Oberseite der Bremszange vorsichtig auf die Bremsbeläge, wie abgebildet.



Drücken Sie die beiden Bremsbeläge zusammen und ziehen Sie sie aus dem Bremssattel heraus.

⚠ VORSICHT! Die Bremsbeläge stehen unter Federdruck. Seien Sie vorsichtig, damit Sie die Feder nicht versehentlich lösen

Wechseln Sie die Bremsbeläge nach Bedarf, bevor Sie den Bremssattel wieder zusammenbauen.

Wechseln Sie die Bremsbeläge nach Bedarf. Drücken Sie sie mit der Feder zusammen und bauen Sie sie wieder in den Bremssattel ein.



Setzen Sie den Splint wieder ein, um die Bremsbeläge in ihrer Solllage zu befestigen.

Biegen Sie den Splint mit einer Zange auf, so dass er ihn in seiner Einbaulage gesichert wird.

 **WARNUNG!** Fahren Sie Ihr Gocycle nicht, ohne vorher die Bremsbeläge einzubauen und mit dem Splint zu sichern.

Nichtbeachten dieses Hinweises kann zu Verletzungen führen.



Bringen Sie den Vorderrad-Bremssattel wieder an. Ziehen Sie die Bremssattel-Befestigungsschrauben auf 6 – 8 Nm fest.

Stellen Sie sicher, dass der Bremssattel nach dem Festziehen parallel zur Bremsscheibe steht, um ein Scheuern an der Scheibe zu verhindern.



Bringen Sie die Motorabdeckung wieder an.



Schrauben Sie die sechs Befestigungs-schrauben der Motorabdeckung wieder ein. Ziehen Sie sie auf 3 bis 4 Nm fest.



⚠️ WARNUNG! Die Bremsleistung der neuen Bremsbeläge nimmt mit der Zeit zu. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Bremsen einbetten, indem sie Ihr Gocycle mehrmals bis zum Stillstand abbremsen.



5.8.2.2 Ersetzen der Bremsbeläge der Hinterradbremse



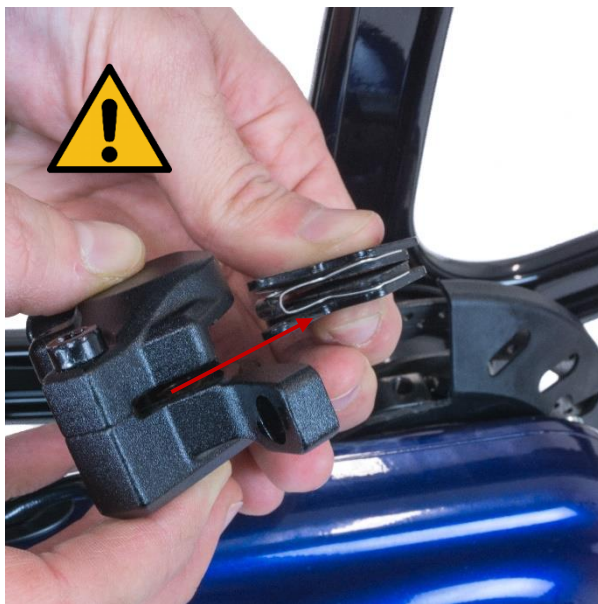
Entfernen Sie die beiden hinteren Bremssattelschrauben aus, wie abgebildet.



Drücken Sie den Splint mit einer Zange zusammen, wie abgebildet.



Ziehen Sie den zusammengedrückten Splint mit der Zange heraus.



Drücken Sie die beiden Bremsbeläge zusammen und ziehen Sie sie aus dem Bremssattel heraus.

⚠ VORSICHT! Die Bremsbeläge stehen unter Federdruck. Seien Sie vorsichtig, damit Sie die Feder nicht versehentlich lösen



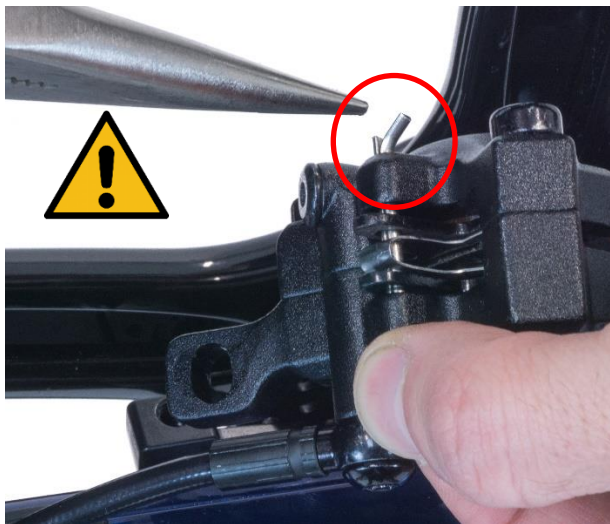
Wechseln Sie die Bremsbeläge nach Bedarf, bevor Sie den Bremssattel wieder zusammenbauen.



Wechseln Sie die Bremsbeläge nach Bedarf. Drücken Sie sie mit der Feder zusammen und bauen Sie sie wieder in den Bremssattel ein.



Setzen Sie den Splint wieder ein, um die Bremsbeläge in ihrer Solllage zu befestigen.



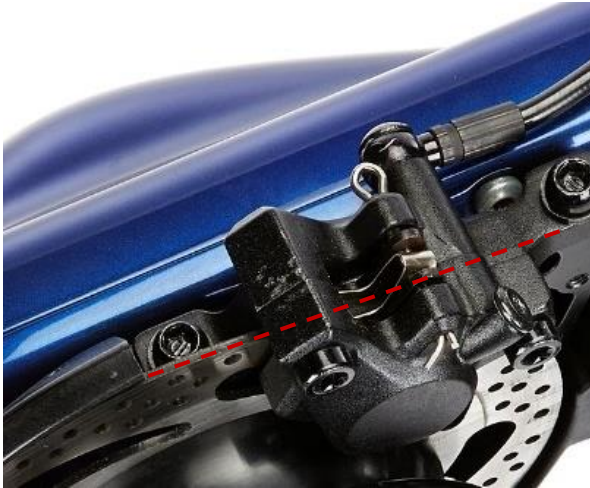
Biegen Sie den Splint mit einer Zange auf, so dass er ihn in seiner Einbaulage gesichert wird.

! WARNUNG! Fahren Sie Ihr Gocycle nicht, ohne vorher die Bremsbeläge einzubauen und mit dem Splint zu sichern.

Nichtbeachten dieses Hinweises kann zu Verletzungen führen.



Erneuern Sie die beiden Schrauben des Bremssattels Ziehen Sie sie mit 6-8 Nm fest.



Stellen Sie sicher, dass der Bremssattel nach dem Festziehen parallel zur Bremsscheibe steht, um ein Scheuern an der Scheibe zu verhindern.

⚠️ WARNUNG! Die Bremsleistung der neuen Bremsbeläge nimmt mit der Zeit zu. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Bremsen einbetten, indem sie Ihr Gocycle mehrmals bis zum Stillstand abbremesen.



5.9 Reifen

5.9.1 Gocycle-Allwetterreifen

Ihr Gocycle ist serienmäßig mit Spezial-Allwetterreifen ausgestattet, die für die beste Kombination aus geringem Rollwiderstand und Pannensicherheit bei den meisten Witterungsbedingungen ausgelegt sind. Zum Erreichen der maximalen Leistungsfähigkeit raten wir davon ab, Reifen mit einer niedrigeren Qualität als der von mit dem Gocycle mitgelieferten zu verwenden.



WARNUNG! Die Traktion oder der Grip von Fahrradreifen wie dem Allwetterreifen von Gocycle verringert sich bei vereisten oder nassen Straßenbedingungen dramatisch. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf vereisten oder nassen Straßen fahren.

5.9.2 Reifendruck

Wir empfehlen, dass Sie das Gocycle mit einem Reifenluftdruck von 1,72 – 2,41 bar (25 – 35 psi) vorn und 2,41 - 2,75 bar (35-40 psi) hinten fahren. Dadurch erhalten Sie das optimale Gleichgewicht zwischen niedrigem Rollwiderstand und Komfort. Ein relativ weicherer Reifen vorne wirkt als „Dämpfer“. Wenn Sie den Vorderreifen mit einem Druck von weniger als 2,4 Bar fahren, kann dies den Komfort und die Stoßdämpfung auf Kosten von Reifenleistung, Fahrverhalten und der Lebensdauer des Reifens verbessern. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie mit den Handling- und Fahreigenschaften des Gocycle vertraut sind, wenn Sie einen niedrigeren Reifendruck wählen.

Pumpen Sie die Reifen niemals mit mehr als dem an der Seitenwand des Reifens angegebenen Maximaldruck auf. Überschreiten Sie bei den Reifen des Gocycle niemals 2.75 Bar.



WARNUNG! Pumpen Sie niemals Gocycle-Pitstop Wheel-Reifen mit mehr als 2.75 Bar auf.



VORSICHT! Der Betrieb des Gocycle bei einem Luftdruck von mehr als 2,4 Bar im vorderen Reifen und/oder unter Einsatz der Motorunterstützung auf rauem Untergrund entgegen diesen Empfehlungen verringern die Lebensdauer des Motorantriebssystems.

5.9.3 Reifenwechsel

Verwenden Sie für den Reifenwechsel immer Montagewerkzeug aus Kunststoff. Montagewerkzeug aus Metall beschädigt die Felgen und darf daher nicht verwendet werden.

Beachten Sie die richtige Laufrichtung des Gocycle-Reifenprofils im Verhältnis zu den Rädern (siehe Abbildung unten).

Die Größe der Gocycle-Felge ist grundsätzlich mit BMX-Reifen (406x40-47) von 1,75" bis 2,15" kompatibel. Da die Reifenkonstruktion und -qualität von Hersteller zu Hersteller sehr unterschiedlich ist, können wir nur die Verwendung der von Gocycle-zugelassenen Reifen empfehlen, die über den Gocycle-Webshop erhältlich sind.



ACHTUNG: Unter keinen Umständen sollten Sie "Lastenrad"-Reifen für das Gocycle verwenden



ACHTUNG: Alle Garantien erlöschen, wenn das Gocycle zu irgendeinem Zeitpunkt während seiner Lebensdauer mit Lastenradreifen bestückt wird.



WARNUNG! Fahrradreifen haben keine unbegrenzte Lebensdauer. Wenn die Profiltiefe zu flach ist und die mittleren Rillen der Reifenlauffläche an einem Teil des Reifens abgenutzt sind, kann es gefährlich sein, weiter mit diesem Reifen zu fahren. In diesem Fall sollte der Reifen ersetzt werden.



Reifenmontage und Laufrichtung des Profils

5.10 Einstellung des Steuersatzes

Gelegentlich kann es vorkommen, dass sich der Steuersatz gelockert hat und festgezogen werden muss. Die Vorgehensweise für diese Einstellung wird mit den folgenden Schritten veranschaulicht:



Auf lockeren Steuersatz prüfen. Der Gabelschaft darf kein Spiel haben.

Demontieren Sie das Vorderrad und stellen Sie das Gocycle vorsichtig auf eine rutschfeste Oberfläche. Greifen Sie den Lenker und schaukeln Sie nach vorn und hinten, um zu prüfen, ob sich Vorbau und Gabelschaft zwischen dem Hauptrahmen und dem Hauptrahmen bewegt, wie abgebildet.

Die Verbindung zwischen Vorbau und Gabelschaft muss stabil sein und sich nur gegenüber dem Hauptrahmen frei drehen lassen.



Drücken Sie die Gummimanschette wie abgebildet und lösen Sie die beiden Gabelkopfschrauben um ca. 1-2 Umdrehungen. Stellen Sie sicher, dass sich die Vorderradgabel und der Lenker unabhängig voneinander drehen können.



Vorgespannte
Staubmanschette

Ziehen Sie den Steuersatz mit einer Sicherungsringzange oder einem Stiftschlüssel auf 8-12 Nm an.

HINWEIS: ZIEHEN SIE DIE VORSPANNUNG DES STEUERSATZES NIEMALS AN UND VERSTELLEN SIE SIE NICHT; ES SEI DENN, DIE GABELKOPFSCHRAUBEN SIND LOSE.



Stellen Sie sicher, dass die Vorderradgabel und der Lenker richtig stehen und ziehen Sie die beiden Gabelkopfschrauben mit 10-12 Nm an. **HINWEIS:** Sie müssen beide Schrauben zweimal überprüfen, um sicherzustellen, dass das Drehmoment zwischen den einzelnen Schrauben gleichmäßig ist. Tauschen Sie die Gummi-Staubmanschette aus.



5.11 Einstellen des Vorbau-Schnappverschlusses



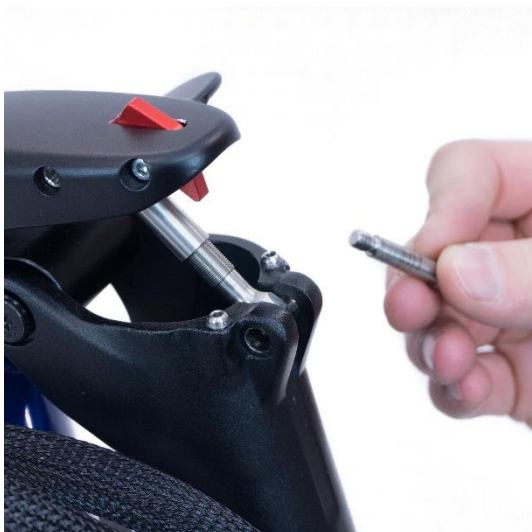
Öffnen Sie die Spindelverriegelung, indem Sie in der gezeigten Richtung auf die Verriegelung drücken.



Suchen Sie die Mutter und die Sicherungsschraube.



Lösen Sie die Mutter und die Sicherungsschraube mit einem 4-mm-Inbusschlüssel und einem 8-mm-Gabelschlüssel.



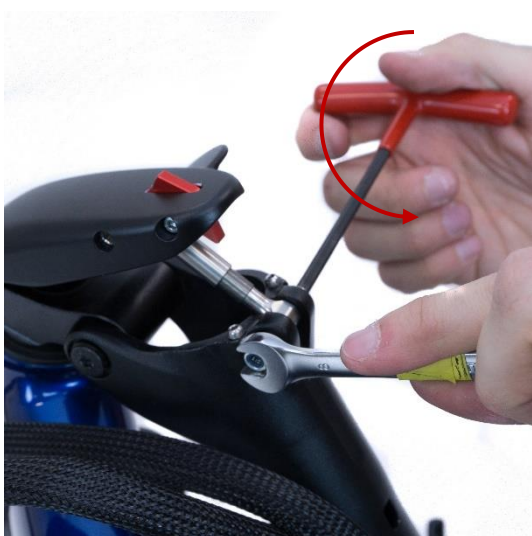
Entfernen Sie die Sicherungsschraube.



Wenn der Schnappverschluss zu festgängig ist, drehen Sie die Abstandsstrebe im Uhrzeigersinn um eine halbe Umdrehung, um sie zu verkürzen.



Wenn der Schnappverschluss zu leichtgängig ist, drehen Sie die Abstandsstrebe gegen den Uhrzeigersinn um eine halbe Umdrehung, um sie zu verlängern.



Bringen Sie die Sicherungsschraube wieder in den Vorbau und Ziehen Sie sie wie abgebildet mit 3-4 Nm fest.



Schließen Sie den Schnappverschluss des Vorbaus. Er sollte sich mit einem Abstand von 25-35 mm vom Vorbau fest anfühlen. Ist dies nicht der Fall, wiederholen Sie die obigen Schritte nach Bedarf.

! WARNUNG: Sorgen Sie für eine korrekte Einstellung. Eine falsche Einstellung kann die Wirksamkeit der Verriegelung und des Schnappverschlusses beeinträchtigen und damit die Lebensdauer des Produkts verkürzen oder zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen



Überprüfen Sie, ob der Riegel vollständig geschlossen ist.

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass die rote Verriegelung sichtbar ist und wie abgebildet am Vorbau eingerastet ist. Fahren Sie nicht mit dem Gocycle, wenn die rote Verriegelung nicht sichtbar oder nicht am Vorbau eingerastet ist. Hilfe erhalten Sie bei Ihrem Gocycle-Händler oder über www.gocycle.com/support Wenn Sie nicht prüfen, dass die Verriegelung eingerastet ist, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Drücken Sie den Schnappverschluss fest in die gezeigte Richtung, um zu überprüfen, ob der Riegel eingerastet ist. Prüfen, ob die Verriegelungen eingerastet sind. Der Schnappverschluss darf sich nicht öffnen, wenn man kräftig in die gezeigte Richtung drückt.

⚠️ WARNUNG: Wenn Sie nicht prüfen, dass die Verriegelung eingerastet ist, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



5.12 Einstellen des Rahmenverriegelung

Gelegentlich kann es vorkommen, dass die Rahmenverriegelung eingestellt werden muss.



Halten Sie die rote Verriegelung gedrückt und ziehen Sie die Verriegelung wie abgebildet auf.



Knicken Sie den Rahmen, um Zugang zum Sicherungsbolzen zu bekommen.



Klappen Sie den Lenker wie abgebildet ein und befestigen Sie den faltgummi am Lenkerhaken.



Suchen Sie den Sicherungsbolzen der Rahmenverriegelung wie abgebildet.



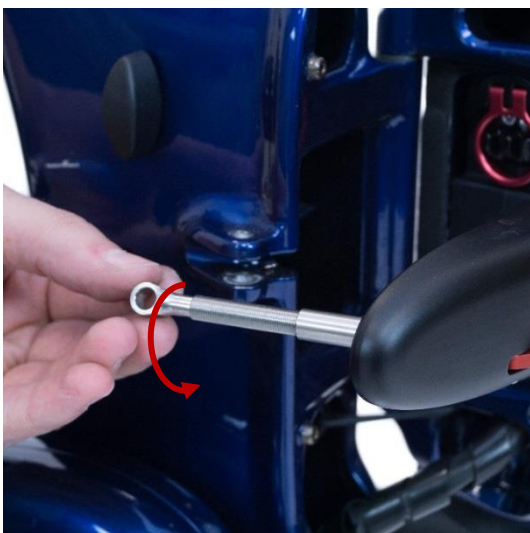
Drücken Sie den Sicherungsbolzen der Rahmenverriegelung in die dargestellte Richtung.



Entfernen Sie den Sicherungsbolzen der Rahmenverriegelung, wie abgebildet.



Wenn der Schnappverschluss zu festgängig ist, drehen Sie die Abstandsstrebe im Uhrzeigersinn um eine halbe Umdrehung, um sie zu verkürzen.



Wenn der Schnappverschluss zu leichtgängig ist, drehen Sie die Abstandsstrebe gegen den Uhrzeigersinn um eine halbe Umdrehung, um sie zu verlängern.



Tauschen Sie den Sicherungsbolzen der Rahmenverriegelung wie abgebildet aus.



Klappen Sie den Rahmen wieder zusammen.



Schließen Sie die Rahmenverriegelung, wie abgebildet. Die Verriegelung sollte sich zwischen 45 und 55 mm von der vollständig geschlossenen Position aus fest anfühlen. Siehe Abschnitt 5 zur Wartung und Einstellung.



Überprüfen Sie, ob der Riegel geschlossen ist.

! WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass die rote Verriegelung sichtbar ist und wie abgebildet im Rahmen eingerastet ist. Fahren Sie nicht mit dem Gocycle, wenn die rote Verriegelung nicht sichtbar oder nicht im Rahmen eingerastet ist. Hilfe erhalten Sie bei Ihrem Gocycle-Händler oder über www.gocycle.com/support. Wenn Sie nicht prüfen, dass die Verriegelung eingerastet ist, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Drücken Sie den Schnappverschluss fest in die gezeigte Richtung, um zu überprüfen, ob der Riegel eingerastet ist. Prüfen, ob die Verriegelungen eingerastet sind. Der Schnappverschluss darf sich nicht öffnen, wenn man kräftig in die gezeigte Richtung drückt.

! WARNUNG: Wenn Sie nicht prüfen, dass die Verriegelung eingerastet ist, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

5.13 Wartung und Reinigung der Klappscharniere

Die meisten Klappräder weisen innerhalb und rund um die Klappscharniere Abnutzungserscheinungen auf, beispielsweise abblätternde Farbe und Abnutzung an verschiedenen Stellen im Bereich des Scharniergelenks. Während der Fahrt, beim Beschleunigen und Bremsen, biegt und bewegt sich das Scharniergelenk. Das führt dazu, dass sich die Kontakt- und Schnittstellenpunkte bewegen, sich dynamisch abnutzen und ein hoher Oberflächendruck auftritt. Beim Einfahren in den ersten 800 km kann die Abnutzung beschleunigt werden, z. B. wenn Farbe abgerieben oder abgetragen wird. Beim Zusammen- und Auseinanderklappen des Produkts können sofort Markierungen auftreten. Dies ist auf einer Subprime-Oberfläche normal und kosmetischer Art und hat keinen Einfluss auf die strukturelle Integrität des GXi.

Obwohl es nicht unbedingt erforderlich ist, sollten die Schnittstellenbereiche und Kontaktpunkte des Klappscharniers gewartet werden, um einen beschleunigten Verschleiß der Gelenkkontaktpunkte und einen übermäßigen Verlust an Farbe oder Geräuschen zu verhindern. Wenn das Gelenk nicht gewartet wird, können sich Farbreste ansammeln und zu mehr Verschleiß als gewöhnlich führen.

Wir empfehlen, die Verschleißbereiche alle 80-160 km und bis zu 800 Kilometer zu reinigen und abzuwischen. Überprüfen Sie das Gelenk von Zeit zu Zeit beim Zusammenklappen, um festzustellen, ob häufigere Wartungsarbeiten erforderlich sind. Verwenden Sie eine leicht schaumverstärkte Feile, z. B. eine handelsübliche Nagelfeile, um den Verschleißbereich zu glätten. Glätten Sie insbesondere Bereiche, in denen die Farbkante scharf ist, z. B. wenn die Farbe Risse aufweist. Dies stellt sicher, dass der Lackabrieb nur minimal oder nicht weiter fortschreitet und verbessert die Grenzfläche des Klappscharniers beim Einlaufen. Wenn freiliegende Metallbereiche vorhanden sind, kann es zu einer geringfügigen Oxidation der Oberfläche kommen. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die strukturelle Integrität des Scharniers.



Bei regelmäßiger Wartung sollte sich der Verschleiß nach 800 km stabilisieren. Zu diesem Zeitpunkt und nur, wenn Sie dies als kosmetisch notwendig erachten, kann eine leichte Ausbesserungslackierung aufgetragen werden. Wir empfehlen, keine Ausbesserungsfarbe zu verwenden, bevor die Zeit zum Einfahren (800 km) vorbei ist und nicht, wenn die Verschleißbereiche zuvor nicht regelmäßig gereinigt und geglättet wurden. Warten Sie unbedingt, bis das GXi-Rahmenscharnier sich eingelaufen hat, bevor Sie kosmetische Ausbesserungslacke auftragen.

5.14 Einstellung der Hinterradnabenlager

Es ist unwahrscheinlich, dass Sie die Lager der Hinterradnabe jemals einstellen werden müssen. Sollte das Hinterrad aber ein Spiel (mehr als 1 mm an der Felge) entwickeln oder die Tretkurbel schwergängig erscheinen (d.h. die Nabe ist zu eng), muss eventuell der Lagerkonus nachgezogen werden.



WARNUNG! Überprüfen Sie die Einstellung des Nabenschaltungslagers alle 800 km oder alle 3 Monate. Regelmäßige Überprüfungen gewährleisten die bestmögliche Leistung Ihres Gocycle.

Wird die Einstellung des Nabenschaltungslagers nicht gewartet, besteht die Möglichkeit schwerwiegender Folgen und schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen.



Um zu prüfen, ob eine Einstellung erforderlich ist, bewegen Sie das Hinterrad an der Felge mit leichtem Druck ach links und rechts.

Etwas Nachgiebigkeit ist normal, wenn Sie aber bemerken, dass das Rad locker ist, müssen Sie den Lagerkonus wie unten gezeigt einstellen:



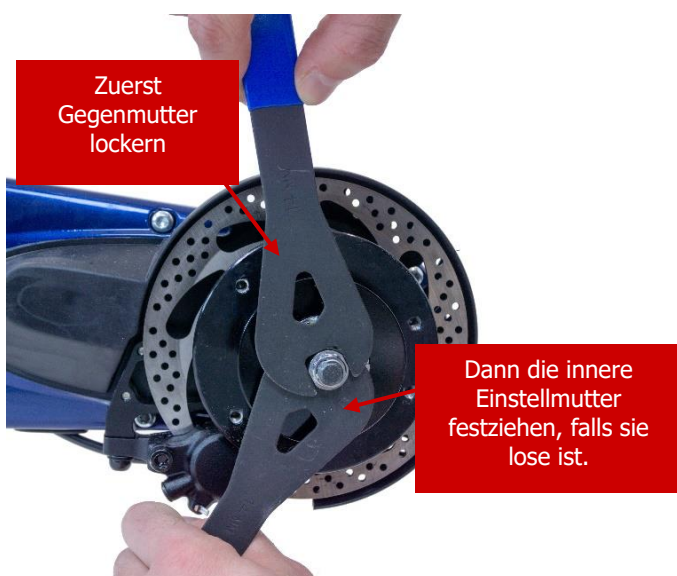
Lösen Sie die sechs Schrauben, mit denen das Hinterrad befestigt ist.



Nehmen Sie den Nabendeckel ab.



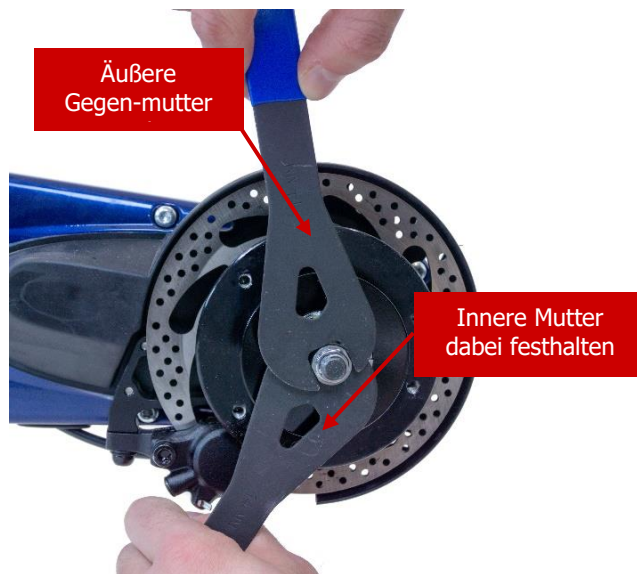
Nehmen Sie das PitstopWheelab.



Stellen Sie die Hinterradnabe mit zwei 14-mm-Schraubenschlüsseln ein.



Vergewissern Sie sich zwischen den Einstellungen, ob sich die Hinterradnabe in der Leerlaufrichtung dreht. Die Lagerschalenmutter sind bei der Montage des Pitstop-Rades so festzuziehen, dass das Rad an der Felge höchstens 1 mm „freies“ Spiel hat und es sich frei drehen kann. Die Einstellung ist eine Sache von Kompromiss und Gefühl. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an Ihren örtlichen Gocycle-Händler oder über www.gocycle.com/support.



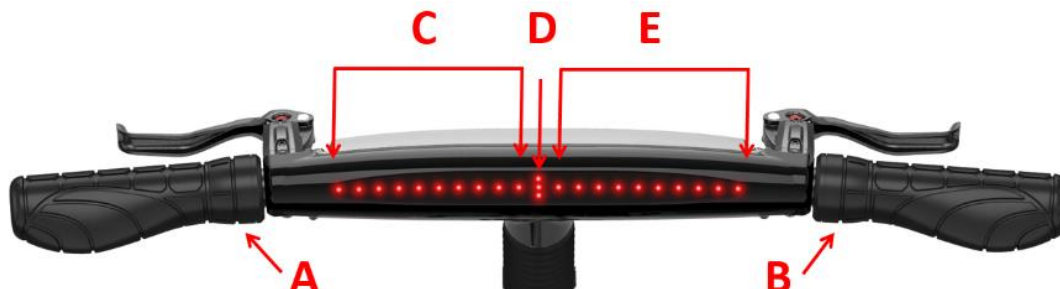
Ziehen Sie die äußere Gegenmutter wieder fest. Hinweis: Aufgrund des Festziehvorgangs muss die Nabe nach dem Festziehen der äußeren Gegenmutter eventuell nachgestellt werden. Sie müssen diesen Vorgang möglicherweise mehrmals wiederholen, bis sie die gewünschte Drehungs-freiheit bei minimalem Seiten-spiel an der Felge erreichen.



6 FEHLERSUCHE

6.1 Inspektion- und Wartungserinnerung

Symptom: Alle Akku-LEDs und alle Geschwindigkeits-LEDs blinken abwechselnd.

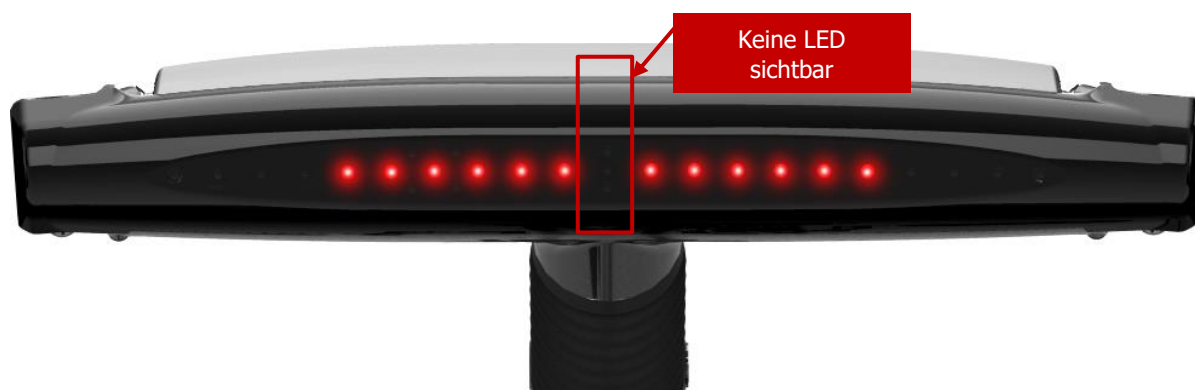


Lösung: Dies ist eine Erinnerung, dass eine Inspektion oder Wartung fällig ist. Näheres in Abschnitt 7.

HINWEIS: Nach 160 km und alle 800 km blinken abwechselnd alle Batterie-LEDs „C“ und alle Geschwindigkeits-LEDs „E“ am Lenker. Dies ist eine wichtige Erinnerung zu Ihrer Sicherheit, dass eine Wartung oder Inspektion fällig ist. Falls am Lenker die Wartungserinnerung blinkt, besuchen Sie bitte www.gocycle.com/safety und lesen Sie alle wichtigen technischen Mitteilungsblätter und Sicherheitsinformationen zu Ihrem Gocycle-Modell. Auch sollten Sie die neueste Bedienungsanleitung von www.gocycle.com/manuals herunterladen und lesen. Nachdem Sie www.gocycle.com/safety besucht haben, können Sie die Schaltringe A und B gleichzeitig drehen und 3 Sekunden lang halten, um das Lenker-Display wieder auf die normale Anzeige zu bringen. Beachten Sie, dass Sie durch Zurücksetzen der Serviceerinnerung bestätigen, dass Sie www.gocycle.com/safety besucht und alle technischen Mitteilungsblätter oder neuen Informationen zu Ihrem Gocycle verstanden und die Bedienungsanleitung zu Ihrem Gocycle heruntergeladen und gelesen haben.

6.2 Unbekannter Getriebezustand: Gangschaltung funktioniert nicht

Symptom: Im Lenker-Display werden keine Gangschaltungs-LED angezeigt und ein Umschalten zwischen Gängen ist nicht möglich. Die Schaltung bleibt im zuletzt gewählten Gang.



Lösung: Zum Zurückkehren zur normalen Gangschaltung halten Sie Ihr Gocycle an und bleiben bis zu 5 Sekunden stehen, wobei Sie beide Bremsen betätigen. Das Gocycle wird auf den ersten Gang zurückgesetzt und die Gangschaltungs-LED werden wieder im Lenker-Display angezeigt.

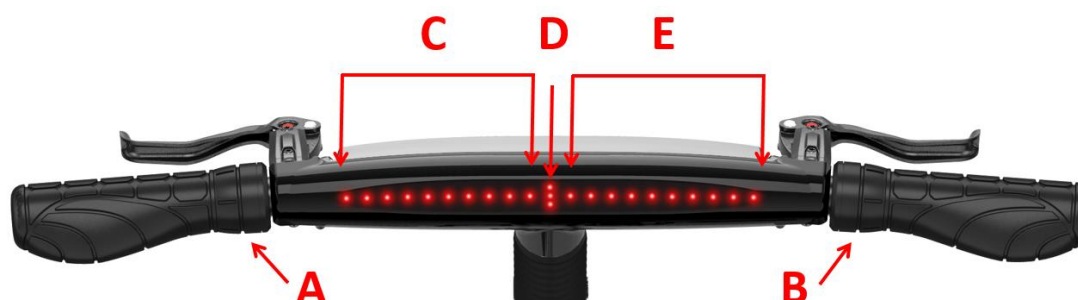


6.3 Gangschaltung schaltet nicht automatisch herunter

Symptom: Beim Abbremsen schalten die Gänge nicht automatisch herunter. Erst wenn das Gocycle vollständig angehalten wird, schaltet es in den ersten Gang.

Lösung: Stellen Sie zunächst sicher, dass die Gangerkennung EINGeschaltet ist. Nähere Angaben finden Sie unter 4.4.1 Ein-/Ausschalten der Gangerkennung. Der Gang wird nur dann automatisch umgeschaltet, wenn Sie von einer Geschwindigkeit abbremsen, die größer ist als die, bei der die Gangerkennung zum Umschalten programmiert ist (z. B. vom 3. Gang in den 2. Gang bei einer Geschwindigkeit von 7 LEDs und vom 2. Gang in den 1. Gang bei einer Geschwindigkeit von 3 LEDs). Wenn Sie in den 3. Gang schalten, aber unter der Geschwindigkeit von 7 LEDs bleiben, wird beim Abbremsen nicht automatisch heruntergeschaltet. Schalten Sie manuell herunter, indem Sie den Schaltring B nach vorne drehen.

6.4 LED-Funktionstabellen



6.4.1 Lenker-Display

C	D	E
Akkuladezustand (Anzeige bei ausgeschaltetem Motor)	Gewählter Gang	Geschwindigkeit
Energiezähler (Anzeige bei eingeschaltetem Motor)	Gewählter Gang	Geschwindigkeit

6.4.2 Energiezähler

Mehr LEDs	Größerer Verbrauch
Weniger LEDs	Sparsamer

6.4.3 Akkuladezustand

10–2 LEDs	Volle Leistung	Motor funktioniert mit uneingeschränkter Leistung
1 BLINKENDE LED	Energiesparmodus	Motor funktioniert mit eingeschränkter Leistung. Siehe 4.7.2.5 Energiesparen.
0 LED		Motor funktioniert nicht

6.4.4 Geschwindigkeit

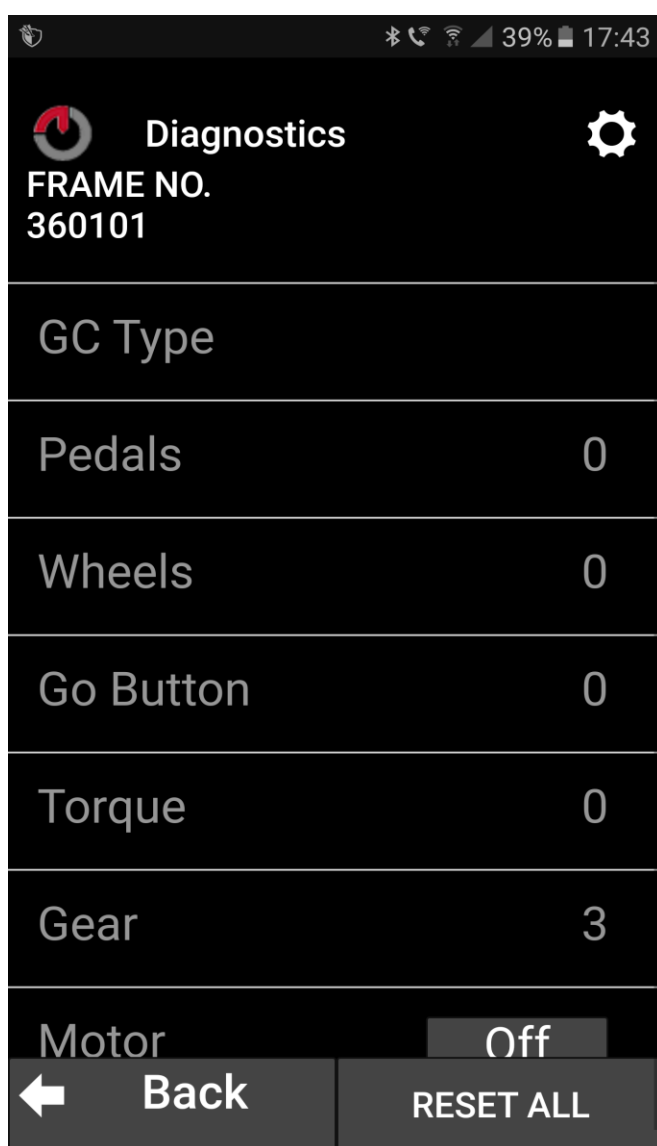
Nähere Angaben finden Sie unter 4.11.2 Übertemperaturschutz.



Wenn der Übertemperaturschutz aktiviert ist, blinken die Geschwindigkeits-LEDs (E) und die Leistung wird allmählich verringert, um Schäden an diesen Komponenten zu vermeiden. Wenn sich die Temperatur des Motors und/oder der Steuerung ausreichend abgekühlt hat, hören die LEDs auf zu blinken und die volle Leistung steht wieder zur Verfügung. Nähere Angaben finden Sie unter 4.11.2 Übertemperaturschutz.

6.5 Diagnosemodi

Die GocycleConnect®-App verfügt über eine Reihe von Diagnosetools, die Ihnen bei der Fehlersuche helfen. Diese Tools können Sie über das Menü Einstellungen aufrufen. Wenn Sie technische Unterstützung zur Diagnose eines Problems benötigen, kontaktieren Sie uns über gocycle.com/support. Hier erhalten Sie Hilfe bei der Verwendung der zur Verfügung stehenden Tools. Weitere Erklärungen finden Sie im folgenden Video: <https://vimeo.com/246122236>





6.6 *Protokoll-Upload*

Zur Unterstützung bei der Diagnose und Fehlerbehebung kann unser Support-Team verlangen, dass Sie das Gocycle-Protokoll hochladen. Durch das Hochladen der Protokolldaten kann unser technisches Gocycle-Support-Team die Daten von den Sensoren, der Motorsteuerung und den Einstellungen am Gocycle analysieren, was bei der Fehlerdiagnose hilfreich sein kann.

Anmerkung: Die Protokolldaten tragen kein Datum / Uhrzeit oder Ort.